

wird, wenn sich solche Fatalität ankündigt, überall gejagt, die Sache werde, falls sich die umlaufenden Gerüchte bewahrheiten, übel für ihren Gelden ausgehen. Dann kommt die Bestätigung der Gerüchte, und es bleibt „noch so“. Wohl wird in erst recht erhöhtem Tone gesagt und gedroht, jetzt endlich müsse sich etwas ereignen, jedoch es ereignet sich eben gar nichts, die öffentliche Meinung begnügt sich voll ruhrender Resignation damit, den Tatbestand festgestellt zu haben, und wie gesagt, alles bleibt beim alten. Will man ein Beispiel? Es bietet sich in der Sache Hammerstein-Nirbach. Wenn der Minister des Innern instande wäre, die bekannten Angaben des „Deipz. Tagebl.“ abzustreiten, so hätte er es getan. Als diese Affäre noch im Schwebezustande der Gerüchte war, erklärte alle Welt, das werde Herr v. Hammerstein die schlimmsten Ungelegenheiten bereiten müssen, falls es wahr wäre. Man magte kaum, auszuwenden, wie schlimm es für den Minister werden mußte. Und nun? Es ist durch das Schweigen des Ministers so gut wie bestätigt, daß er dem Abgeordnetenhaus einen wichtigen Umstand vorenthalten hatte, als er in der Interpellationsdebatte das Wort nahm, den Umstand, daß er den Freiherrn v. Nirbach gewissermaßen als eskulpiert darum ansehen mußte, weil er, der Minister, die Oberpräsidenten selber für die Ausschmückung der Kaiser Wilhelms-Kirche mobil gemacht hatte. Was geschieht nun? Gar nichts. Man hat sich allgemein dabei beruhigt, daß es so ist, wie es ist; man zuckt die Achseln, man zieht die Brauen hoch, aber damit ist es aus, und anscheinend hat Herr v. Hammerstein nichts zu befürchten. In den westlichen Ländern würde solche Ungelegenheit wohl anders ausgehen, bei uns aber entläßt sich auch die stärkste Mißstimmung zumeist in einem akademischen Räsonier-Bedürfnis, und man kann darüber um so objektiver sprechen, je sicherer und sichtbar es ist, daß keine Partei von diesem Zustande des deutschen öffentlichen Geistes auszuweichen ist, auch nicht die am radikalsten sich gebende. Es scheint beinahe, als ob das Verlangen daran, etwas Anstößiges entdeckt zu haben, groß genug ist, um das Bedürfnis nach Abhilfe einzuschärfen.

Ultramontane Gespensterscherei.

Es gefällt den Herren vom Regensburger Katholikentage, Gespenster zu sehen. Von einem neuen Kulturkampf reden und räumen sie, dem mit Macht begegnet werden müsse, aber kein Mensch denkt daran, die gut-gespielte Besorgnis des Merkmalismus wahrzunehmen. Es ist zum bitteren Lachen: Das Zentrum und was zu ihm hält, ist auf der ganzen Linie unseres politischen Lebens im schnellen Fortschreiten begriffen, erkämpft Sieg auf Sieg, gibt im Reichstage den Ausschlag, wird vom herrschenden System untörbar und gehätschelt, und wahrhaftig nicht in einer Angriffsstellung, sondern in der Verteidigung befinden sich die Parteien und die geistigen Mächte, von denen in Regensburg jetzt behauptet wird, sie möchten einen neuen Kulturkampf heraufbeschwören. Dies aber wagen die Zentrumsleute, nachdem ihnen der Kaiser, die Hofnung ausgesprochen hat, ihre Beratungen mögen „der Ehre und dem Wohle des deutschen Vaterlandes dienen“. Augenscheinlich sieht das Zentrum diese Hofnung erst erfüllt, wenn der Merkmalische Geist vollends Krampf geworden ist. Zu diesem Behufe soll dem Liberalismus — eine höchst humane Drohung — „der Arm abgehauen werden“. Jedenfalls weiß das Zentrum, wo es seinen gefährlichsten Gegner zu suchen hat. Mit den Konservativen geht es ja Hand in Hand, die Partei der Sozialdemokratie macht ihm einzuweichen keine Schmerzen, aber der liberale Geist ist zu fürchten. Inzwischen braudt man im Merkmalischen Lager für heute und morgen nicht besorgt zu sein: Man kann nicht sagen, daß die Regierung ihre Hände schützend über dem Zentrum ausbreitet, man muß vielmehr sagen, daß das Zentrum die Regierung hält und hegt und schützt, aber am Ende kommt es auf daselbe hinaus: dem starken Zentrum droht wirklich kein Kulturkampf.

Die Bedeutungslosigkeit des französischen Protektorats über die Christenheit im Orient.

Die gespannten Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan haben die Frage des Protektorats der Republik über die Christenheit im Orient wieder einmal in den Vordergrund der Betrachtung gerückt und es fehlt nicht an Stimmen, die eine etwaige Entziehung dieses Protektorats und Übertragung desselben auf eine andere Macht — sogar Deutschland wird in diesem Zusammenhang genannt — als einen Akt hinzustellen trachten, der von hoher politischer Bedeutung sein würde. Berührt man nun das Wesen dieses Privilegs etwas näher ins Auge zu fassen, so wird man zugeben müssen, daß es sich um ein rein formales Recht handelt, dessen praktische Ausübung vollkommen gegenstandslos geworden ist. Wenn auch der Artikel 62 des Berliner Vertrages von 1878, der allen Christen im Orient gleiche Rechte zugestimmt, ausdrücklich betont, daß an den bestehenden Schutzrechten Frankreichs nicht gerüttelt werden soll, so haben diese doch längst ihre Geltung verloren. Geschichtlich stützen sie sich nicht etwa auf eine Vereinbarung mit der Kirche, sondern auf die 1740 zwischen Frankreich und der Pforte abgeschlossene „Kapitulation“, in welcher bestimmt wird, daß der Schutz des Gesandten des französischen Herrschers in der europäischen und asiatischen Türkei „allen Bischöfen und Geistlichen fränkischer (katholischer) Religion, welcher Nation sie auch sein mögen“ zuteil werden soll. Gleichzeitig werden die in der Nähe der heiligen Orte befindlichen katholischen Anstalten der Fürsorge Frankreichs anvertraut. Nun haben aber die einzelnen Nationen schon längst die betreffenden Agenden, soweit ihre Angehörigen in Betracht kommen, in eigene Hand genommen und es fällt heute den europäischen Christen im Orient — sofern sie nicht Franzosen sind — nicht ein, an den Schutz Frankreichs zu appellieren. Wenn noch 1901, als italienische Franziskaner beim Heiligen Grabe mit griechischen Mönchen in Streit gerieten, der französische Konsul bei den türkischen Behörden intervenierte, so konnte er sich zu diesem Schritt nur als Vertreter der Signatarmächte des Berliner Vertrages, nicht aber als Repräsentant der protegierenden Republik befügt fühlen. Hat Frankreich so über die europäischen Christen im Orient — was für die Türkei gilt, ist auch für den fernen Osten maßgebend — so gut wie gar keine Rechte, so ist es auch mit seinem Schutz über die katholischen Anstalten nicht viel besser bestellt. Die innere Angelegenheiten derselben sind seit jeher in die Kompetenz der betreffenden Einzelländer gefallen, so daß die französische Intervention erst dann eintritt, wenn es sich um Beziehungen zu dritten oder zu örtlichen Zivilbehörden handelt. Geht man auf den Charakter der Anstalten etwas näher ein, so ergibt sich, daß 1. die französischen Anstalten (Jesuiten, Brüder der Christlichen Schulen, Lazaristen usw.), 2. die italienischen (meist Franziskaner) und 3. die katholischen Protektorate hier in Betracht kommen. Nun haben sich die italienischen Anstalten seit jeher ablehnend gegen den Schutz Frankreichs verhalten und die katholischen Protektorate geben und geben der Republik so gut wie gar keine Beschäftigung. Von dem ganzen Privileg Frankreichs bleibt demnach nur der Schutz über seine eigenen Anstalten übrig, also ein Recht, das durch den Berliner Vertrag ohnehin jeder einzelnen Nation in gleichem Umfang zugestanden ist. Ob nun die Fürsorge über die französischen katholischen im Orient durch das Aufheben des Protektorats gefährdet würde, ist eine innere Angelegenheit Frankreichs, die dieses Land allein mit sich abzumachen hat und an deren Lösung das Ausland nicht interessiert ist. Erwägt man außerdem noch, daß gerade jetzt — nach dem Tode des apostolischen Delegierten in Konstantinopel, Mgr. Bonetti — zwischen der Türkei und dem Vatikan Verhandlungen gepflogen werden, die zur Errichtung einer Nuntiatur in Konstantinopel und zur Akkreditierung eines diplomatischen Vertreters der Türkei beim heiligen Stuhle führen sollen, so wird man vollends einsehen, daß es für Europa, beziehungsweise für den Schutz der euro-

päischen Christen im Orient herzlich wenig Bedeutung hat, ob Frankreichs Protektorat weiter bestehen bleibt, es es einer anderen Macht übertragen wird, oder ob es — was wohl das vernünftigste wäre — als überlebte Institution völlig von der Bildfläche verschwindet.

Das neue Koalitionsministerium in Australien.
n. London, 24. August.

Das in Australien an Stelle des gesunkenen Ministeriums Watson ausrunder gelangte Kabinett Reid-Maclean stellt eine Koalition zwischen Freihändlern und Schutzzöllnern dar und man hält es hier für sehr fraglich, ob einer solchen unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine längere Lebensdauer beschieden sein kann. Von Vertretern des Freihandels hat bei dem Kompromiß Reid das Finanz-, Maclean das Handelsportefeuille übernommen. Im übrigen zählt das Ministerium ebenfalls viele Freihändler wie Schutzzöllner. Seine Ansicht, die Diskussion auf unbestimmte Zeit zu vertagen, dürfte wohl nicht lange aufrecht zu halten sein, da die Notwendigkeit einer entschiedenen Stellungnahme in der Fiskalpolitik immer mehr an das Land herantreten wird. Im australischen Parlamente sieht das neue Kabinett insofern Schwierigkeiten entgegen, als die Schutzzöllner unter den Konservativen Reid vermutlich keine Unterstützung leisten werden, weil er Freihändler ist, während die Freihändler ihm wieder gram sind, weil er Schutzzöllner in seinem Ministerium hat!

Der russisch-japanische Krieg.

Japanische Ritterlichkeit.

Der Leutnant Sergew, der Kommandeur des russischen Torpedobootgeschwaders „Stereogustsch“, war zu seinem Schiffe während des ersten Torpedokampfes bei Port Arthur am 10. März gesunken. Seine Frau wandte sich nun an den japanischen Admiral Baron Yamamoto in einem französisch geschriebenen Brief mit der Bitte, ihr doch gnädig mitteilen zu wollen, ob ihr Mann lebend oder tot sei. Der französische Gesandte, an den sie sich gewandt habe, daß er ihr Anliegen übermittle, habe sie abgewiesen, weil die japanische Regierung auf solche Anfragen nicht Bescheid geben werde. Doch sie könne nicht glauben, daß man so hartberzig sein werde. Yamamoto stellte daraufhin sogleich Nachforschungen an, und nach wenigen Tagen ward der angustvoll harrenden Frau gesagt worden. Der Baron gab die genaueste Auskunft über die Schlacht, an der ihres Gatten Schiff beteiligt gewesen, und er drückte seine tiefe Betrübnis darüber aus, daß ihr Mann einer der ersten gewesen sei, der eine tödliche Wunde erhalten habe, und daß es nicht möglich gewesen sei, einen von der Mannschaft zu retten. Der Brief schloß mit den Worten: „Ich möchte meine größte Anerkennung aussprechen über die Tapferkeit, die die Soldaten des „Stereogustsch“ bei dem Kampfe gegen eine überlegene Streitmacht bewiesen, und ich versichere Sie mein tiefsten Mitgefühl bei dem Verlust ihres teuren Gatten, der für sein Vaterland gestorben ist.“

Was Rußlands Kriege kosten

Während der letzten 3/4 Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts hat Rußland für seine Kriege 6700 Millionen Mark ausgegeben. Dies sind nur die direkten Ausgaben, der vielfache Schaden, den ein Krieg in tausendfachen Gestalten im Gefolge führt, ist da nicht mitgerechnet. In Menschen verlor es während derselben 664 000 Mann. Der Krimkrieg kostete Rußland allein 2840 Millionen Mark.

Therapeutik und Hygiene bei den Japanern.

Es ist den Japanern von seiten der Russen im Laufe des gegenwärtigen Krieges wiederholt vorgeworfen worden, daß sie es bei der Behandlung der Verwundeten an der nötigen Sorgfalt fehlen lassen. Daß es sich hier nur um böswillige Ausstellungen handelt, bezeugen wieder die Mitteilungen eines amerikanischen Arztes, der dem japanischen Heere zugeteilt ist. Charakteristisch

gangen; er verneint in solchen Fällen fast immer. Als ich mich aber doch zum Einkauf eines billigeren Kinderschals, d. h. eines kaukasischen Handtuchs, hincreehen ließ, und diesen nur in Papier eingewickelt durch den Bazar trug, wurde ich von allen Seiten in den verschiedensten Sprachen angerufen, und das dauerte fort, bis ich in einen anderen Bazar, zu den Gewürzhändlern, trat. Es fiel mir diese Anpreisung aber nicht besonders auf, denn ich kannte sie aus dem Orient zur Genüge.

Auf dem Gemüse- und Fleischmarkt herrscht ein buntes Treiben. Meine lieben Leserinnen würden sich an den schönen Gemüsen, Früchten und Blumen sehr erfreuen, aber plötzlich entsetzt stehen bleiben, und im Geiste höre ich ein: „Aber pfui, wie abscheulich!“ Da stehen nämlich vielleicht 20 bis 30 ausgestopfte Stübe aufrecht wie aufwartende Pudel nebeneinander. Jeder fehlt aber der Kopf, und die Beine starren nur als kurze Stumpen vorwärts. Das sind nämlich Kuhfelle, welche man als Fett-, Öl- und sogar Weinbehälter benützt. Die Haare sind nach innen gerichtet, so daß freilich der Anblick eines solchen nackten, dicken Ungeheuers nicht gerade sehr ästhetisch ist. Die interessantesten Typen sieht man bei den Teppichverkäufern. Aber eine Sache war mir doch auffallend. Scheinbar kostbare Teppiche lagen auf dem schmutzigen Boden mitten im Wege ausgebreitet, so daß jeder durch den Bazar Wandernde darüber gehen mußte. Bald war mir der Grund klar. Das sind neue, nachgemachte Teppiche, welche auf diese einfache Art alt gemacht werden.

Ich marschierte durch die winkligsten Bazarpassagen und atmete die sonderbarsten Düfte ein. Aber man muß sich auch erholen. Anschließend sind die berühmten Bäder und der botanische Garten. Ich stoh zunächst in den letzteren. Am Südbende von Tiflis bricht ein harter Bach in wilder Felschlucht von oben nach der Kura hinunter durch. Auf dem Abhang des nördlichen Höhenrückens dieser Schlucht liegt der Garten. Aber ihm zogen die Ruinen der alten persischen Festung gegen den Himmel, und die geborstene Türme und Mauern bilden einen schönen, malerischen Abschnitt. Der botanische Garten ist eine reizende, schattige Anlage mit

lauschigen Plätzen und gut gepflegten Wegen, in welcher man einen höchst angenehmen Aufenthaltsort aus dem lärmenden Gewirr der Bazar findet. Daß er von großer wissenschaftlicher Bedeutung ist, glaube ich nicht, denn von einer so geordneten Einreihung und Bezeichnung aller Pflanzen und Bäume, wie wir dies in den deutschen botanischen Gärten gewohnt sind, konnte ich nicht viel entdecken. Entzückend zum Ansehen, aber wahrscheinlich nicht so zum Wohnen sind die terrassenartig gegenüber dem botanischen Garten oder neben ihm am Felsen und an Felsvorsprüngen liegenden Häuserchen des Charypach, d. h. des persisch-mohammedanischen Stadteils. Man meint, sie müßten einsinken, denn gleich Schwalbennestern hängen sie übereinander, widersprechend allen baupolizeilichen deutschen Anschauungen, aber halten vielleicht doch — wenn Allah will — länger, als man ahnt. Auf der anderen Seite der Kura ist das grusinische Quartier. Dort sind die Häuser das wahre Gegenteil der ersteren. Man sieht nämlich sehr massive, aber wenig lustige Gebäude, welche vielfach mit Erde gedeckt sind. Bei der Gelegenheit möchte ich noch einfügen, daß die Grusiner in den Bergen häufig ihre halb in die Erde eingegrabenen, hüttenartigen Wohnungen mit Kies- und Feldsteinauwürfen umgeben, wie ich es in den Dörfern im kleinen Kaukasus bei Karakisch und Alexandropol sah. Daß hier in Tiflis natürlich nicht der Fall. Außerhalb der grusinischen und armenischen Viertel sind die zahlreich. gut gebauten Kasernen, und ein Soldat erkennt leicht, welche starke Garnison in der kaukasischen Hauptstadt liegt.

Nun will ich meine Erfahrungen in dem Schwefelbad des Fürsten Orbeliani erzählen. Tiflis (übrigens Tiflis und nicht Tieslis gesprochen) verdankt seinen Namen den hiesigen heißen Schwefelquellen, die zwischen den Jahren 446 und 499 vom georgischen Zaren Bagrat Gurgaslan entdeckt wurden. Man hat die Quellen gesamt und Bäder nach Art der maurischen darüber erbaut. Sie sind in Privatbesitz, und als die besten gelten die des Fürsten Orbeliani. Ich erwartete nichts anderes und fand nichts anderes wie in den maurischen Bädern von Damaskus und Tunis und war daher nicht enttäuscht.

Wer aber mit abendländischen Vergleichen unserer Berliner und Pariser Russbäder eintritt, ist keineswegs angenehm überrascht. Von außen sehen diese Bäder auf kleinen Hofeeren ähnlich. Das hiesige ist ziemlich groß, hat aber doch nur sechs Bädzellen im ganzen. Herren und Damen treten in die halbdunkle Eintrittshalle und warten, bis eine Jelle frei wird. Der Unterschied nur der, daß mit Damen eine Perferin, mit Herren ein Perfer zum Wassertritt eintritt. So einfach alles ist, die Baderäume selbst sind hübsch. Sie bestehen aus je einem Auskleideraum und dem eigentlichen Baderaum. Diese sind im Moosstil mit Kuppeln erbaut, mit arabischen Kacheln belegt und mit Marmorböden, Marmorwänden und Marmorlagern für die Massage versehen. Im Auskleideraum sind Divane. Die Temperatur der heißen Schwefelquellen schwankt zwischen + 40 und 46 Grad Celsius. Ich erwartete nun dieselbe Temperatur wie in den genannten maurischen Bädern. Es war auch fast dasselbe. Heiße Duschen, Einseifen, auf Marmorblock legen, um von dem Perfer nach Regeln der Kunst geschüttelt, geschlagen, gedrückt, zerrt, geklopft, herumgedreht, mit rauhen Bürsten bearbeitet an den Fußsohlen bearbeitet zu werden. — Dann wartete eine halbe Stunde. Nun kam aber ein mir unbekanntes Mädchen. Ich lag auf dem Rücken auf dem Marmorblock, da stieg der nackte Perfer heran, sprang mir auf meine Oberhäften, fing nun erst recht an zu drücken an und wandelte dann zwar vorsichtig, ganz gemächlich auf mir herum. Ob dies bei den Damsbädern so gemacht wird, weiß ich nicht. Jedenfalls ist es mir während der ganzen Wassererei recht lieb in die Rolle eines Stüdes frisch geschlachteten Fleisches denken, das ein fleißiger Schläger für den Kauf gestalten will. Etwas, das mir aber in Damaskus und Tunis stets etwas gruselig war, kam nicht. Ich nach dem heißen Wannenbad ganz willenlos unter die heiße Dusche gestellt wurde und wegen strömenden Regens nichts sah, erwartete ich recht, daß jetzt der bekannte Kübel eiskalten Wassers über geleert würde. Der kam aber nicht, die Sache war nachdem ich für Bad, Massage und sa weiter 2 1/2

die Japaner ist, daß sie die Wunden nicht gleich auf dem Schlachtfeld behandeln, sondern sie — abgesehen von den Fällen, in denen ein allzu großer Blutverlust stattgefunden hat — mit einem antiseptischen Verband versehen, der erst in den japanischen Spitälern abgenommen wird. In vielen Fällen ist dann der Heilungsprozess schon so weit fortgeschritten, daß ein weiteres Eingreifen notwendig wird, und auf 100 Verwundungen, die auf diese Weise behandelt werden, kommen nach statistischer Feststellung durchschnittlich nur drei Todesfälle. Die große Widerstandskraft, die dem japanischen Körper im allgemeinen zugesprochen werden kann, hängt nicht zum wenigsten mit der einfachen Lebensweise des Volkes — Reis und Fische bilden auch im Kriege die Hauptnahrung — zusammen. Nichtsdestoweniger ist die japanische Therapie auch an den verwundeten Russen mit Erfolg durchgeführt worden.

London, 25. August. Der „Times“ wird aus Peking berichtet: Konteradmiral v. Reigenstein erhielt vom Kaiser den Befehl, den Kreuzer „Asolo“ und den Torpedobootscharakter „Grosowoi“ abzurüsten. Infolgedessen sollen die Schiffe abends 7 Uhr die Flagge ein. — Daily Telegraph meldet aus Kapstadt unterm 24. August: In sämtlichen Häfen der Kapkolonie wurde es verboten, kriegsschiffe ohne die vorherige Genehmigung der Regierung Kohlen zu liefern.

Deutsches Reich.

Sünmigkeit. Die Berichterstattung über die Vorgänge in Deutsch-Südwestafrika erfährt durch folgende Mitteilung der „Leipziger Neue. Nachr.“ eine eigenartige Beleuchtung. Ein tragischer Vorfall kam in Gibeon bei Erfurt vor. Kürzlich war der Landwirt Sternwirt gestorben. Dessen Frau reichte neuerdings bei der Militärbehörde ein Gesuch ein, daß man zu ihrer Unterstützung den bei der Schutztruppe in Südafrika befindenden Sohn freigeben möge. Diese Reklamation kam aber zu spät; denn jetzt erst erfährt die bedauernswerte Frau durch die Zeitung, daß der Sohn bereits vor einiger Zeit der Typhuskrankheit erlegen sei.

Postalisches. 8 1/2 Milliarden bares Geld hat die Reichspost im letzten Jahre, nach einer Zusammenstellung, an Postanweisungen ausgezahlt. Gegen das Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 388 Millionen Mark.

Zur Verhütung von Brandschäden. Die umfangreichen, durch Flugfeuer aus den Lokomotiven hervorgerufenen Brandschäden der letzten Zeit haben dem Eisenbahnminister Veranlassung gegeben, die peinlichste Überwachung der zur Verhütung von Feuergefahr getroffenen Maßnahmen den königlichen Eisenbahndirektoren in Erinnerung zu bringen. Wenn auch die Schwierigkeiten nicht zu verkennen sind, die der gänzlichen Beseitigung des Funkenauswurfs aus den Lokomotiven — besonders bei der Beförderung schwerer Güte — entgegenstehen, so läßt es sich bei sorgfamer Beachtung der bestehenden Vorschriften doch ermöglichen, Hindernissen an besonders gefährlichen Stellen, sei es auf der freien Strecke, in ausgedehnten Wäldern oder in der Nähe von Ortschaften usw., zu vermeiden. Der Erlaß des Ministers enthält den Eisenbahndirektionen daher ein, durch entsprechende Maßnahmen Brandschäden durch Funkenauswurf der Lokomotiven nach Möglichkeit vorzubeugen. Zu diesem Zwecke sind insbesondere während der herrschenden Hitze alle Lokomotiven, bevor sie in Dienst gestellt werden, unter persönlicher Verantwortung des mit der Übernahme der Lokomotiven beauftragten Beamten darauf zu untersuchen, ob die zur Verhütung des Funkenauswurfs getroffenen Einrichtungen (Funkenfänger, Abschleppschiffe) vorhanden sind und sich in gutem Zustande befinden. Auch ist jedem Lokomotivführer und Heizer durch Befehlsschreiben und persönliche Unterweisung die peinlichste Befolgung der im § 27 der Dienstvorschrift für Lokomotivführer usw. gegebenen Vorschriften ein-

zuschärfen. Verstöße hiergegen sind auf das strengste zu ahnden. Sobald bei Lokomotiven außergewöhnlich starker Funkenauswurf beobachtet wird, haben dies die Eisenbahnbeamten, besonders der Lokomotivführer, ungesäumt zu melden, damit die Lokomotiven einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden. Von den beteiligten Inspektionsvorständen und von den Sachgegnerten wird erwartet, daß sie jede Gelegenheit wahrnehmen werden, um sich von der sorgsamsten Durchführung der bestehenden Vorschriften Überzeugung zu verschaffen.

Ausland.

Italien. (Zitimes vom italienischen Königshof.) Am 11. Mai lebhafte hatte der Kammerpräsident Bianchini in offener Sitzung die feierliche Mitteilung gemacht, daß die Königin Helene glücklich in den sechsten Monat ihrer Schwangerschaft eingetreten sei. Man kann nunmehr in allerhöchster Zeit der Entbindung der Königin entgegensehen. Die Begleitumstände dieses „großen Ereignisses“ erinnern nach mancher Richtung an jene der jüngsten Zeit am Petersburger Hofe. Wie da die bekannten Rivalitäten zwischen den Höfen der Kaiserin und der verwitweten Kaiserin-Mutter bestanden haben und gewisse gegen die Zarin gerichtete Intrigen, auf den Umstand gegründet, daß sie dem Gatten noch keinen Thronerben geschenkt hatte: so bestehen auch ähnliche Mißlichkeiten und Intrigen in der italienischen Königsfamilie. Die Ehe Viktor Emanuels III., der im Oktober 1896 geheiratet hatte, war bis zur Geburt der Prinzessin Yolande im Juni 1901 kinderlos geblieben. Am 10. November 1902 folgte ein zweites Kind, die Prinzessin Masalda. Es blieb der Herzog von Aosta der geistliche Thronerbe seines Cousins. Dieser hat aus seiner Ehe mit der Prinzessin Helene von Orleans zwei Söhne — und diese sehr ehrgeizige Prinzessin hat sich allmählich an den Gedanken gewöhnt, einmal Königin von Italien oder wenigstens Königin-Mutter zu werden: daraus erfolgten fortgesetzte pikante Rivalitäten zwischen den beiden Helenen und ihren Anhängern. Und deshalb sieht man in beiden „Königern“ mit intensiver Spannung der Entbindung der Königin entgegen: wird sie diesmal dem Gatten den Thronerben schenken, die andere Helene „enthronen“ und den Intrigen ein Ende machen? Ein interessantes und wenig gekanntes Detail: Das Königspaar selbst glaubt, auch das dritte Kind werde ein Töchterchen sein — erheißt, weil eine „Seherin“ in Montenegro es prophezeit hat, dann, weil sowohl der König wie seine Gemahlin an — Atravismus glauben. Denn auch die Fürstin von Montenegro, die Mutter der Königin Helene, hat, wie diese, erst nach 4 1/2jähriger Ehe ihr erstes Kind geboren. Und sie brachte drei Mädchen zur Welt, bevor sie dem Gatten Nikola den Thronerben schenkte. Dagegen sind sowohl Viktor Emanuel wie Helene fest überzeugt, daß das — vierte Kind ein Prinz von Piemont oder ein „Prinz von Rom“ werden wird.

Bulgarien. Fürst Ferdinand von Bulgarien feierte eben zum 17. Male den Jahrestag seiner Thronbesteigung. Fast alle Parteiblätter erinnern ihn in sehr unanstanter Weise an diesen Tag. „Brevoreb“, das Organ der demokratischen Partei, vertritt sich sogar zu der Behauptung, daß der Fürst „sehr genießbar“ wäre, wenn er alle seine Eigenschaften ablegen und gerade die entgegengesetzten annehmen wollte“. Das Blatt meint: denn, von der Krone werde sehr wenig verlangt, ihr Träger brauche, um populär zu sein, nützlich zu werden, bloß dieselben Eigenschaften zu besitzen, die jeder ehrenhafte Bürger zu besitzen verpflichtet ist, nämlich: Ehrung vor dem Gesetze, persönliche Ehrenhaftigkeit, Achtung gegenüber allen ehrenhaften Leuten und wenn keine Verachtung, so wenigstens die Nichtbeachtung alles Falschen und Verbrecherischen. Wie primitiv aber auch diese Forderungen sein mögen, so zeige doch die rauhe Wirklichkeit, daß das unrealisierbare Träume seien.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 26. August.

o. Kurhaus-Neubau. Die städtische Bauverwaltung hat in derselben Sitzung, in welcher sie den Verkauf des alten Kurhauses zum Abbruch beschloß, auch bereits die ersten Arbeiten und Lieferungen für den Kurhaus-Neubau vergeben. Dieselben beziehen sich auf dekorative Gebäudeteile, deren sorgfältige Vorbereitung längere Zeit in Anspruch nimmt. Daher mußte, um dieselben rechtzeitig zur Stelle zu haben, die Bestellung schon jetzt erfolgen, noch ehe über die Vergebung der zuerst zur Ausführung gelangenden Bauarbeiten Beschluß gefaßt ist. In Frage stehen die Marmor Säulen und Pilasterstücke für den großen Kongresssaal, deren Lieferung zum Preise von 61 000 M. der Firma Dyckerhoff und Neumann in Weylar übertragen, ferner die Granitlieferungen für die Wandelhalle, für welche zum Preise von rund 78 000 M. der Firma Sieglische Güterverwaltung in Friedenfeld im Fichtelgebirge der Zuschlag erteilt wurde. Als Material für die Marmor Säulen wurde Famosemarmor aus den Bahnbriichen, als solches für die Säulen und Pilaster roter schwedischer Granit (Wirbo) und für die Gebälkstücke grobkörniger Kalksteingranit gewählt.

HK. Auskunft über ausländische Handelsangelegenheiten. Interessenten erhalten auf dem Bureau der Handelskammer Auskunft über folgende Angelegenheiten: Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in Russland. Abgabelegent für Mähleinrichtungen nach dem südwestlichen Russland. Die schwedische Konkurrenz beim Abgab von Sägemehl in Russland. Empfehlenswerte Firmen in Kiew und Charkow. Die Bestrebungen der Lodzer Baumwollspinner zur Bedienung des Absatzes ihrer fertigen Garne nach dem Ausland. Abgab deutscher Papiere in Südafrika. Abgabelegent für Holz- und Schuttmittel gegen Schorfäule nach Südafrika. Ausschreibung der Lieferung von elektrischen Straßenbahnwagen nach Johannesburg. Wink für den Export nach Viena in Portugiesisch-Indien. Bergbau im Manicaland in Portugiesisch-Indien. Tabakhandel mit Japan. Die Wirkung des russisch-japanischen Krieges auf die Ausfuhr von Holz aus Japan. Gegenwärtige Lage der elektrotechnischen Verhältnisse in Nieder-Indien. Bau einer elektrischen Straßenbahn und einer Stahlbrücke in Schanghai. Argentinien als Abgabelegent landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Bevorzugung russischer Gummi- und Chemikalien auf dem argentinischen Markt. Die Entwicklung der Industrie in Chile. Verbindung des Alkoholmonopols in Bolivien. Die Erzenanfrage der deutschen Metallindustrie auf dem Markt in Amazonas. Die Konkurrenz der Vereinigten Staaten von Amerika im mexikanischen Staat Durango. Direkter Bezug von Alpaka- und Acahuipa in Peru. Vorläufige Anknüpfung neuer Geschäftsverbindungen mit Rio de Janeiro. Wink für die Ausfuhr von Zellstoff und Papier nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Einfuhr von Glasflaschen und Trinkgläsern nach Australien. Abgab von Tonwaren nach Australien.

Papierdrachen. Eltern und Erzieher seien darauf aufmerksam gemacht, daß sich die langen Schwänze der Papierdrachen, mit denen sich zur Zeit die Jugend zu vergnügen pflegt, leicht in Telegraphendrähte verwandeln und hier eine Störung resp. Beschädigung der Leitung herbeiführen können, was nach §§ 317 und 318 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 900 M. geahndet wird.

Sandbänke im Rhein. Wer bei dem gegenwärtig außerordentlich niedrigen Wasserstand eine Rheinfahrt unternimmt, dem bietet sich ein eigenartlicher Anblick dar. Aus dem Strom sind große Sandbänke hervorgetreten, die als große, unbesetzte Inseln erscheinen, zwischen denen sich die Schiffe und Flöße vorsichtig ihren Weg suchen müssen. Einige dieser Sandbänke sind von ganz bedeutender Ausdehnung, so beispielsweise bei

bezahlt hatte, verließ ich in höchst behaglicher Empfindung das herrliche Bad. Wiederholt fuhr ich in den als Dreifachen geltenden Phaeton in schärfstem Trab bergauf, bergab, und an keinem Wagen sah ich eine Bremse. Daß die Pferde bei diesem vorwärtlichen Pflaster das Weid gehalten, ist wunderbar. Ich habe auch kein gestürztes Pferd gesehen.

Nun wanderte ich zu den eigentlichen Sehenswürdigkeiten von Tiflis, in das Museum und in die Ruhmeshalle. Beide sind sehr interessant und wohl des Besuchs wert. Im kaukasischen Museum sind die geologischen Sammlungen nicht sehr bedeutend. Auch die botanischen und entomologischen lassen mich kühl. Am so mehr bedauern die zoologischen und vor allem die ethnographischen über das Leben in Kaukasien. Tiere und Menschen sind in Gruppen etwas panoptikumartig, aber gut hergeleitet, und man bekommt da erst einen Begriff, wie vielerlei Völkern und Völkern ganz verschiedener Art in den Tälern des Kaukasus leben. Da auch ihre Wohnungen in Wobellen dargestellt sind, kann man sich hier vorzüglich orientieren, und man ist auf den Straßen kein Neuling gegenüber den begegnenden Typen. Ebenso wird man über die Tierwelt aufgeklärt, und ich bedauere nur, daß bei den zoologischen Gegenständen nicht ähnlich wie bei den ethnographischen die Namen angefügt sind. Einige gute ethnographische Bilder, viele teils ausgezeichnete Photographien und mehrere gute Reliefarten vervollständigen die wertvollen Sammlungen.

Die Ruhmeshalle hat mich sehr entzückt. Ich muß dem Leser voraussagen, warum ich so viel persönlich spreche, besonders in Kunstfachen. Weil Geschmack und Kunst verschieden sind. Manches Bild, das ich sehr schön finde, erfreut sich des Beifalls moderner, junger Menschen. Sie finden dagegen oft etwas veraltet, häßlich, schlecht, das imstande ist, mich zu erheben. Nun bin ich nicht modern genug, um diktatorisch zu sagen: „So ist es.“ Dafür äußere ich lieber, wie es mir gefallen hat. Wenn anderer möge anders urteilen. Also die wenigen Bilder in der Ruhmeshalle von Rubens, Samokisch und Kwasowski gefallen mir sehr, die darüber hängenden Porträts meistens weniger. Die Bilder sind aus-

schließlich Darstellungen russischer Kriegstaten in Kaukasien und Zentralasien. Nachdem ich nun Land und Leute kenne und eine sehr reiche Kriegserfahrung hinter mir habe, möchte ich behaupten, Rubens hat nur vorzügliche und echt kriegerische Werke hier geschaffen. Sein Sturm auf Kars, Gefecht bei Dargo, Aghulgo, Geol Tepe, Kuru Dara, der Übergang des Fürsten Dolgoruki über die Säneeberge — das sind Meisterwerke, die jeden Soldaten fesseln und paden müssen. Auch die Werke der anderen genannten Maler sind sehr gut. Abgesehen von der Kunst, ist es aber vorzüglich und beneidenswert, daß die Russen auch hier im Kaukasus eine echt nationale Galerie haben. Das erzieht Sieger und Überwundene und deren Nachkommen wahrhaftig besser als die sogenannte ästhetische, flache internationale Richtung, die ein Teil unserer Schulmänner einschlägt. Hier erzieht man echte Russen, mit letzterem System vaterlandlose Sozialdemokraten und unzufriedene Menschen ohne Ideale.

Der Zufall brachte mich an einem Mädchengymnasium vorbei, als gerade die Schulzeit beendet war. Sehr entzückt hat mich das Gebaren der jungen Studentinnen nicht. Sie erschienen mir wirklich wie frauenhaft angekleidete Knaben. Ich kann nicht sagen, daß sie Streiche wie dumme Jungen machten. Im Gegenteil! Sie waren ernst und ganz anständig. Und doch lag eine eigentümliche Stimmung über der jungen Schar, ein sehr selbstbewusstes Auftreten, etwas Unweibliches. Vielleicht lag es auch in der Uniform, deren dunkle Farben braun und schwarz (sehr selten sah man eine weiße Schürze) auch schon ernster wirken als unsere verschiedene Mädchenkleidungen.

Von Kirchen macht in Tiflis nur die große Garnisonskathedrale am Golowinski-Prospekt einen bedeutenderen Eindruck. Sie ist ganz neu und nach romanischer Art, ähnlich wie die Erlöserkirche in Moskau, ausgemalt. Am Pfingstsonntag erkünte auch hier sehr schöner Gesang. Interessant ist auch die Zionkapelle, sowie das Davidkloster mit dem nebenan sich in einer Grotte befindenden Grab des russischen Dichters Gribojedow. Wer aber nicht sehr viel Zeit hat und die Kirchen der russischen

Großstädte kennt, darf wohl den Besuch dieser unterlassen, denn bedeutend sind sie nicht.

Ich wandelte nochmals in den am Nordende der einstigen deutschen Kolonie und des jetzigen elegantesten Stadtteils gelegenen Vergnügungspark Rushtad. Er ist der Tifliser Prater. Vier Militärkapellen spielen in verschiedenen Lokalen, und alt und jung, vornehm und einfach ergötzt sich und freute sich des Schattens, sowie der guten Luft, welche durch die vorbeisührende Aura immer frisch erhalten wird. Dort sah ich auch mehrere hübsche und eine wirklich schöne Frau. Die letzteren waren Grusinerinnen, also Georgierinnen; die letztere aber eine Russin. Wo die jugendlichen schönen Frauen Georgiens heden — ich weiß es nicht. In Wladikavkas sagte man mir, ich würde sie in den Dörfern der grusinischen Heerstraße sehen. Dort hieß es: „Warten Sie bis Tiflis.“ In der Hauptstadt meinte man, sie seien im kleinen Kaukasus. Überall war ich, aber von schönen Frauen sah ich keine. Wohlgenährte, mit schwarzen, jedoch nichtsfahenden Augen — ja; schöne — nein. Sind alle in den Harems von Konstantinopel und Damaskus verschwunden? Das war einmal, aber das gibt es nicht mehr. Ich glaube, die Erzählung von den schönen Georgierinnen war eine vielleicht patriotische, hübsche Legende, oder die Kaukasier haben einen anderen Geschmack als wir. Ich weiß recht gut, wo es schöne Frauen gibt. Das ist nicht im Kaukasus, sondern zwischen den Alpen und der Nord- und Ostsee. Ja, schöne Männer, die sind hier, und zwar sehr zahlreich.

Nun heißt es wieder wandern und zunächst in das berühmteste, schönst gelegene Bad Kaukasus, nach Borschom auf der Höhe des kleinen Kaukasus.

Aus Kunst und Leben.

Englisches Kunstgewerbe in Deutschland. Eine Ausstellung von kunstgewerblichen Arbeiten englischer Frauen will der Londener „Neue Beacon-Klub“ im Herbst in Berlin veranstalten. Auf der Ausstellung sollen nur Arbeiten gezeigt werden, die den Ansprüchen der „strengsten Kritiker“, wie Walter Crane und W.

Die Öffentlichkeit der Militärgerichtsverfahren die Spitze zu brechen, schlagen wir vor, dem betreffenden Paragrafen der Militärstrafprozessordnung folgende klare Fassung zu geben: „Das Militärgerichtsverfahren im Deutschen Reich ist öffentlich. Ausgenommen ist die Öffentlichkeit nur bei Verhandlungen, welche Angehörige der Armee oder militärische Einrichtungen betreffen.“

Kleine Chronik.

Todesfall. Bei einem Spaziergang wurde in der Nähe der Annaburg auf dem Ullberg bei Zürich Herr Theodor Baur, der frühere langjährige Besitzer des bekannten „Hotel Baur au Lac“ in Zürich, von einem Schlag getroffen und starb sofort.

Selbstmord eines frühreifen Liebespaares. Aus dem brandenburgischen Städtchen Arxitz wird gemeldet: Das nicht 14jährige Töchterchen eines dortigen Russikers unterhielt mit einem 18jährigen Musikerlehrling ein Liebesverhältnis. In der vorigen Woche wurde das Mädchen vom Vater des Mädchens bei einer Zusammenkunft ertappt. Das 14jährige Kind erhielt von dem aufgeregten Manne eine Tracht Prügel. Der junge Mann, der nun wohl Furcht vor der Staatsanwaltschaft hatte, beschloß darauf mit seiner Geliebten gemeinsam in den Tod zu gehen. Noch in derselben Nacht verschwanden beide. Jetzt hat man sie als Leichen aus dem nahen See gezogen.

Eine kleine Robinsonade haben ein Herr und eine Dame aus Hamburg erlebt, die mit zwei Aelster Herren auf der Yacht „Seelust“ eine Fahrt nach den dänischen Inseln unternahmen. Sie hatten südlich von Seeland dem Eiland Anker geworfen und unternahmen einen Ausflug durch die Insel. Inzwischen war ein starker Sturm aufgekommen, der die Yacht losriß und siewärts trieb. Die vier also „Verlorenen“ sahen sich genötigt, mehrere Tage auf dem Eiland zu „haufen“, so gut es ging. Dann erst kam vom Laaland die Nachricht von der Einbringung der Yacht, und die vier wurden erlöst.

Bergung. Der Gutsverwalter Hünig aus Welle, Bez. Osnabrück, starb, wie man schreibt, an den Folgen einer Typhol-Bergung. Er hatte versehentlich Typhol statt Wasser getrunken.

Ein einzigartiges Fest feierte das alte, malerische Städtchen Jonjam (Niederrhein). Obson seit 1773 Stadt, war es bisher noch nicht im Besitze eines Stadtwappens, bis ihm vor einigen Monaten der Kaiser das Recht verlieh, das uralte Schloßensiegel als Wappen führen zu dürfen. Dieses Ereignis wurde nun am Sonntag in Gestalt eines Volksfestes gefeiert, und die sonst so stillen, verträumten Straßen der ehemals kurländischen Weiler leben ein Menschengewimmel, wie kaum jemals zuvor.

Der Blitz. Bei einem starken Gewitter fuhr der Blitz in eine Herde Schafe in Andeich. Sechs der Tiere wurden getötet.

Die Reife der Trauben ist bei Würzburg so weit vorgeschritten, daß der Schluß der Weinberge und die Beerntung auf 1. September, zwei Wochen früher wie im vorigen Jahre angeordnet wurde. Der Behang der Weinstöcke ist gut.

Ein Stücklein vom Submissions-Unwesen erzählt die „Dortm.“ S. 7: Die kürzlich von der Königl. Betriebsdirektion zu Essen vorgenommene Öffnung der Offerten, betreffend die Herstellung der Erd- und Betonarbeiten für eine Unterführung und Geleiselanlagen, hatte als niedrigstes Angebot 55 470 M., als höchstes 119 365 M. Also ein Preisunterschied von über 100 Prozent!

Verhaftet. In Landau wurde der Baumeister Adam Künd, über dessen Vermögen kürzlich der Konkurs eröffnet wurde, verhaftet. Für die Inzestliebe des Mannes ist die Tatsache bezeichnend, daß ihn vor kurzem die spanische Sechsgarber um 6000 M. erleichtert haben.

Geisteskr. Den „Basl. Nachr.“ wird aus Bellinzona geschrieben: Die tessinische Presse hatte sich in jüngster Zeit viel mit einem vermeintlichen Geisteskr. beschäftigt, der in einem Hause der Gemeinde Cabbio (Bezirk Mendrisio) getrieben wurde. Man hörte zu gewissen Tageszeiten starke Schläge, das Haus erzitterte in seinen Fugen, Rippen und Gegenstände in den Zimmern schnellten in die Höhe, ohne daß man die Ursache gewahr werden konnte. Nun ist der Betrug entdeckt, und zwar durch die Polizeibehörde, welche eine Untersuchung einleitete. Der Karm wurde durch Mitglieder der Familie des Besitzers und italienische Schmuggler in verdeckten Winkel ausgeführt unter Benützung von besonderen Apparaten. Der Staatsanwalt verfügte die Verhaftung der Schuldigen.

Die Stadt Berlin ist in der angenehmen Lage, das Suchen nach neuen Steuerquellen aufgeben zu können. Der Jahresabschluß der Stadthauptkasse ergibt einen Überschuß von rund 4 1/2 Millionen Mark. Der Etat für 1905/06 schloß mit einem Schlußbeitrag von einer Million ab. Die städtischen Gas- und Wasserwerke lieferten einen Überschuß von etwa 2 1/2 Millionen Mark.

Durch einen eigentümlichen Unfall kam in der vorigen Woche in Verona der 18jährige Student Dall' Oca Bianca ums Leben. Als er auf einer Radfahrt im zwischenen Laufe um eine Straßenecke bog, rammte er gegen einen Karren, den er bei der gebieterischen Haltung des Kopfes nicht bemerkt hatte, warf das Pferd zu Boden, fiel auf die Höhe, ohne daß man die Ursache gewahr werden konnte. Nun ist der Betrug entdeckt, und zwar durch die Polizeibehörde, welche eine Untersuchung einleitete. Der Karm wurde durch Mitglieder der Familie des Besitzers und italienische Schmuggler in verdeckten Winkel ausgeführt unter Benützung von besonderen Apparaten. Der Staatsanwalt verfügte die Verhaftung der Schuldigen.

Tragisch. Der einjährig-freiwillige Unteroffizier Huber vom Pionierbataillon in Glogau, Techniker von Beruf, schoß sich zwei Revolverkugeln in den Kopf. Er hatte, dem „Niederschl. Anz.“ zufolge, eine Strafe wegen Wertschens zu gewärtigen und scheint dies der Grund zu seiner unglückseligen Tat zu sein. Er liegt hoffnungslos darnieder. Als man den Unglücklichen mit Wasser an der Oberlippe auffand, war er bei vollem Bewußtsein. Er verlangte wimmernd nach seiner Mutter.

Folgendes Mißgeschick ist in Paris der Ladendiebin Juliette Simon passiert. Sie verbarg sich am Samstagabend unter einem der Ladentische eines großen Warenhauses. Ihr Plan war, sich am folgenden Morgen, mit einem Koffer beladen, davon zu schleichen; allein zum Unglück gehörte jenes Warenhaus zu denen, die am Sonntag geschlossen bleiben. Da nun am Montag eines Volkstages wegen nicht geöffnet wurde, so mußte die Diebin 60 Stunden ohne Nahrung zubringen. Als sie am Dienstag völlig vermahlet der Polizei übergeben

wurde, hat sie inständig um einen Bissen Brot. Ihrem Wunsch wurde schleunigst gewillfahrt, und dann erst wurde sie in das Gefängnis abgeführt.

Rigo und Prinzessin Chimay. Nach einer Version hat die launenhafte Prinzessin Chimay ihrem früheren Geliebten Rigo vor ihrer Vermählung mit dem neapolitanischen Schaffner Wilhelm Riccardo, die in London stattfand, 15 000 Kronen als Abschiedsgeld ausbezahlt. Der Zigeunerprimas wendet sich nun gegen dieses Gerücht. In einem Schreiben an die „Patrie“ sagt er, daß seine „Gattin“ Clara, so lange er das Leben mit ihr geteilt, ihn zwar immer reichlich mit Geld versehen habe, daß er aber ihrer Hilfe jetzt nicht mehr bedürfe und durch seine Arbeit für sich sorgen werde. — Stolz lieb' ich den Spanier!

Letzte Nachrichten.

wb. Berlin, 24. August. Das Königl. Polizeipräsidium teilt mit: In neuerer Zeit entfallen die ausländischen (besonders Amsterdamer und Kopenhagener) Serien- und Prämien-Versicherungen wieder in Deutschland eine rege Tätigkeit, und machen, trotz wiederholter amtlicher und außeramtlicher Warnungen in der Presse, scheinbar wieder recht gute Geschäfte. Es sei deshalb erneut darauf hingewiesen, daß die Teilnahme an den von jenen Bankinstituten gebildeten Serienlos-Gesellschaften nicht allein äußerst geringe Gewinnchancen bietet, sondern auch die Verurteilungen selbst die Strafbestimmungen des § 7 des Reichsgesetzes vom 16. Mai 1894, betr. die Abzahlungsgeschäfte, verletzen. Es sei außerdem schon vorgekommen, daß solche Bankinstitute die Serienlose, auf welche sie Anteilsscheine ausgaben, garnicht in ihrem Besitze hatten und sich weigerten, die Gewinnanteile auszuzahlen. Aus diesen Gründen kann nicht dringend genug vor der Teilnahme an solchen Serienlos-Gesellschaften gewarnt werden. Für ein gegen den Berliner Vertreter Dammid der Kredit-Commercebant in Kopenhagen beim Berliner Polizeipräsidium anhängiges Ermittlungsverfahren wegen Beihilfe zum verbotenen abzahlungsmäßigen Verkauf von Prämienlosen ist es ferner von Wichtigkeit, daß diejenigen Personen, welche dem von der genannten Bank gebildeten Prämienlosverein beigetreten sind, sich bei der Berliner Kriminalpolizei zu den Akten 6082 (4) 3. O. als Zeugen melden.

wb. Paris, 25. August. Wie dem „Matin“ aus Marseille gemeldet wird, sollen die Zuckerraffinerien und andere größere Fabriken beschloßen haben, wegen der der Industrie durch den Ausstand erwachsenen Schwierigkeiten die Arbeiter zu entlassen und ihre Verhältnisse von Montag ab zu schließen.

wb. London, 25. August. Der „Daily Mail“ zufolge herrscht in Schiffsfahrkreisen der City Erregung wegen des Ausstehens russischer Kreuzer in den indiarischen Gewässern. Viele englische Schiffe sind mit solchen Waren nach Japan und China unterwegs, die nach russischer Auffassung Konterbande sind. Die Schiffseigentümer lassen die Empfänger zwar unterschreiben, daß diese Waren nur friedlichen Zwecken dienen sollten, doch werde dies nicht als ausreichender Schutz betrachtet. — Wie die hiesigen Blätter aus New York vom 24. d. M. melden, beschloßen sämtliche Baugewerksvereine, dem Ausstand der Bauhandwerker beizutreten. 30 000 Arbeiter sind bereits ausständig, weitere 24 000 bereiten sich dazu vor. Infolge des Ausstandes ruhen die Bauten von 65 Schulgebäuden, wodurch ungefähr 100 000 Kinder am Schulbesuch verhindert werden. — Der „Times“ gibt aus New York die Meldung zu, daß gestern die Arbeiter zweier großer Stahlgesellschaften in Pennsylvania in den Ausstand getreten sind. Man befürchte, daß der Ausstand sich auch auf andere Stahlfabrik ausdehnen werde.

wb. Baku, 25. August. Wie hierher gemeldet wird, nimmt die Cholera in Rußland zu. Aus Enjeli werden Todesfälle berichtet. In Derw sind am 23. August 51 Personen erkrankt und 13 gestorben.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 24. August. Die Verstimmung, die am Schluß der Vorbereitungszeit in New York Platz gegriffen hatte, setzte sich diesmal fort. Vereinzelte Versuche, nach oben zu gehen, die infolge des im allgemeinen befriedigenden Bankausweises und der günstigen Berichte über den Stand der Märserte unternommen wurden, blieben ohne dauernde Wirkung. Die angeblichen Beschädigungen der Weizenstaaten bildeten ein Gegenwicht gegen die erwähnten Bemühungen und führten in Verbindung mit Berichten vom Eisenmarkt nach einigen Schwankungen schließlich zu einer Abschwächung. London ließ diesmal eine einheitliche Tendenz vermissen. Nach ziemlich fester Anfangshaltung, die sich auf alle Gebiete erstreckte, trat im weiteren eine teilweise Abwärtsbewegung ein, die lediglich in politischen Erwägungen ihre Ursache hatte. Fremde Renten hielten sich indes bis zum Schluß fest, auch Minenwerte vermochten sich recht gut zu behaupten. Die Bank von England hat weitere Zuflüsse an Gold zu verzeichnen, und der Geldmarkt erfuhr infolge dessen abermals eine Erleichterung. Eine Erhöhung der Bankrate wird in absehbarer Zeit nicht befürchtet. Mit der Angabe „still, aber fest“ ist die Haltung an der Pariser Börse ausreichend gekennzeichnet. Vereinzelt trat für das eine oder andere Gebiet etwas Interesse hervor, bald waren es französische Renten, bald Türken und Exterieurs, die gefragt wurden. Am Schluß kamen auch vereinzelt Industriewerte mehr zur Geltung. Diese vorübergehenden Anzeichen von Lebhaftigkeit reichten indes aus, um dem Markt die erwähnte Stabilität zu verleihen. Die Ernteberichte und damit im Zusammenhang die Bewegung der Getreidepreise spielten in Wien eine beachtenswerte Rolle. Da die letzteren am Schluß niedriger wurden, besserte sich die Stimmung, die anfänglich unter dem Einfluß Berliner Abgaben ein wenig gedrückt war. Besonderes Interesse, das nur zeitweise auf amerikanische Nachrichten hin nachließ, bestand für Eisenwerte, während von Bahnen Lombarden in besonderer Gunst standen. Der übertriebene Eifer, der sich in Berlin seit geraumer Zeit für Montanpapiere geltend gemacht hatte, hat einer besonnenen Anschauung Platz gemacht, die zwar schon am Schluß der vorigen Berichtswoche auftauchte, jetzt aber einen dauernderen

Charakter anzunehmen scheint. Die meisten leitenden Werte dieser Kategorie boten diesmal am Schluß das ziemlich selten gewordene Bild einer rückläufigen Bewegung. Dabei gibt es immer noch Anregungen, die zu einer Hausse Anlaß bieten könnten. So heißt es, daß zu der Interessengemeinschaft Schalko-Gelsenkirchen, abgesehen vom Aachener Hüttenwerk Roté Erde, auch noch die Rheinische Bergbau-Gesellschaft hinzutreten soll. Auch das Rombacher Hüttenwerk zog man zeitweise in das Kunterbunt der Fusionsprojekte. Die große Transaktion, die seitens der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Aktiengesellschaft zusammen mit einem Konsortium unter Führung der Bank für Handel und Industrie unternommen wird, und deren Anfang die Option auf 8 Maximalfelder Steinkohle aus dem Besitz des Fürsten von Pleß bildet, sowie der günstige Abschluß von Huldchinsky (6 Proz. gegen 3 Proz.) schufen wohl für die speziellen Werte eine Augenblicksstimmung, ohne indes das Gesamtgebiet zu beeinflussen. Von den übrigen Wertkategorien ist auch diesmal wenig zu sagen. Der Ultimo wirkt, wie üblich, seine Schatten voraus und dringt die an und für sich bescheidene Unternehmungslust noch mehr zurück. Renten — fremde wie heimische — lagen gleichwohl recht fest, erstere auf Paris, letztere meist infolge des billigen Geldstandes, der für tägliche Darlehen 1 1/2 Proz. für Privatdiskonten 2 1/2 Proz. beträgt, während Ultimogeld mit 2 1/2 Proz. angeboten wurde. Von Transportwerten zeigten nur Lombarden eine durchweg nach oben gerichtete Tendenz, während im übrigen — Amerikaner nicht ausgenommen — Röhren teilweise per Saldo nachgaben, teils die höchsten Kurse der Woche einbüßten. Die leitenden Bankeffekten, die anfänglich Gegenstand größerer Beachtung waren, gingen weiterhin infolge Vernachlässigung zurück. Auf dem Kassamarkt waren Elektrizitätswerke bevorzugt, daneben bestand Nachfrage für Aktien der Zink- und Zementindustrie.

Bergwerksgesellschaft Hibernia. Der Jahresausweis dieser Gesellschaft, die in den letzten Wochen in den Mittelpunkt des Interesses gerückt ist, zeigt einen Bruttoüberschuß von 815 188 Mark und geht über den des Juni um 21 077 M. hinaus, wobei noch zu beachten ist, daß der Juli 26 Arbeitstage umfaßte, während der Juni nur 24 hatte. Verglichen mit dem Juli vorigen Jahres ergibt sich ein Mindererlös von 63 100 M., doch war das Resultat des vergangenen Jahres das von 27 Arbeitstagen. Zur Beurteilung der angeführten Ziffern muß noch berücksichtigt werden, daß der diesjährige Überschuß auch die Gewinne der Zechen „General Blumenthal“ und „Alstadt“ in sich schließt. Seit Jahresbeginn beträgt der Überschuß 5 517 686 M., d. i. 95 488 M. weniger als in der gleichen Vorjahrszeit.

Vom Stahlwerksverband. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, beginnt das Geschäft sich wieder einigermaßen zu beleben. Man darf die Geschäftsstockung, die sich in den letzten Wochen ziemlich auffallend bemerkbar machte, als erloschen betrachten und es kann darauf gerechnet werden, daß auf allen Gebieten wieder frischeres Leben eintritt. Zu erwarten sind noch die Spezifikationen der preußischen Bahnen. Auch wird mitgeteilt, daß die Vorarbeiten für die Syndizierung der Gruppe B mit größerem Nachdruck wieder aufgenommen werden.

Osterreichische Südbahn. Die Aktien dieser Bahn sind in den letzten Tagen wieder mehrfach Gegenstand spekulativen Interesses gewesen und auch Kleinkapitalisten wagten sich an das Papier. Nachdem die Bahn seit einiger Zeit größere Mehreinnahmen aufweist und solche auch für die nächste Zeit erwartet werden, glaubt man, daß die Zeit der Krisen auf dem Einnahmegebiet nun doch auch vorüber sind. Daß für die nächsten Jahre an eine Dividende nicht zu denken ist, haben wir an dieser Stelle schon des öfteren wiederholt.

Amerikanische Eisenbahnwerte und die deutsche Spekulation. Es wird uns mitgeteilt, daß das deutsche Privatkapital sich in neuester Zeit wieder stark zu Engagements in amerikanischen Eisenbahnwerten anwerben läßt. Insbesondere gewinnt der Markt für Baltimore und Ohio-Shares täglich an Ausdehnung. An der Londoner und New Yorker Börse beteiligt sich die deutsche Spekulation, wie in einem Börsenbericht zu lesen ist, in außerordentlichem Maße am Geschäft in den übrigen amerikanischen Eisenbahnwerten; namentlich an solchen, die einen niedrigeren Kursstand haben als die an den deutschen Börsen eingeführten Baltimore und Ohio-Shares. — Wir haben schon oft darauf aufmerksam gemacht, daß das Spiel auch in den meisten amerikanischen Eisenbahnwerten fast immer ein ziemlich gewagtes ist; nicht viel weniger gewagt, als die Spekulation in Minenshares. Es soll jetzt bei den amerikanischen Bahnen viel gepart werden, besonders auch an Personal. Dies hat nun auch wieder sein Gefährliches, hauptsächlich in bezug auf die Sicherheit der Linien, die sowieso schon recht viel zu wünschen übrig läßt.

Amerikanische Getreidepreise. Am amerikanischen Getreidemarkt, und zwar sowohl in New York wie in Chicago, ist eine Reaktion in den Preisen eingetreten; es waren Rückgänge von 1/2 bis 2/3 c. zu verzeichnen. Ursache dieser Rückgänge war, daß sich die Frostprognosen wie die Rostbeschädigungen nicht bestätigt haben. Die Hausspekulanten gerieten in Sorge und suchten sich glatt zu stellen, unter ihnen Armour. In Chicago ist die Haussbewegung am Montag zum Stillstand gekommen. Das besonders Charakteristische bei der diesmaligen Hausse war, daß nicht wie sonst der Kampf zwischen Hausse und Baisse im wesentlichen nur von einigen Großspekulanten inszeniert und ausgefochten wurde, sondern überall und in allen Schichten des Publikums das Spekulationsfieber eingerissen zu sein schien. Dadurch ist die Situation nur noch gefährlicher und die Unzuverlässigkeit der New Yorker und Chicagoer Warenbörse für die Beurteilung der dortigen tatsächlichen Marktlage größer geworden.

Kleine Finanzchronik. Mitgeteilt haben wir bereits, daß die Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, Aktiengesellschaft in Nürnberg, wieder 15 Proz. Dividende bezahlt, ergänzend können wir hinzufügen, daß der Einlauf neuer Aufträge normal und befriedigend und die Fabrik nach wie vor gut beschäftigt ist. — Lodzer Textilindustrielle haben beschlossen, in Augsburg eine Verkaufsstelle für Vorräte und für Kontrakte in Baumwolle und Garn zu errichten. Es geschieht dies mit Rücksicht auf den infolge des Krieges anhaltend schlechten Geschäftsgang. — Umlaufenden Gerüchten entgegen sei mitgeteilt, daß die Dividende der Dortmund Union nicht höher als im Vorjahr (Stammaktien 2 Proz., Vorzugsaktien 5 Proz.) ausfallen wird. — Amerikanische Teppichfabrikanten suchen ihre Erzeugnisse nun auch nach Deutschland auszuführen. — Die Preussische Hypotheken-Aktienbank hat in letzter Zeit mehrere ältere Anlagen ohne Inanspruchnahme von Reserven abgestoßen. — Die Hamburg-Amerika-Linie hat die Erlaubnis erhalten, Auswanderer nach Cuba und Mexiko zu befördern, jedoch nur Nichtdeutsche.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortl. Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: J. R. C. Sodeser, für die Anzeigen und Belästigungen: D. Dornau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Stamm ist der erste Aufruf von uns ausgegangen, so sind wir durch das gefürchte Brandunglück in noch größere Not verlegt. Bei hartem Sturm sind gestern in kaum einer Stunde weiter 28 Scheunen und 12 Wohnhäuser in Trümmer gesunken. Es sind nun 30 Familien obdachlos. Bereits gesteuertes Futter ist in den jetzt niedergebrannten Scheunen verloren gegangen. Die Not ist nun viel größer geworden, sobald wir dringend um Gaben zur Abhilfe bitten müssen. Gaben bitten wir an Herrn Bürgermeister Birkendahl oder Herrn Pfarrer Professor Haussen zu Herborn zu senden. Ueber die eingehenden Beträge wird in den Zeitungen quittiert.

Herborn, den 18. August 1904.
Der Orts-Vorstand: Landrat v. Wassow, Bürgermeister Birkendahl, Pfarrer Professor Haussen.

Unsere Redaktion ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Pariser Damenschneider,

empfehlen sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Kostümen, Jaquets, Mänteln, Pelz, Pelzerinnen, Umänderung nach neuester Fantasie-Mode, Reinigen, Bügeln, Alles bei reicher und billigster Bedienung. Vom 1. Oktober Startstr. 22. S. Munnarik, Raugasse 15, 1. l.

Im grossen Saale der Kasino-Gesellschaft
heute Freitag, den 26. August 1904, Abends 8 Uhr:
Letzte Projektions-Vorstellung
„Die Welt-Ausstellung in St. Louis.“
Karten-Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren G. Meyer, Langgasse 26, und Fürster, Rheinstraße 24.

Kloppenheimer Kirchweih.

Zu der am Sonntag und Montag stattfindenden Kirchweih ladet freundlich ein H. Sternberger, Saalbau „Zum Engel“.

Von 8 Uhr ab: Große Tanzbelustigung. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Zähne,

ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stützgebisse, Reparaturen. Schmerzloses Blombieren schmerzloser Zähne u. Kaiser-Friedrich-Ring 20, Post, wissenschaftlich u. technisch ausgebildet an amerikanisch. Fachschule.

Obst, Reineclauden, Zwetschen, Äpfel, Birnen, zu verkaufen Siebdrickerstraße 9.

Neue Kartoffeln,

fruchtbar, saftig, gelbe gelbkraut, centnerweise, sowie jedes größere Quantum liefert billigst frei Haus Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71, Tel. 2784.

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche! Besser wie alle Wasch- und Seifenpulver!

Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife

zum Kochen der Wäsche, 5 Pfd. per Pfd. 28 Pf. Seifenfabrik C. W. Poths, Wiesbaden, Langgasse 19.

Wildfang.

Sonntag, den 28. August:
Familien-Ausflug mit Musik nach Gonsenheim,

in die herrlich im Nidertal gelegenen großen Lokalitäten „Zur Krümm“. Gemeinlichliche Abfahrt mit dem Sonntagzug 2.57 nach Mainz, von dort mit der Lokalbahn nach Gonsenheim. Fahrpreis bis Gonsenheim hin und zurück 70 Pf. Für Unterhaltung, Tanz u. ist bestens Sorge getragen und werden die Kosten von Seiten des Comité's getragen.

Bier großer Schoppen 11 Pf. Hierzu ladet freundlich ein Das Comité.

Täglich frischen Apfelmost für Bräute in kleinen Fässern. Sedanplatz 5.

Alle Sorten Obst zu verkaufen. Villa Knoop, Obergärtner.

Schon gepflügte Frühapfel Pfd. 10 Pf. Gr. 8 Pf., zu haben Grabenstraße 6, Friedhof.

Prüfung (Stadter Alexander) und Prüfung birnen zu verkaufen Taunusstraße 44, D. Reineclauden und Einmal-Zwetschen, sowie Kartoffeln à Cir. 3,20 Pf. frei Haus, Hofgut Glarenthal.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend, Godel, Fr., Bolchen. — Jungeblodt, Geh. Reg.-Rat, Luxemburg. — Cockburn, Rent. m. Fr., Toronto. — Wilckens, Fr., Saarbrücken.
Agiz, Koolemann-Beyner, Oberstleut. m. F., Utrecht.
Bayrischer Hof, Vösting, Kfm., Bonn. — Nietsier, Kfm., Bonn. — Fritz, Stützgart. — Lever, Kfm., Petersberg. — Frey, Göppingen. — Schwarz, Kfm., Bonn.
Hotel Bender, Stein, Rechn.-Rat m. Fr., Berlin. — Litzinger, Erbach. — Angel, Kfm., Alzey. — Levy, Rent., Frankfurt. — Blind, Oberlehrer, Köln. — Kester, Berlin.
Hotel Biemer, Hubard, Rent., Dublin. — Hubard, Fr., Rent., Dublin. — Nourry, Fr., Rent., Brüssel.
Schwarzer Bock, Heyd, Brauereibes. m. F., Waldenburg. — Illers, Fr., Goslar. — Schenk, Rechtsanw. u. Notar m. Fr., Magdeburg. — Hahn, H., Fr., Rent., Alzey. — Hahn, C., Fr., Rent., Alzey.
Zwei Böcke, Metz, Brauereidirektor, Eberstadt. — Korkhaus, Kfm. m. Fr., Limburg. — Carl, Kfm., Dresden. — Paulig, Bibliothekar m. Fr., Dresden. — Hammer, Fr., Rent., Bonn.
Hotel Buchmann, Seelig, 2 Fr., Libau. — Nengel, Kfm., Landsweiler.
Euborn, Erhardt, Pfarrer m. Fr., Helmleben. — Oppemann, Berlin. — Jung, Kfm. m. F., Berlin. — Lahr, Kfm., Berlin. — Hölsemann, Barmen. — Pauly, Oberförster, Oberwesel. — Chestake, Ingen., Glasgow. — Stave, Kfm., Hamburg. — Wegen, Fabr. m. Fr., Solingen. — Forest, Dr., Glasgow. — Schulze, m. S., Dortmund. — Krauss, Kfm., Darmstadt. — Hagemann, Gerichtsekretär m. Fr., Aderndorf.
Eisenbahn-Hotel, Fischer, Weinhandl., Wallau. — Schwarzschild, Kfm., Aschaffenburg. — Wingender, Kfm., Köln. — Bredner, Kfm. m. F., Hamburg. — Antmann, Oldenburg. — Ruben, Kfm. m. S., Berlin.
Englischer Hof, Saldow-Simson, Köln. — Neumann, Kfm. m. F., Brooklyn. — Antoine, Kfm., Chalons. — Gotschke, Kfm., Berlin.
Erbrins, Pompes, Stud., Lüttich. — Mauw, Fr., Würzburg. — Seidel, Fr., Würzburg. — Blambeck, Remagen. — Manschund, Rahrbach. — Zott, Fr. m. Kindern, Kaiserslautern. — Machled, Kfm., Würzburg. — Steinbrüger, Rendant, Dünwald. — Condi, Kfm., Dünwald. — Berger, Sekretär, Dünwald. — Bichelhardt, m. Fr., Karlsruhe. — Weege, Dr. med., Frankfurt. — Spech, Stuttgart. — Pagel, Stud., Heidelberg. — Lanz, Stud., Heidelberg. — Deibel, Kfm., Ludwigshafen. — Harm, Wilhelmshaven. — Müller, Kfm. m. Fr., Heidelberg. — Fleischmann, Fr., Darmstadt.
Friedrichshof, Stauffer, Ludwigshafen. — Kreuter, Ludwigshafen.
Hotel Fahr, Schwors, Kfm., Krefeld. — Baader, Architekt, Dresden.
Hotel Gambrius, Merkur, Kfm., Barmen. — Crewett, m. Fr., Ohligs. — Schmidt, Kfm. m. Fr., Barmen.
Grüner Wald, Pagel, Kfm. m. Fr., Löbeck. — Wertheimer, Kfm., Frankfurt. — Beum, Kfm., Weilburg. — Wolff, Kfm., Frankfurt. — Ramroth, Kfm., Mannheim. — Gruemann, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Gyse, Kfm., Pforzheim. — Dutenhöfer, Kfm., Pirmasens. — Sonnenberg, Kfm., Selters. — Marx, Dr., München. — Schultze, Kfm., Bad Nauheim. — Lohmann, Kfm. m. Fr., Lödenscheld. — Mangold, Kfm., Pittsburg. — Lötgers, Kfm. m. Fr., Rinteln. — Harnisch, Kfm., Düsseldorf. — Dött, Kfm., Köln. — Thune, Forstmeister, Laubach. — Jacob, Kfm., Weissenburg. — Lindenheimer, Kfm., Frankfurt. — Meyer, Kfm., Hanau. — Weill, Kfm., Frankfurt. — Homann, Brauereibes., Helmstadt. — Homann, Kfm., Helmstadt. — Haasen, Fabr., Krefeld. — Jammers, Kfm., Krefeld. — Vater, Dr. m. Fr., Berlin.
Hahn, Klebe, Fr., Lehrerin, Amerika. — Meiners, Lehrer m. Fr., Kevelaer.
Hamburger Hof, Felsenstein, Kfm., Fürth. — Forray, Fr. m. S., Karlsruhe.
Happel, Kaiser, Ingen. m. Fr., Barmen. — Neu, Inspektor m. Fr., Straßburg. — Höhl, Kfm., Würzburg. — Stengel, Kfm., Karlsruhe.
Hotel Hohenzollern, Hanning Lee, Oberst, London.
Vier Jahreszeiten, Stohl, Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Bonquez, Fr., Rent. m. S., Lomme. — Pelizius, Geh. Reg.-Rat, Dr. m. Fr., Münster. — Beaurain, Rent. m. F., Brüssel. — Duff, Rent. m. Fr., New York. — Laacke, Rent., Berlin. — Schneidler, Danzig. — Tiedke, Fr., Hauptm. u. Fr., Potsdam. — Heller, Rent. m. F., Hamburg.
Kaiserbad, Koch, Fr., Rent., Frankfurt. — Gräber, Fr., Rent., Frankfurt.
Kaiser Friedrich, Schütte, Kfm., Münster.
Kaiserhof, v. Korab, m. Fr., Wien. — Wilton, London. — Quas, Ingen. m. Fr., Merano. — Obst, Fr., Galizien. — Jossen, Galizien. — Ihre Durchlaucht Prinzessin Czartowski m. Bed., Galizien. — Se. Durchl. Prinz Czartowski, Galizien. — Evans, 2 Hrn., Pittsburg. — Bratz, Dr. m. Fr., Berlin.
Königlicher Hof, Körner, Kfm. m. S., Düsseldorf. — Jacobi, San.-Rat, Dr., Arosa (Schweiz).
Goldenes Kreuz, Prinz, Fr., Östreich.
Metropole u. Monopol, Händel, Fr., Berlin. — Pongs, Kfm., Viersen. — Löwenwald, Assessor, Dr., Hamburg. — Hodgon, London. — Michaelis, Kfm., Berlin. — Willing, Kfm. m.

Fr., Stockholm. — v. Oheimb, Offiz., Kassel. — Schäpftmann, Staatsanw., Arnheim. — Dechy, Odessa. — Eichel, Fr., Odessa. — Berg, Kfm., Warberg. — Goldschmidt, Kfm., Hamburg. — Eisenborn, Fr., Schauspieler, Berlin. — Huth, Bergassessor m. Fr., Gwelsberg. — Wirth, Kfm., Worms. — Nith, Kfm., Remünden.
Hotel Nassau, v. Remwinsky, Gutsbes., Russland. — Kuhl-mayer, Fabrikbes. m. Fr., Kiew. — Low, Fr., Rent. m. Bed., England. — Low, Rent. m. Bed., England. — Low, Rent. m. F. u. Bed., London. — Low, Rent. m. Automobilführer, London. — v. Hirsch, Baron m. Bed., Würzburg. — Queck, m. Fr., Reichenberg. — Queck, Kfm. m. Fr., Reichenberg. — Joseph, Fr., Rent., London. — Joseph, Fr., Rent., London. — Bacharach, Rechtsanw., Kowno.
Nonnenhof, Felling, Offiz., Berlin. — Kohlig, m. Fr., Halle. — Goyer, Fabr., Altenburg. — Schade, Rent., Eisenberg. — Krehl, Fr., Marbach. — Happoldt, Kfm. m. Fr., Marbach. — Richter, Ref. m. Bruder, Leipzig. — Beckers, Lehrer, Krefeld. — Breitter, Kfm. m. Söhnen, Krefeld. — Otto, Ref. m. Bruder, Ruhla. — Alterhoff, m. F., Krefeld. — Allihn, Fr. m. Töcht., Koburg. — Hamsner, Hachenburg.
Hotel du Parc u. Bristol, v. Joukowsky, Exzell., General, Petersburg.
Pariser Hof, Kohlbecher, Weingutbes., Carden. — Heypertz, m. Fr., Mülheim. — Weinmann, Volzheim.
Pfälzer Hof, Heinemann, Kfm., Elberfeld. — Schweinsberg, m. Fr., Frankfurt. — Kahn, Kfm. m. Fr., Dessau. — Ullmann, Kilwa (Afrika). — Kind, Rent. m. Fr., Berlin. — Walter, Kfm., Bromberg. — Mayer, Kfm., Darmstadt.
Promenade-Hotel, Mellin, Bergwerksdirektor m. Fr., Bertrich. — Weigel, Fr., Niederbronn. — Scheppens, Kfm., Epe (Westfalen). — Wallheimer, Kfm., M.-Gladbach. — Pyroth, Dr. med., Leipzig. — Sommer, Oberstleut., Köln. — Groß, Leut., Allenstein.
Qualienhof, Schuckenberg, Kfm., Gelsenkirchen. — Sieb, Duisburg. — Herold, Kfm., Gera. — Schuckenberg, Lehrer, Gelsenkirchen. — Gärtner, Hotelbes., Gelsenkirchen. — Minor, Duisburg. — Send, m. Fr., Amerika. — Friedmann, Rent., R.-Polen.
Quisisana, Chessin, Kfm., Petersburg. — Summelkjör, Ingen., London. — Buchholz, Fr., Hauptm., Konstanz. — Higersberger, Rechtsanw., Warschau.
Rhein-Hotel, de Vriete, Kfm. m. Fr., Winschoten. — Rousema, m. Fr., Winschoten. — Croi, Kfm. m. Fr., Winschoten. — Roman, Kfm. m. Fr., Winschoten. — Schmitz, Fr. m. S., Hagen. — Wagener, Kfm. m. Fr., Romscheid. — Malotta, Postinspektor m. Fr., Emmerich. — Terhune, New York. — Gramer, Lehrer, Utrecht. — van Krel, Utrecht. — Paderstein, Rent. m. Fr., Berlin. — Kolff, Fr. m. Töcht., Haag. — Moineux, m. F., England.
Hotel Ries, Mittler, Rent. m. Fr., Youngstown. — Bussenius, Tierarzt, Hannover. — Lech, Ingen., Breslau. — Menneking, Tierarzt, Hannover. — Linser, Dr. med., Breslau. — Fucker, Hauptm. m. Fr., Salzburg.
Ritters Hotel u. Pension, Hark, m. Fr., Epsom. — Osquod, Fr., New York. — Cransford, m. Fr., New York.
Römerbad, Charton, Rechn.-Rat, Posen. — Fuldal, Fr., Grünberg. — Rumpf, Fabr. m. Fr., Butzbach. — Deckelmann, Fr. m. T., Aschaffenburg. — Müller, m. Fr., Berlin. — Alsteben, Kfm., Wernigerode.
Hotel Rose, Janett, Fr., London. — Eyers, m. F., London. — Jones, 3 Fr., Melbourne. — Klaner, Fr., Chicago. — Rintelmann, Fr. m. T., Chicago. — Da Costa Motte, Brasil. Minister m. F. u. Bed., Berlin. — Brand, Kfm. m. F., Dorchester.
Goldenes Roß, Beutler, Fabr., Ölsnitz. — Künzel, Rent. m. Fr., Gera.
Weißes Roß, Schneider, Kfm., Düsseldorf. — Schrag, Fr., Oberjustizrat, Chemnitz. — Zimmermann, Kfm., Düsseldorf. — Weinbach, Kfm., Düsseldorf.
Hotel Royal, Adams, Fr., New York. — Williams, Fr., New York.
Russischer Hof, Merkelbach, Sekret. m. Fr., Düsseldorf. — Stollbrock, Fr., Berlin. — Karney, Fr., Rent., Berlin.
Savoy-Hotel, Moses, Dr. med., Freiburg i. B. — Friede, Kfm. m. Fr., Stendal. — Barnth, Kfm. m. Fr., Wittenberg. — Alexander, Fr., Petersburg. — Duckas, Kfm. m. Fr., New York. — Heitler, Rent. m. Fr., Warschau. — Wolf, Kfm., Frankfurt.
Schweinsberg, Bertram, Lehrer m. Fr., Borbeck. — Goldberg, Fabr. m. F., Warschau. — Weinn, m. S., Simmern. — Schiffer, Kfm., Viersen. — Rodensteiner, Kfm., Frankfurt. — Birkenstock, Fabr. m. Fr., Remscheid. — Möller, Fabr. m. Fr., Remscheid. — Garthmann, Architekt, Eickel. — Garthmann, Kand., Eickel. — Zönnbruch, Fabr., Eickel. — Rothschild, Paris. — Thomas, Buchhändler m. Fr., Dortmund. — Mostertmann, Paris.
Zum goldenen Stern, Schmidt, Kfm. m. Fr., Saarbrücken. — Adelberger, Saarbrücken. — Walther, Fr., Gotha.
Tannhäuser, Werner, Kfm., Stuttgart. — Moonker, Kfm., Mannheim. — Weidgenannt, Mannheim. — Busse, Lehrer m. Fr., Düsseldorf. — Gollee, Gutsbes. m. Fr., Ransdorf.
Taunus-Hotel, Kapon, Kfm., Wien. — Berger, Dr. med., Dresden. — Holtzschue, Kfm. m. Fr., Haarlem. — Cramer,

Kfm. m. Fr., Köln. — Waldeck, Offiz. m. Fr., Venlo. — v. Dembinski, Rent., Posen. — Schmitz-Prangle, Kfm. m. Fr., Köln. — Aicher, Finanzpraktikant, Schw.-Hall. — Vielmetter, Direktor, Zürich. — Wolff, Kfm., New York. — Romania, Rent., Padova (Indien). — Lohma, Rent. m. Fr., Padova (Indien). — Goldberg, Dr. med., Berlin. — v. Rolz, Fr., Rent., Stettin. — Hannemann, Rent., Stettin. — Gies, Kfm., Dortmund. — Paul, Zivilingen., Berlin. — Gies, Oberstleut. a. D., Insterburg. — Lakastin, Rent. m. F., Amsterdam. — Schroers, Pfarrer, Arloff. — Sengler, Stud. med., Würzburg. — Brandt, Hotelbes. m. Fr., Berlin. — Schmahl, Gutsbes. m. Fr., Freiberg.
Union, Schindel, Kfm., Biebelheim. — Niepenberg, Kfm., Hilden. — Heinemann, Kfm., Kassel. — Caspers, Kfm., Hilden. — Nef, Kfm., Hilden. — Best, Kfm., Frankfurt. — Brögmann, Fr., Meiderich. — Knoll, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Brögmann, m. Fr., Meiderich. — Brögmann, Meiderich.
Victoria-Hotel und Badhaus, Alexander, Kfm. m. Fr., Bafin. — Waldhausen, Fr., Essen. — Blatz, Fr., Heidelberg. — Neuberger, Kfm., Amsterdam. — Nicolai, Kand. not. m. Fr., Harlem. — Clisten, Fr., New York. — Galpir, Fr., Buffalo. — Maedwold, Fr., Michigan. — Lizer, Fr., New York. — van Imhoff, m. F., Holland. — Bailei-Hamilton, Lady m. Bed., London.
Vogel, Schünferli, Bern. — Schultze, Lehrer, Würzburg. — Beyer, Direkt., Saarbrücken. — Margel, Fr., Leipzig. — Köhler, Kfm., Chemnitz. — Thauer, Viehhändler, Strettdorf. — Deimann, Lehrer, Seest. — Geyer, Kfm. m. Fr., Köln. — Bisong, Kfm., St. Gallen. — Lorz, Kfm., Schweinfurt. — Hartmann, m. Fr., Dortmund. — Weyerberg, Kfm., Solingen.
Kurhaus Waldeck, Zimmermann, Bauinspektor m. F., Wehrheim.
Weins, van Broeke, Kfm., Winzenheim. — Witzel, Kfm., Frankfurt. — Heimbold, Dr. med., Berlin. — Mallinckrodt, Fr., Gladbach. — Lindnerhaus, m. F., Wesel. — Mallinckroth, Fr., Elberfeld. — Erdmann, Oberpostsekretär, Schlestadt. — Schierenberg, Direktor, Bochum. — Franke, Kfm., Berlin. — Hensch, Med.-Rat, Dr. m. Fr., Wien. — Platta, m. Fr., Dortmund. — Friedberger, Wien. — Krautweg, Dr. med. m. F., Köln. — Billigmann, Kfm., Stockheim. — Leckjun, Kfm., Ortenberg.

In Privathäusern:

Villa Alma, Barelewiz, Fr., Dr., Lablin.
Brüsseler Hof, Weinberger, Dr. med. m. Fr., Triest.
Gr. Burgstraße 16, de Neek, m. Fr., Brüssel.
Villa Carolus, Schiffer, Rent., Köln.
Privathotel Colonia, Goesel, Fr., Fabrikbes. m. T., Epernay.
Villa Elise, Bendage, Rechnungsrat m. F., Oberlahnstein.
Pension Fortuna, Sulzer, 2 Hrn., Frankfurt.
Villa Frank, Tidow, Fabrikbes. m. Fr., Hannover. — Löwenstein, Kfm. m. Fr., Berlin. — Stolterfoht, Fr., Konsul, Rügengartenstraße 20, Karmann, Fr., Berlin.
Villa Helene, Löwenstein, Fr., Leipzig. — Kamelow, Fr., Berlin.
Pension Herma, Belscheidt, Fr., Düsseldorf. — Dorwaldt, Fr., Eckernförde. — Reiffen, Fr., Neveges.
Christl Hospiz II, Schwartz, Fr., Frankfurt. — Reinhardt, Cramer, Fr., Frankfurt. — Bohm, Lehrer a. D. m. Fr., Parchim. — Bentler, Fr., Kottbus.
Evangel. Hospiz, Jung, Raak. — Sebold, Raak. — Bongel, Fr., Wesel. — Kruschewsky, Duisburg. — Bleitz, m. Fr., Hamburg. — Bergmann, Fr., Straßburg. — Roi, Fr., Straßburg. — Müller, Inspektor, Rastenberg. — Kulp, m. Fr., Friedrichshagen.
Kapellenstraße 10, P. Koppe, m. F., Elberfeld.
Kapellenstraße 12, Eisemann, Fr., Prof., Zweibrücken.
Luisenstraße 2, 1, v. Schopp, Oberstleut., Hannover.
Luisenstraße 12, Körner, Kfm. m. S., Düsseldorf. — Schick, Kfm. m. Fr., Liverpool. — Lava, Rent., Antwerpen. — Hoegholt, Rent. m. S., Groningen. — Brems, Kfm., Frankfurt.
Villa Monbijou, Friese, Kfm., Bochum.
Nerotal 24, d'Angelis, Marquise, Paris. — d'Angelis, Paris.
Pension Ossent, Löhmann, Fr., Rent., Köln. — Beissel, Fr., Rent., Aachen.
Pension Roma, v. Zuiglichen, Fr., Holland. — van Voort, Rent. m. Fr., Holland. — Water v. Dangnageldecken, Fr., Aachen.
Taunusstraße 12, Schöler, Kfm., Köln.
Taunusstraße 35, Schnell, Kfm., Sprendlingen.
Villa Violette, Pilbeam, Fr., London. — Mayzel, Dr. med. m. F., Warschau.
Webergasse 3, v. Dahlen, Rent. m. Fr., Köln.
Wilhelmstraße 12, Wittenstein, Rent., Luzern. — Gregor, Luzern. — Merle, Fr., Rent., Brüssel.
Pension Windsor, Brock, Oberförster a. D. m. Fr., Weimar.
Augenheilstalt für Arme, Löw, Luise, Weiburg. — Leydecker, Karl, Altstadt. — Schwindt, Emma, K.-Bolanden. — Guckes, Elise, Bernbach. — Faust, Regine, Hofheim. — Gemmer, Wilhelmine, Kirdorf. — Hund, Peter, Reitter. — Spankus, Katharina, Rambach. — Milkau, Franz, Wallau.

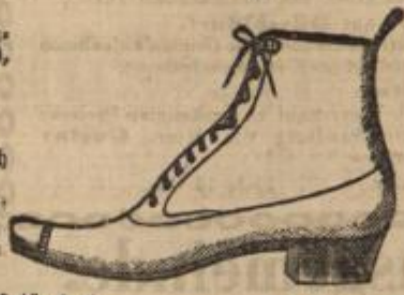
Dieser Stiefel

aus feinstem Kalbleder, allererstes Fabrikat, nur soweit dieser Gelegenheitskauf reicht, früherer Preis war 12.50,

jetzt **8.50** das Paar.

Alle Größen und Weiten sind jetzt noch vorhanden.

Eine Anzahl feiner Herren-Stiefel, die nicht mehr in allen Größen vorrätig sind, werden jetzt um 2.00 bis 5.00 pro Paar unter den bisherigen Preis abgegeben.



Damen ächte Chevreau-Stiefel zum Knöpfen oder Schnüren, früher 10.50, jetzt **6.90.**

Bitte diese Artikel im Fenster zu beachten. Auf einen Posten Kinderschuhe machen wir besonders aufmerksam.

Alle leichte Schuhwaren werden jetzt mit großer Preisermäßigung wegen vorgerückter Saison geräumt.

Erster Frankfurter Schuh-Bazar, neben Hotel Nonnenhof, 37 Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstraße.

Tüchtiger Asscuranz-Sachmann

General-Agent für den Reg.-Bez. Wiesbaden gesucht.

Die Gesellschaft gewährt bei der Vorberung ausreichender persönlicher Tätigkeit die Mittel zur Beschaffung von Berufsfragen und bietet wirklich tüchtigen und befähigten Sachleuten neben größtmöglicher Selbstständigkeit die Aussicht, sich ein bedeutendes Geschäft aufzubauen. Die Stellung ist gut dotiert und bei befriedigenden Leistungen auch weiterhin verbesserungsfähig.

Gest. Offerten mit Resultatsangaben an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** unter N. B. 3968 erbeten.

Heute Fortsetzung der Versteigerung für Herrn **Carl Meilinger,** Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Sam. Ausgebot kommen: Herren-, Damen- u. Kinder-Confection, Schuh- und Manufactur-Waaren; von 8 Uhr ab Laden-Einrichtungen- und Decorations-Gegenstände.

Wird abet 888. ein **Wilh. Raster,** Taxator u. beid. Auktionator.

Die noch vorhandenen farbigen Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe werden sehr billig **ausverkauft.** Gleichzeitig bringe ich meine bekannt guten Schuhwaren in Erinnerung.

Neugasse 22, 1. Stock.
Schöne J. Umien, J. Habue u. Landen abzug. Müller, neues Bahndienststr., Fischerstraße.
Sch- und Rodbirnen, Eimach- Zwickeln, Reiseläuben, Mirabellen, Kapellenstraße 23.
Schirmen zu verkaufen, Wilmshofstraße 10.
Mirabellen, Zwickeln u. gute Tafel-Krusen, sowie Fallobst zu hab. v. Gärtner L. Hackeprang, Schiersteinerstr. 27, G.
Mehrere Bäume Zwickeln zu verkaufen. Näheres b. Karl Kniefeli, Neugasse 17.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Baer,

Spezialarzt für Harn- und Blasenleiden.

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. P. Wehmer.

Von der Reise zurück.

K. Jung, prakt. Zahnarzt, Luisenstrasse 22.

Telephon-Anschluß 760.

B. Marxheimer, Wilhelmstraße 22. Zwei bis drei Handkarren können in einem Hof eingeparkt werden. Hochstraße 13, D. 11

Telefon 829. Karl Kniefeli, Seilere.

Müseler,

pract. Magnetopath und Naturheilkundiger, Wiesbaden, Rheinstraße 63, 1. Sprechzeit: 10-12 und 2-5 Uhr. Sonntags nur Morgens von 10-12 Uhr.

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise. Behandlung innerer und äußerer Krankheiten. **Auffallende Heilerfolge.** Feinste Referenzen.

Neue chem.-techn. Fabrikationen.

Komplette Einrichtungen und erprobte Verfahren hierzu liefert: **Fallnicht's Laboratorium,** G. m. b. H., Eidelstedt 59 b. Hamburg. (Geschl. Kitzgr. 1892.) Einzig. Unternommen d. Art. Vor Nachahm. wird gewarnt. Verl. Sie Gratz-zusend. uns. Hauptkatal. Taus. Anerk. F 188

Concurrenzloses Unternehmen, ohne Branchenkenntnis, sehr ausdehnungsfähig, mit event. Reingehinn von 2500 Mk., zum Preis von 900 Mark zu verkaufen. Offerten unter **G. 268** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgeh. Wirthschaft per gleich oder später von cautionsfähigem Manne gesucht. Off. erbeten unter **C. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalist wird mit 20-30.000 Mk. zur Ausdehnung eines rentablen Geschäftes als stiller Theilhaber gesucht. Off. unt. **F. 264** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Forderung von 7500 Mk., dopp. Sicherheit, mit Verlust zu verl. Off. unt. **E. 264** an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mk. gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter **H. T.** postlagernd.

Bitte um ein Darlehen von 50 Mk. Rückzahlung nach Ueberkunft. Offert. unter **Z. 262** an den Tagbl.-Verlag.

30 Mk. gegen Sicherheit v. D. 101. gel. Abt. erb. unt. **A. 28.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Zur Gründung eines Regal-Clubs w. n. einige geb. Herren als Teilnehmer gesucht. Gest. Off. unt. **G. 267** an den Tagbl.-Verlag. Frankenstr. 28, 21. c. et. Arb. a. bal. Mittags.

Fracks und Gehrocke zu verkaufen im Wiener Herrenmode-Geschäft **J. Hiegler, Goldgasse 5.**

An Englishman, speaking german, would take any work. Good references. Offers under **W. 265** Tagbl.-Verlag.

Für Klavierbegleitung (zu Gesang oder Instrum.), Zusammenpfeil (vierhändig u. Kammer) u. dergl. empfiehlt sich Musiklehrer **Ewald Deutsch, Bahnhofsstr. 6, Hinterh. 3.**

Gust. Schulze, Königl. Kammer-Sänger a. Königl. Theater, Bismarckstr. 20, 1.

Buchhalter empf. sich Geschäftsl. u. Handwerker zur Führung der Bücher Kundenn. Off. unter **F. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahr. Maurermeister übern. Umbauten, sowie alle in sein Fach einschlagenden Reparaturen zu mäßigen Preisen. Offerten unter **F. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Alle Tapezierarbeiten w. gut u. bill. ausgef. **W. & M. Neumann, Jahnstr. 8, D. P. r.** Umverzeichner empfiehlt sich im Einfeittren für Obst und Trauben-Sorten. **Ant. Leitz, Gärtner, Frankfurterstr. 13.**

Wirthe u. Private können keltern Bleichstr. 14, b. **A. Roth,** elektr. Betr. Doselekt. 6 Goldschmiedeb. billig zu verl.

Ofenseher Beinlich, Eleonorenstr. 6. Nähmaschinen reparirt prompt und billig **Adolf Rumpf, Mechaniker, Saalgaße 16.**

Hedwig Weiser, Damenschneiderin, Wehrstr. 16, 2, empfiehlt sich zur Anfertigung von Damentoiletten.

Zur Anfertigung von Damenschleibern empfiehlt sich **Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2.**

Besseren Damen ist Gelegenheit geboten, ihre Garderobe unter Aufsicht akademisch gepr. langjähr. erster Arbeiterin billig, besser Geschäfte selbst anzufertigen gegen geringe monatl. Veranlagung. Gleichzeitig empfehle meine Zuschneide-Schule unter Aufsicherung bester Garantien. **R. Niehlstr. 12, 21.**

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. **Hermannstr. 17, 1 r.** Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Morigstr. 28, Dth. 2.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern. **Schanstraße 9, P.** F. Fräulein empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern und Wägen. **Wehrstr. 26, Dth. 2 r.**

F. Näb. v. n. Z. r., a. W. **Michelsb. 20, D. 1.** Fr. emp. l. s. Ausb. v. Kleid. u. W. nur f. Radm. oder l. l. Weib. Näb. im Taubl.-Verl. J

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen v. Damen- u. Kinderkleid. **Näb. Schulberg 19, B.**

14 Friedrichstraße 14. Empfehle meine Wäsch. u. Feindüglerei. Nehme noch Privatstunden an.

Hotels, Fremden-, Pension- u. Herrschaftswäsche m. angen. Näb. **Sämannstraße 5, 2.**

Die Wäsche von einem feinen Hotel oder Pension wird sofort zu übernehmen gesucht; dieselbe wird gut u. pünktlich besorgt. **Näb. im Tagbl.-Verlag. Za**

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. **Kran Eisenheimer, Sedanstr. 6, Dth. 8 r.**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln, sowie Bügelwäsche w. aut u. v. bei **Neurostraße 18, Dth. 2.** Wäsche von Herrschaften u. Hotels wird angenommen u. gut besorgt **Westendstr. 10, Dth. 21.**

Büglerein sucht noch Kunden in und außer dem Hause. **Wehrstr. 26, 1 r.**

Perfekte Büglerein sucht noch K. in und außer dem Hause. **Koonstr. 3, 2. St. 1.**

Perfekte Büglerein sucht Privatstunden. **Kleine Kirchgasse 8, 2.**

Verf. Büglerein i. n. Kund. **Direkt. 18 b, 8 r.**

Z. Büglerein sucht noch Kunden in und außer dem Hause. **Bismarckstr. 6, Frontstr.** Verf. Büglerein i. Privat. **Adolfstr. 6, D. r.** Friseurin sucht noch Kund. **Albrechtstr. 14.** Friseurin empfiehlt sich. **Kirchgasse 87, 2. St.** Friseurin empfiehlt sich. **Jahnstraße 42, D. 1.** Keratisch geprüfte **Wochen- und Kranken-Pflegerein, auch Ersthilferin** empfiehlt sich für sofort. **Gest. Off. u. N. 265** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Mädchen, 5 Jahre alt, wird in gute Pflege gegeben. **Näb. Walramstr. 9, Dth. B.**

Phrenologin Langgasse 5, 1 r. im Vorderhaus. **Damen** erhalten discreten Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **E. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden discr. Rat u. sichere Hilfe bei allen Frauenleiden durch eine ältere erfahrene Hebammen. **Off. u. Z. 261** an den Tagbl.-Verlag.

Damen wenden sich in jeder discreten Angelegenheit vertrauensvoll an **Madame Kemark** in Zürich Hauptpostlagernd.

Bornehme junge Wittwe, hier fremd, wünscht Anschluss an ebensolche Dame. **Off. u. N. A. 228** postl. Verl. Hof.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen in allen Preislagen. **J. Hertz,** Langgasse 20. 2107

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem herben Verlust unserer nun in Gott ruhenden lieben guten Tochter,

Anna,

sagen wir Allen, insbesondere Herrn Warrer Grein für seine trostreiche Grabrede, sowie dem Jungfrauen-Berein der Bergkirchengemeinde für den Grabgang unseren innigen aufrichtigen Dank.

Die tieftrauernden Eltern: **Johann Böhler und Frau.**

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres unvergeßlichen Vaters, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, **Herrn Chr. Petri,** sagen herzlichen Dank. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute morgen verschied sanft nach langer, schwerer Krankheit mein theurer Gatte, unser geliebter Vater, **Herr Leopold Kronenberger,** im 69. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: **Frau L. Kronenberger und Kinder.** **Goppstätten, den 25. August 1904.** Die Beisegung findet Sonntag, nachmittags 2 Uhr, in **Goppstätten** statt.

Jeden Freitag!

veranstaltet die Firma

Guggenheim & Marx,

14 Marktstraße 14,
am Schloßplatz,

einen

! Extra-Verkauf!

in

Bettwaaren

zu spottbilligen Preisen.

!! Nur Freitags !!

Seute folgendes:

Barchente — Federleinen.
 Rothe Imlets und Barchente
 in gefaltet, 80 cm Breite, federdicht
 garantiert, pr. Mtr. 60, 70, 85 u. Mtr. 1.—
 130 cm Breite per Mtr. Mtr. 1.—
 bis Mtr. 1.90.
 160 cm Breite
 Mtr. Mtr. 1.55 bis Mtr. 2.45.

Circa 1000 Bett-Bezüge
 in Cattun, Satin-Angusta, weichem und
 rothem Damast od. carrirtem Bettzeug.
 Bezug ohne Rissen v. Mtr. 1.85 an.
 Bezug mit Rissen v. Mtr. 2.90 an.
 2-schläfrige Bezüge ohne Rissen von
 Mtr. 2.50 an.
 2- „ Bezüge mit Rissen, 10 1/4 Mtr.
 Mtr. 3.80.

Circa 600 St. Betttücher
 ohne Naht.
 Prima Elsäßer Dowlas, 150 br., d.
 Mtr. 1.70, lang, Mtr. 1.65.
Bettfedern und Daunen,
 nur garantiert staubfreie Sorten, per Pfd
 von 90 Pf. an bis Mtr. 3.50.

Matratzen-Drelle,
 uni roth, roth rosa und bunt gestreift,
 120 cm Breite Mtr. von 90 Pf. an.
 140 cm Breite Mtr. von Mtr. 1.15 an.

Betttücher ohne Naht
 in großartiger Auswahl:
 Stüdwaare in gutem westfälischem Halb-
 leinen per Mtr. Mtr. 0.85, 1.—, 1.20
 und 1.40, in Chiffons und Dowlas
 Mtr. 75 Pf., in Bettuch-Biber per Mtr.
 Mtr. 0.90 bis 1.20.

Fert. Betttücher, sorgfältig gesäumt, Stüd
 Mtr. 1.70, 2.—, 2.40 bis 3.50.
 Biber-Betttücher in weiß und sardia, feis
 großes Saer, Stüd Mtr. 1.—, 2.50.
 1 Posten hübscher Bett-Coltoren Stüd Mtr. 3.—
 1 Posten Pique- und Waffel-Decken
 Stüd von Mtr. 2.— an.
 1 Posten Bett-Vorlagen Stüd Mtr. 1.50.
 Strohsackleinen am Stüd
 Meter 40, 50, 60, 70, 80 Pf.
 Fertig genähte Strohsäcke
 Stüd Mtr. 2.—, 2.50 und 3.—
 Fertige Kissen, mit 2 Pfd. Federn vollgefüllt,
 Stüd Mtr. 2.—, 3.— und 4.—
 Feder-Deckbetten, 1/-schlāfrig, mit 6 Pfd.
 Federn vollgefüllt, Stüd Mtr. 6.—, 7.—, 8.— und 12.—
 Feder-Deckbetten, 2-schlāfrig, mit 8 Pfd.
 Federn vollgefüllt, Stüd Mtr. 8.—, 9.—, 12.—, 14.— u. 16.—
 Fertig genähte Bettbezüge mit den dazu
 passenden Kissen feis vorrāthig.
 Weiße gebogene Kopfstüßen in allen Qualitäten
 am Saer.

**! Tischtücher! ! Sandtücher! ! Serbieten!
 ! Glāsertücher! ! Kellnertücher!
 ! Waikou- und Cafē-Decken!**

Teppiche u. Gardinen.
 Alle bei uns gekaufte Bett- und
 Tischwāsche lassen wir unseren Kunden in
 kürzester Zeit
umsonst
 nähen.

Im grossen Saale der Kasino-Gesellschaft.
Donnerstag, 25., und Freitag, den 26. August 1904, Abends 8 Uhr:
 Grosse Projektions-Vorführung.
Die Weltausstellung in St. Louis 1904
 in ca. 150 elektrischen Kolossal-Gemälden, 25 qm gross, mit verbindendem Text.
 Arrangeur! Direktor **Emil Gobbers** aus **Düsseldorf**,
 welchem das alleinige und ausschliessliche Recht übertragen wurde, die Originalaufnahmen
 von der Weltausstellung als elektrische Reproduktionen zu reproduzieren.
Preise der Plätze:
 1. Platz (Sperrsaal) Mk. 2.50, 2. Platz (Saal) Mk. 1.50. Vorverkauf zu ermässigten Preisen:
 1. Platz Mk. 2.—, 2. Platz Mk. 1.—, in der Zigarrenhandlung von Herrn **Gustav
 Meyer**, Langgasse 26. Telephon No. 451.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Alt-israel. Cultusgemeinde.
(Orthodoxe Gemeinde.)
 Zu den hohen Festtagen sind in unserer Gemeinde-Synagoge, **Friedrich-
 straße 25**, Herren- und Damen-Plätze an hier weilende Fremde abzugeben. **F 932**
 Auskunft ertheilt der Castellan.
Wiesbaden, den 24. August 1904. **Der Vorstand.**

Total-Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Geschäfts bis 1. Oktober d. J.
 zu nochmals reduzierten Preisen.
Geschwister Sator,
 Webergasse 28. Passanterie, Spitzen etc.

Grösste Special Fabrik für
Gas-Badeöfen!
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
 DRP. Zu haben in allen besseren Installations-
 geschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.



Kohlen, Cots und Britets,
 nur von den besten Zechen, **2073**
 empfiehlt zu den jetzigen billigen Sommerpreisen.
 Preisverzeichnisse gern zu Diensten.
Fernspr. 2145. Wilh. Theisen, Luisenstr. 36.
 Gegenwärtig günstigste Zeit zur Deckung des Winterbedarfs.

J. J. Höss
 Laden
 Am neuen Markt
 Telephon 173.



Großer Massen-Fischverkauf.
 Prima Schellfische nach Größe 30—50 Pf., Cablian, ganze Fische, 30 Pf.,
Cablian im Ausschnitt 50—60 Pf., Seehechte, ganze Fische,
 45 Pf., im Ausschnitt ohne Kopf u. Gräten 60 Pf. (Alles prima
 frisch wie mitten im Winter.)
 Die ersten **Norderneyer Angelschellfische** sind heute ein-
 getroffen, pro Pfd. 60 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf.,
 Merlans 50 Pf.
Rechte Steinbutte (Turbot) pro Pfd. 1 Mtr., lebendfr.
Karpfen pro Pfd. 1 Mtr., lebendfr. **Schleie** v. Pfd. 90 Pf.,
 Barje 80 Pf. bis 1 Mtr., **Heilbutt** im Ausschnitt 1 Mtr.,
 Rheinlander 1,20 Mtr.
Dachforellen pro Pfd. 1,50 Mtr., ächter rothfleischiger Salm
 pro Pfd. 1,80 Mtr., kleine echte Rheinjsalm, ganze Fische, pro Pfd.
 2,20 Mtr., lebendfrische **Dachforellen** pro Pfd. 2 Mtr.,
 Rougē 70 Pf. **2333**

Makulatur in Paketen zu **40 Pf.**, der Centner **3 Mk.**,
 so lange Vorrath, zu haben im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

J. Koux, Hoflieferant,
Honnef, Hauptstr. 64a.



ZUCKERWAREN (großte Auswahl)
CHOCOLADE (billigste bis feinste Sorten)
THEE (feinste Mischung, garantiert rein)
KOUX-KAFFEE (sehr ergiebig, höchst aromatisch)
BISQUITS (beliebte Marken, garant. bester Fabrikat)
CACAO (Belgische Marken, garant. bester Fabrikat)

L. Ph. Dorner, Optiker,
 Marktstr. 14, am Schloßplatz,
 empfiehlt zur Selbstmontage
 electr. Glöden 150, 180, 200,
 Elemente 150, 200 250,
 Draht per Meter 3 Pf., per Nilo 3.00,
 Ersatzteile für Elemente billigst,
 Handtelephone zur Einschaltung in ver-
 handene Leitungen.
 Anleitung zu Anlagen gratis. **2941**

Patent-Zapfhahn.
 Unterzeichneter offerirt den Herren Architekten,
 Bauunternehmern, Hausbesitzern seinen neuen
Patent-Zapfhahn mit Abfließ-Bentil, welches
 bewirkt, daß man bei einer Reparatur oder Be-
 dichtigen derselben das Wasser im ganzen Hause
 nicht abstellen braucht, sondern an einem jeden
 Hahnen selbst, zu **3.80 Mtr. per Stüd.** Bei
 Kauf und im Betrieb zu sehen bei
Moritz Koch, Spengler u. Installateur,
Gäßnergasse 17.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
 Garantie für jeden Hahnen. **2188**

Jede Hausfrau
 benutze
Vormbaums Waschpulver
„Eureka“.
 Dasselbe verhütet das unliebsame
 Abfärben und Einlaufen der Wäsche,
 erdält die wollenen
 Wäsche **wunderbar**
 weich, macht die weiß
 blickend blendend
 weiß und giebt der-
 selben einen höchst an-
 genehmen frischen
 Geruch.
„Eureka“
 wird von den
 bedeutendsten Haus-
 frauen-Zeitungen
 als „bestes“
Waschmittel der Gegenwart“
 empfohlen und sollte daher in keinem
 Haushalt fehlen.
„Eureka“
 kostet pro Paket 15 Pf. und ist in
 allen besseren Geschäften zu haben.



Über Nacht
 blendendweiße zarte
 Haut, keine Falten,
 keine Ritzler, beim
 Gebrauch v. **Kuhn's**
 Creme-Bional 1.30
 u. Bional-Seife 50 Pf., **Kuhn's** Bional-
 Puder, 80 Pf., **F. v. Kuhn**, Kronen-Parf.,
 Rürnberg, Hier: **O. Siebert, Drog.**, vis-à-vis
 Rathst. Chr. Tauber, Drog., Kirchg. 6.
 Dro. Santos, Mauritiusstr. **F 138**

Nassovia-
Gesundheitsbinden
 für Damen (Marke ges. geschützt).
Amerikan. bestes Fabrikat!
 Besitzen die höchste Aufsaugungs-
 fähigkeit, sind beim Tragen von an-
 genehmer Weichheit und als Schutz gegen
 Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche
 fast unentbehrlich.
 Packet à 1 Dtzd. Mtr. 1.—
 „ à 1/2 „ 60 Pf.
Befestigungsgürtel in allen
 Preislagen. **1955**
Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege.
 Kirchgasse 6. Telephon 717.

Breiwürdiges Angebot
 für Vogeliebhaber.
 Soeben große Auswahl in ungarischen, Baby-
 wimer und lauffähigen Sprossern. Preis 8 bis
 10 Mtr. Schwarzköpfe 250—350, neben verschied.
 anderen Vogelarten eingetroffen, sowie trockene erie
 Qualität Ameisenier, anderersene Waare, zu billigen
 Preisen. Langjähriger Lieferant der **Richtl.
 Rasancie**. Erstes u. ältestes Vogelgeschäft
 geschäft Wiesbadens, nur Walluferstr. 5.
Gartenhaus Part.

Dr. Oetker's
Fruchin
 500 Gramm zu 45 Pf. geben 600 Gramm
 feinsten
Tafel-Honig.
 Rezeptbuch im Paket.
 Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-
 Delicatessen- und Drogerie-Geschäften. **F 178**

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Miet-Verträge vorrätig im **Wiesbadener Tagblatt-Verlag.**

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 489. F444

Königlicher Hofspezialiteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Größte Wagen.
Geschultes Personal. 2398

Uebersiedelungen
von und nach auswärts.

Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit

Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaftlichen, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Villen und Eigenwohnungen
Geschäftslokale — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen
Villen, Häuser etc.
Villa Viebricherstr. 47,
herrliche Aussicht auf den Rhein und die Wälder,
zu verm. oder zu verkaufen: Helenestraße 28.
Frankfurterstr. 18, lange Jahre Fremdenpensionat,
sowie anderweitig zu vermieten oder preiswerth
zu verkaufen. P. G. Mück, Rheinbühlstr. 2.
Die **Villa Heinrichsberg 4,** seitler Institut
der **Wolk,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist
auf gleich oder später zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Elisabethstraße 27, B. 2661
am **Landhaus,** 6 Zim., Zub. u. Gart., Dalich-
str. 13, preisw. zu v. R. Rheinbühlstr. 15.

Villa Lanzstraße 11 (8-10 Zimmer) wegen
Sterbefall auf ein Jahr oder länger auf sofort
zu vermieten; im ersten Jahr bedeutender
Mietnachlass. Näheres Vormittags Anwalts-
Büreau, Rheinfelderstraße 28, Part. 2687

Villa Lanzstr. 12 (Kerolth) conf. enthält
10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl.
Nebenräume, schöne ruhige Straßenseite, nahe
Wald und Straßenbahn, schöner Garten, sehr
preisw. zu vermieten, auch zu verk. 2670

Die **Villa zum Weinbewohnen Mainzstr. 52,**
Ede Vestingstraße, vor einigen Jahren erbaut
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per
sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst
oder Rheinstraße 68, im Laden. 2659

Villa Röhrlingstraße 8 ganz oder getheilt auf
gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 2658

Geschäftslokale etc.
Adolfsallee 6 großes helles Sou-
terrain als Lager-
raum oder Werkstätte für ruhigen Betrieb, event.
mit Wohnung, zu vermieten. Näh. beim Eigen-
thümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Bahnhofstraße 3 ist ein Laden mit daranstoß.
Ladenzimmer auf 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Näheres zu erfragen (außer Sonntage) auf dem
Büreau Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit v.
Form. 8-1 u. 2 1/2-7 Uhr Nachm. 2626

Bahnhofstraße 6
ist der vom Gummiwaaren-Geschäft G. Kura
seitler innegeh. Laden per 1. April 1905
zu verm. Näh. durch **Louis Franke,**
Wilhelmstraße 22, u. **Karl Schramm,**
Kaiser-Friedrich-Ring 9.

Bleichstraße 2 für einen großen
Geschäftsbetrieb
großer Laden mit Zubehör und Lagerraum,
sowie im Hinterhaus große Werkstätten mit elektr.
Licht u. Kraftbetrieb eingerichtet, großer Hofraum,
per 1. April 1905 zu vermieten, event. das
Haus zu verkaufen. Näh. daselbst 1 St. 2785

Bleichstraße 24 Werkstätte, a. als Lager-, zu v.
mit Zimmer und Keller im Hause
Ede Bleichstraße u. Helenestraße,
sehr geräumig, auf sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. beim Eigenthümer Schierkeiner-
straße 12, Vorderb. Barriere. 2638

Blücherstr. 18 Werkst. zu verm. Monat 12 M.
Blücherstr. 7 Werkst. od. Lager zu verm.

Laden Gr. Burgstraße 6 mit 2 Zimmern
per Oktober zu vermieten. 2655

Clarenthalerstraße 6
gr. hell. Laden mit Ladenz., ev. Wohnung
zu vermieten. Näh. das. Part. 2650

Dogheimerstr. 62, Tischpart., Büreau, Arbeits-
oder Lagerraum für ruh. Geschäft, mit Gas,
Wasser und Kloset, zum 1. Okt. Näh. Part. I.
Dogheimerstr. 64 sehr schönes helles Souterrain
als Büreau, Lager oder z. Wohnzwecken sofort
zu verm. Näh. Part. links. Preis 300 M.

Laden mit großen Räumlichkeiten, in welch.
bis jetzt **Bäckerei** betrieben wurde, für alle
Zwecke verwendbar, ist anderweitig per Oktober
zu verm. Dogheimerstraße 106. 2916

Dreizehnstraße 7 helle Werkstätte mit oder
ohne Wohnung zu vermieten.

Elvillerstr. 14 große Werkstätte zu vermieten.
Näheres Vorderhaus Part. recht.

Emserstraße 48, Villa **Lahnd,** ist ein schöner
Laden mit Wohnung, in welchem seit 14 Jahren
ein Speereigenschaft mit gutem Erfolge betrieben,
vom 1. Okt. ab zu verm. Näh. das. P. I. 2728

Erbacherstraße 7 Werkstätte, 26 □, für 180 M.
zu vermieten. P. I. 1.

Friedrichstraße 11 großes Zimmer für Büreau,
Arbeits- oder Aufbewahrungsräum zu verm.

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr.,
für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17
bei **Herrn Lorenz.** 2908

Friedrichstr. 50 Laden mit 4 Schaufenstern
und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres nur 1. Stock rechts u. Lützenstraße 20.
Rechtsanwalts-Büreau. 2671

Gneisenaustr. 9, Ede Vorstr., Sch. Automobil-
Lager u. Keller, zu verm. Näh. Seerabenstr. 30.

Gneisenaustraße 27 2-3 Räume, sehr geeignet
für Büreau oder Werkstätte, auf sof. oder später
zu verm. Näh. daselbst von 4-7 Uhr. 2596

Göbenstraße 2 schöne große helle Werkstätte
auf Oktober zu vermieten. Näh. Bdh. P.
Göbenstraße 5 groh. Werkst. od. Lagerraum,
event. mit Wohn., zu vermieten. 2952

Göbenstraße 10,
Ede Werberstraße, großer Laden u. Ladenkeller
ganz oder getheilt mit oder Wohnung auf
1. Oktober oder auch früher zu verm. 2651

Laden Goldgasse 16
per 1. Oktober zu vermieten. 2650

Schumannstraße 36 Werkst. zu vermiet.
Näheres daselbst 2 r.

Niederstraße 8, Neubau, Laden und
Werkst., für Metzgerei eingerichtet, für
gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres
daselbst oder Bleichstraße 8 bei **Menz.**

Jahnstraße 6, 1 St., Arbeitsraum oder Lager-
raum mit Aufzug auf 1. Oktober zu vermieten.

Großer Laden
mit Entresol Kirchstraße 44, Ede Mauritius-
straße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres
Ph. Hch. Marx, Lederhandl. 2648

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäfts-
räume per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 2644

Langgasse.
Großer Laden mit großen Schau-
fenstern, Comptoir u. großen Lagerräumen
mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Näh. Langgasse 19. 2919

Laden Langgasse 1, 2900 M. jährl. zu verm.
P. G. Mück, Rheinbühlstr. 2.

Neubau Luisenstr. 25
ab 1. Oktober zu vermieten:
Großer Laden, ca. 103
□ Mtr., mit 2
Schaufenstern und Zubehör,
auch für Büreauzwecke geeignet. Central-
heizung, elektr. Licht, Leucht- und
Seisgas. Näheres im Büreau **Gebr.
Wagemann,** Luisenstraße 25. 2647

Rauergasse 2 Laden mit Ladenzimmer u. Keller
zu verm. Näh. Bismarckring 2, im Laden. 2699

Rauergasse 3 ein gr. Laden mit Ladenz., an-
stoßenden Büreau, Werkst. od. Lagerräumen
(auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu
vermieten. Näheres Rauergasse 11. 2243

Rauergasse 19 Laden mit oder ohne Wohnung
per Oktober zu vermieten. Näh. Wälderladen.

Rehbergerstraße 18 Laden mit oder ohne 3-Zim.-
Wohnung zu vermieten. 2965

Laden mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten **Michelsberg 16.** 2995

Laden **Mühlgasse 17,** Ede Säbnerg.,
ca. 30 □ Mtr., u. Ladenz., mit o. o.
W. u. 1. Okt. u. v. R. b. S. Hand. 3053

Rheinstr. 34 geräumige Werkstätte zu vermieten.

Rittelstr. 9, Ede Vorstraße, Laden mit
2 Nebenräumen u. 11. Laden mit Hinterzimmer,
auch als Büreau geeignet, per gleich oder später
zu verm. Näh. daselbst **Hausbureau R. Stein**
oder Luisenstraße 12. Ph. Meier.

Neugasse 4 Laden mit oder ohne
großem Magazin auf gleich od. später zu verm.
N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 2645

Dranienstraße 1, Ede der Rheinstraße, kleiner
Laden mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei
Herrmann Schellenberg. 3082

Flatterstraße 42 Laden, p. l. Barbier, Schneid-
schleiferei etc., nebst Part. Wohn. von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. daselbst. 2583

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zu-
behör sofort od. später zu verm. Näh. das. 2644

Rheinbühlstraße 3 Laden mit Nebenräumen,
event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu
verm. Näh. daselbst **Vaubureau.** 2551

Rheinstraße 22 Werkstätte, Lagerraum, Stell u.
Remise, Lagerkeller etc., f. Baumaterialien-Geschäft
geeignet, per sofort oder später zu vermieten.

Röhrlingstr. 19 heller Souterrainraum mit
Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort
oder später zu verm. Näh. das. P. 2648

Schöner Laden
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner
4-Zimmer-Wohnung für ein Kolonial- und
Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ede der
Röhrlingstr. 19 heller Souterrainraum mit
Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort
oder später zu verm. Näh. das. P. 2648

Schillerplatz 3 heller Lagerraum, o. als Büreau
oder f. ruhiges Geschäft, zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der
2. Stock (ca. 140 □ Mtr. groß), als Lager oder
für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch
eine Werkstätte das. zu verm. Näh. das. F488

Schwalbacherstraße 30 groß. Raum,
2. Etage, Gartenhaus, als Lager oder für
Confection ge. uet. zu vermieten. Näheres
im Haus. F488

Gewerbehalle,
R. Schwalbacherstraße 10,
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten,
sowie ca. 300 qm Lagerräume auf
1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 20, B. 2623

Neubau Noll, Ede Seeraben- und Roonstraße,
für Baden, Metzgerei und Confection-
geschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. daselbst u. Bismarckring 9. 2413

Allgemein verlangt von den Mietern, insbesondere
dem Fremdenpublikum und den
hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der
unübertroffenen Auswahl von Anmietungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere
den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen
der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der
Anmietungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des
zu vermietenden Raumes.

Waldmühlstr. ar. Büreau oder
Lagerraum mit
sep. Eingang, Part., mit 2-Zimmer-Wohnung u.
a. Beun. per 1. Okt. zu v. Näh. Schützenstraße 4.
Walramstr. 27 ar. Laden mit gr. Ladenz. sofort
zu verm. Br. 35 Mtr. mit. R. Rheinstr. 59, 2.
Walramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer per
sofort oder später zu vermieten. 8200

Webergasse 50 eine Werkst., a. als Lager-, z. v.
Wellrichstr. 37 Laden mit oder
ohne Wohnung,
in welchem seit 12 Jahren ein Putz- u.
Milchgeschäft betrieben wurde, auf 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Frankenstr. 19, B.

Wellrichstraße 17 schöner Laden oder ohne Büreau, auf
1. Okt. zu vermieten. Näh. Frankenstr. 19, B.
Neubau Ede Wellrich- und Helenestraße,
Laden in der Helenestraße, ev. mit Wohnung,
per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismarck-
ring 84, 1 Treppe links. 2554

Wörthstr. 1a, Ede Dogheimerstr., schöner Laden,
für jedes Geschäft p. zu verm. R. Edl. 1968

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Keller-
m. Wohn. zu vermieten. Näheres das. 2 St. r.
und Kreidelstraße 5. 2915

Yorkstr. 27 schöner Laden mit Ladenzimmer
u. 2-Zimmer-Wohn., in welchem ein flottgehendes
Kolonialwaarengesch. betrieben wird, auf 1. Okt.
andern. zu verm. Näh. 1. St. bei **Rüder.** 2218

Yorkstr. 31 schöner großer Lager-
raum oder Werkst. sehr billig
zu vermieten. Näh. Laden.

Hinterhaus mit 3-Zimmer-Wohnung für
ruhigen Geschäftsbetrieb per
1. Oktober zu vermieten. Näheres im Büreau
Rheinbühlstraße 22.

Große helle Werkst., ebtl. mit Wohnung, per
1. Oktober zu verm. Näh. Blücherplatz 3, 2 r.

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin,
ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft
sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh.
bei **May,** Blücherplatz 3, 2. St. rechts. 2640

Kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober
zu verm. Näh. verläng. Blücherstr. 17, Neubau,
oder Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2246

Werkst. mit 2- od. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt.
zu verm. Näheres **Neubau verläng. Blücherstr. 17**
od. Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2245

Laden zu vermieten **Erdbacherstr. 5.** 2698

Zu vermieten schöner, gewölbter Weinsteller mit
großen Lager-, Pack- und Büreauräumen in
vorteilhafter Lage. Näheres bei
Weder & Schmidt, Langgasse,
Erdbacherstraße 5.

Großer Lagerraum
oder **Werkstätte**
nebst Comptoir und Keller mit oder ohne
Wohnung per sofort oder später zu verm.
Näh. **Friedrichstr. 8** bei **Hrn. Top. Bremer**
od. beim **Besitzer Wilhelmstr. 10a,** 3. 2638

Schöner Laden
mit Wohnung, seith. als Kolonialwaareng. betr., per
1. Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 12, 1. 2637

Zu Büreauzwecken
2 ar. helle Zimmer im Souterrain zu vermieten.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 1.

Laden, in
soeben neu eingebrochen, nach der
Richtung, **Albrechtstraße, Ede Langenburger-**
straße, sofort oder später zu vermieten. Näh.
Karlstraße 44, P. b. **Mugelo.** 2905

Laden a. Büreauzwecken, auch f. Friseur- u. Barb.-
Gesch. sehr gezeig., ca. 80 qm ar., in sehr gut gel.
Geb. a. o. l. v. v. R. **Körnerstr. 8, P. I.** 2411

Südviertel schöner Laden, event. mit Nieder-
lage und Wohnung, zum 1. Oktober billig
zu verm. Näheres **Mainzerstr. 14.**

Vier Räume für Büreau od. z. Einstellen von
Möbeln zu verm. Näh. **Wörthstr. 45,** Laden,
oder Lager- u. Büreau zu verm. Näh.
Niederwaldstraße 6, P. r.

Büreau **Niederwaldstraße 6, P. r.**

Werkstatt für ruhiges Geschäft zu verm.
Näh. **Niederwaldstr. 6, P. r.**

Sehr große Werkstätten, großer Keller mit
Wasserl., 4-5 Arbeitsräume und Lagerräume
zu verm. Bequemer Zugang. Näh. **Philipp-
berg 16,** Sout., bei **Kahle.** 2242

Laden,
125 □ Mtr., zwei große
Schaufenster und Schau-
kasten, Elektr. und Gas,
Centralheizung, v. 1. Okt.
Näh. Büreau Rheinstr. 35.

Laden per 1. Okt. 1904
zu vermieten. 2632
Part.-Hotel.

Eine helle Werkstätte für rub. Geschäft, auch als Lagerraum, zu vermieten. N. Rheinstr. 99, B.
Schöner geräumiger Laden, speziell der Lage wegen für Feilengeschäft geeignet. Näh. Neuentwerferstr. 8, B. 2636
Werkstätte für ruhigen Betrieb (ca. 40 q-Meter) ev. sof. zu verm. Näh. Rheingauerstr. 3, B. 2685
Laden mit Badenzimmer, auch f. Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres Walluferstr. 9. 2685

Der Laden
 von Herrn Müller,
Webergasse 3,
 neben Kassauer Hof, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2600
D. Stein, Webergasse 3.

Großer tiefer Laden oder kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern, mehreren anstehenden Räumlichkeiten, für ein besseres Geschäft geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres **D. Stein, Webergasse 3.** 2769

Der seither von der Firma D. Stein innegehabte große Laden
 mit mehr. groß. anstehenden Räumen ist per 1. April 1905 zu vermieten. Näh. 2599
D. Stein, Webergasse 3.

Großes Bureau, aus 3 Räumen bestehend, mit sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **D. Stein, Webergasse 3.** 2770

Photographisches Atelier mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres Bureau Wilhelmstraße 54. 2638

Gr. Ladenlokal
 mit Soulo in bester Lage der Bellisstraße per 1. Oktober zu vermieten. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 2634
Freiz. Bernstein, Bellis-Drögerie.

Für 1. Oktober Laden, 40 q-Mtr., mit 3 Zim. Küche u. Zubeh., Südbiererei für jedes Geschäft passend, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. A. Wehgerladen nebst allem Zubeh. und 2-Zimmer-Wohnung in guter concurrenzfreier Lage an tüchtigen Metzger zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 2648 Tg

Drei große helle Räume, für Brauereizweck oder auch passend f. einen Krug, per sofort, eventl. 1. Oktober zu verm. Gef. Offerten mit 5. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Waldstraße an Dohmerstr.,
Berkstätten m. Lagerräumen
 in 3 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Rheinstraße 42. 2631

Bäckerei mit Stallung zu vermieten. Waldstraße 58. 2630

Für **Weingroßhandlung!**
 Vermietung meine von Rhein-Weinhandlung seit 8 Jahren benutzten

Wein-Stuben, Comptoir
u. großen hohen Pracht-Kellereien
 mit Fahrstuhl, im Centrum Berlins, nahe Börse, für 3600 Mk. Näheres beim Eigentümer Loewe, Berlin, Potsdamerstraße 79.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 12, 2. Et., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Banggasse 19. 2638
Wierbacherstr. 6 herrschaftl. Etagenwohnung von 8 Zimmern mit Zubeh. (Centralheizg.), evtl. m. Stall für 8 Pferde, alsbald zu verm. Näh. daselbst im Baubüro. 2693

Altstädterstr. 17 elegante Wohnungen, 9 Zimmer mit reichlichem Zubeh. für 1800, 1900 und 2000 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst oder Secobenerstraße 32, 1. Lendle.

Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubeh. alsbald oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2634

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200.
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheizg., elektr. Licht, M. 3800 (m. Stall M. 4000) zu vermieten. Näheres Bessingstraße 10. 2632

Waldstr. 5, in nächster Nähe des Kurparks, herrschaftl. Wohnung, Dachparterre u. Souf., erhaltend 10 Zimmer u. Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. G. Birk. Mantelwischer, Bertramstr. 7

Kaiser-Friedrich-Ring 22,
 Ecke Adelheidstraße, schöne Lage des Rings, ist die 1. Etage, bestehend aus 9, bezim. 10 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmern, mit reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Auskunft in der Wohn. 2685

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 1. u. 2. Etage, hochh. 9-Zimmer-Wohnung, bar. gr. Speiseaal, Küche mit Anrichterraum, Speisek., Bad, Fremdenzim., 4 Erker, 4 Balk. und reichl. Zubeh., preiswerth zu verm. Centralheizung, Personen-aufzug, 2 Stiegenh., Gas, elektr. Licht, Herd für Kohlen- u. Gasfeuer, w. Wasser, sowie compl. Badzimmer vorh. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. 1. 2686

Kaiser-Friedrich-Ring 44 sind 3 hochherrschafliche Etagenwohnungen von je 8 Zimmern nebst reichlichem Zubeh. auf gleich oder später preiswerth zu verm. Die 3. Etage kann auch in 2 Wohnungen à 4 Zim. abgeth. werden. Centralheizung im Mietpreis einbezogen. Bevollmächtigter **F. G. Birk.** Rheinb. 2.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47
 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 q-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobile Remise zu verm. Näheres Barterre rechts. 2687

Neubau Luisenstraße 25
 ab 1. Oktober zu vermieten:
Dritte Etage,
 bestehend aus 3 Herrschafts-zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Klosets, sowie 3 Kammern im Dachst. versehen mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas u. l. w. Separate Dienerschaftsstrepe. Zu erfragen im Bureau **Gehr. Wagemann.** Luisenstr. 25. 2690

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 2688

Kirchgasse 43,
 Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Vierzweck und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Bureau Adelheidstr. 2, B. 2689
Philippstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten etc. zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2692

Rheinstraße 32
 ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda u. reichl. Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Näheres 2. Etage. 2693

Schiersteinerstraße 18 herrschaftliche Wohnung, 9-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu verm. 2694
Taunusstr. 41 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Baden, Speisek. u. Zubeh. (Gas u. elektr. Bel.) per Sept. od. Okt. zu verm. 2692

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidstr. 46 herrschaftliche Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst oder nebenan Hinterb. bei **Hr. Leichter,** 1. Et. 2695
Adolfsallee 9 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Aufstiege und reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktätlich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2697

Adolfsallee 22,
 hochherrschafliche Bel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 4 Mansarden und reichl. Zubeh., vollständig neu hergerichtet, ist zum 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst und Franz-Abtstraße 2, Part. (Nerothal). 2698
Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2699

Adolfsstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 3 Keller, 2 Mansarden und Badzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. 2700

Bahnstraße 7, 2. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Täglich anzusehen in der Zeit v. 11-1 Uhr u. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8-1 und 2-7 Uhr Nachmittags. 2692

Am der Ringkirche 7 herrschaftliche Wohn. v. 7 Zim. mit reichl. Zubeh. p. sofort o. 1. Okt. zu verm. Näh. Wohn.-Nachweisb. **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11. 2689

Wierbacherstr. 16 u. 18 3 Wohnungen, à 6 bis 10 Zimmer, zu vermieten.
Gr. Burgstraße 9
 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 2701
Dohmerstraße 35, 1. Etage, 7 Zimmer und Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. Mietpreis 1200 Mk. Näheres daselbst bei Herrn **Kesser,** 2. Stock. 2241

Dohmerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubeh. per Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 2702
Frankfurterstr. 24 a. Ost. herrschafliche Wohnung l. d. 1. Etage, best. a. 7 Zimmern u. Zubeh. Näh. Vierstädterstraße 6, Baubüro. 2621

Friedrichstraße 3
3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, reichl. Zubeh. auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gartenhaus Part. links. 2703

Friedrichstraße 19,
 neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, 7 Zimmer, event. 9, und Zubeh., mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 2705

Friedrichstraße 5,
 nahe der Wilhelmstraße, 1. u. 2. Etage, je 1 gr. Salon m. Erker, 6 sch. Zimmer, Balkon, Baden, Küche mit Speisek. u. reichl. Zubeh., 2 Klosets, Aufstiege u. Kohlenaufzug, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres u. anzusehen durch den **Herrn G. Voltz,** Delaspechstraße 1. Morgens von 11-1 Uhr u. Nachm. von 4-7 Uhr. 2704

Goethestr. 4 herrsch. Hochpart., 6. und 3. Etage 7 Zim., Bad, 2 Balk. u. r. Zubeh. zu verm. 2707
Goethestr. 7 herrschafliche Wohnung (Bel-Etage), 7 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubeh., event. auch geth. 4- od. 3 Zimmer, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 2626

Humboldtstraße 11
 herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, best. aus 7 Z. und reichlichem Zubeh., oder 2. Etage, best. aus 6 Z. und reichlichem Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer das. **Apotheker Bothe.** 2709

Gutenbergplatz 2,
 Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschafliche 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Barterre. **J. Brühl.** 2708

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst Barterre oder 1. Stock. 2710
Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, 1. und 2. Stock, herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2673
Kaiser-Friedrich-Ring 48 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. nebenan No. 50, Part. 2711

Kaiser-Friedr.-Ring 65
 sind hochherrschafliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Vorderzimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 8. 2712
Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlebung halber zu vermieten. 2714

In der Villa Kapellenstr. 49
 herrschafliche Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichl. Zubeh., Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2773

Luisenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stock bei **Noos.** 2715

Nerothal 13, Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 2716

Niederwaldstraße 6, dicht am Kaiser-Friedr.-R., 7-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 2717

Nicolaisstraße 19, 2,
 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Speisek., 2 Mansarden, 3 Keller, Aufstiege, Bleichplatz zum 1. Oktober zu vermieten. 2717

Oranienstraße 15,
 1. Etage, 7 große Zimmer nebst Zubeh. billig zu vermieten. Näh. Barterre dortselbst. 2718

Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. und Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 2620

Rheinstraße 58, 2,
 herrschafliche elegante Wohnung von 7 (ev. 6) Zimmern mit reichl. Zubeh., Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober od. früh. billig zu vermieten. Näh. daselbst.

Rheinstraße 62, 1. und 2. Stock, je 7 Zimmer mit Zubeh., der Neuzeit entsprechend hergerichtet, per 1. Oktober zu vermieten.
Rheinstraße 70, 3. Alleeseite, schöne, neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit großem glasbedecktem Balkon, Speisekammer, Badecabinet, 3 Mansarden, 2 Kelleraußentritten, Abgang der Waschküche, des Trockenplatzes, des Trockenschleiders sofort, event. am 1. Okt. zu verm. 2200
Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh., auf 1. Okt. sehr bill. zu verm. Anz. von 12-1 und 4-6 Uhr. 2719
Taunusstraße 1, Berliner Hof, 8. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung, üblichem Zubeh., per 1. Okt. zu vermieten. Zu besichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Näh. dortselbst od. bei Herrn **Carl Philipp,** Dambachthal 12, 1. 2720

Randhaus Victoriastraße 47
 elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh. mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr. Näh. Bessingstraße 10. 2622
Waldmühlstr. 15 (Südhöhe) hochherrsch. 7-Zimmerwohn., Bel-Et., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten, sehr preiswerth zu verm. Näh. daselbst Nachm. 4-7 Uhr. 2723

Wilhelmstraße 15,
 Bel-Etage, Allee-seite, herrschafliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. Baubüro Schellenberg, Wilhelmstraße 15. 2617

Herrschafliche Etage,
 7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 51, Part. 2725

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 48
 ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 66, 2. 2726

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung zu sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, B. 2728

Adolfsallee 20, 1. Etage, 6 Zimmer zu verm. Nur anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 10-1 Uhr. Näheres Goethestraße 22, 2. 2731

Adolfsallee 37 herrschaftliche 6 Zimmer nebst Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst, resp. 8. Etage. 2732

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6 Z., 1 Baden, 2 gr. M. m. r., Ritzen der Waschl., d. Bleichpl. u. Trockenpl. 2733

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Borg, auf gleich, event. später zu vermieten. Näh. Bau-Büro daselbst, Souf. 2734

Alexandrastr. 15, Ecke
 und **Wobbeckerstraße 5** sind herrschafliche Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.) u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. das. 2734

Altwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichlichem Zubeh., Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **Lion** und **Reichstraße 15, 1.** 2625

Vierstädterstraße 9, vordere Villa, Wohnung u. 6 Zimmern für Oktober zu vermieten. Anz. von 10-2 und 4-6-7 Uhr. 2737

Neubau Steiger, Bismardring 2
 sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, m. allem Comfort ausgestattet, per sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden bei **Georg W. Steiger** dortselbst.
Bismardring 6, Neubau **Hessemer,** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst Hochpart. 2738
Bismardring 18 herrsch. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zub., Garten. Electr. Bahn-Haltef. 2739

In der Villa Bingerstr. 2
 sind 2 Wohnungen von 7 u. 6 Zimmern mit Zubeh. der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermieten. 2738

Clarenthalerstr. 1,
 Eckhaus an der Ringkirche, ohne Hinterhaus, 6, 5- und 4-Zimmer-Wohn., comfortabel eingerichtet, auf gl. od. sp. billig zu verm. 2665

Emserstraße 57 Randhaus, herrschafliche 6-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Manf., 2 Keller, Kohlenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2616
Vordere Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. N. Adlerstr. 21, 2. Et. 2735

Friedrichstr. 38,
 nahe der Kirchgasse.
 Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschafliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineluderndergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badzimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. f. u. sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei

Moritz Herz & Co.,
 Möbel- und Innendecorationen,
 Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1.
 schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badecabinet, u. all. Zubeh., sofort od. später zu verm. Besonders für Vierzweck geeignet. 2740
Goethestraße 3, 3. Etage, 6 herrschafliche Zimmer, Bad, 2 Balkons, reichliches Zubeh., per sof. o. 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 6, Part., von 9-11 Uhr. **Jacobi.** 2621

Geisbergstrasse 46,
in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermieten. Gartenbenutzung. Näheres bei **Joh. Kirchholzer,** Webergasse 2. 2556

Goethestr. 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Balkon, Gartenbenutzung ist zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Bestirerin **Frau Wilh. Hind,** Röhrenstr. 7. 2741

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen am Nachmittag, Ankunft in der Wohnung. 2742

Herrngartenstrasse 15,
1. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nicht reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näheres **Barterre.** 2743

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2747

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 1. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Komfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. St. 2744

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Hochparterre, Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 1. Etz., 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralb., Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, 2 Stiegen, vorh. Näh. daselbst und **Kaiser-Friedrich-Ring 52,** Part. 1. 2745

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 1., 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche, Bad, 8 Manfarden, Keller, Gas und elektr. Licht, Personenaufzug, Kautschuk- und Ballons. Näh. Barterre.

Kaiser-Fr.-Ring 62, Hochpart. 1.,
6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2 r. 2778

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 2746

Kaiser-Friedrich-Ring 66
Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 2747

Kaiser-Friedrich-Ring 72,
1. Etage, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Architekt J. J. Weber,** Erbaderstr. 5. 2836

Kaiser-Friedrich-Ring 83, 1., 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Nr. 1650, zu vermieten. 2614

Kaiser-Friedrich-Ring 92 an d. Adolfs-
strasse, besteh. aus 6 Zim. und reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu vermieten. Näh. das. Barterre oder Schenkenstrasse 1. 3. St. 2748

Kirchgasse 10, 3. St., 6-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. 2887

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Gas, Ball., Erker, Manf. u. Keller per 1. Okt. Näh. 1. Stock. 2749

Kirchgasse 15a,
1. Obergeschoss, 6 Zim. mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 68** bei **Dr. Lade.** 2750

Kirchgasse 18 herrsch. Wohnung, 6-7 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Closets, 2 Trepp., Garten, 4 Balkons, Gas u. elektr. Licht, Kohlenaufzug, reichl. Zubeh., per Oktober zu verm. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer **L. J. Simon,** Vertramstr. 22, 3 r. 2751

Kirchgasse 20, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, in herrschaftlicher Villa Wohnung mit 6 Zimmern, zu vermieten. 2625

Kirchgasse 12 (Zwei-Etagen-Villa) schöne Etage mit 6 Zimmern, Badzimmer, großer Veranda, Küche und mehreren Kammern, auch Gartenbenutzung, per 1. Oktober cr. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmeister. 2901

Luxemburgplatz 3
hochherrschafliche Wohnung mit allem Komfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende große Zimmer, großes Badzimmer, 3 Manfardzimmer, 3 Balkons, Schwebelstühle, Parquet etc. 1450 Mk. Näheres im Hause 2. Stock. 2914

Morikstr. 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 2753

Morikstr. 1, 1. Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. St. 2754

Morikstr. 4 zwei schöne Logis, je 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 2755

Neugasse 24, 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. bei **Grether.** 2756

Nicolast. 23 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Ball., Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 2757

Nicolast. 29, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkons und Nebenr., Kohlenaufzug etc., auf 1. Oktober zu vermieten. 2758

Rheinstr. 60, Part., (schöne comfort. 6-8-Zimmer-Wohnung 2 Zimmer mit eig. Abf.) auf Okt. zu verm. Näh. Dinterb. 2675

Rheinstr. 68 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub., auf Okt. zu verm. Anzuseh. v. 11-1 und 8-6. Näh. Rheinstr. 71, 4. 2760

Rheinstr. 68, Hochpart., 6 Zim., u. Balkon p. 1. Okt. 2595

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2839

Rüdesheimerstr. 14, Ecke der **Rautenthalerstr.**, sind noch 2 hochherrsch. ausstattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2 und 3. St., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 2761

Rüdesheimerstr. 16
6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Leucht- und Dringos, Centralheizung u. i. w. zu vermieten. Näh. daselbst oder **Morikstr. 41.** 2762

Rüdesheimerstr. 21 ist eine herrsch. Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausger., sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Alleinige Gartenbenutzung. Näh. Wohnungs-nachweis-Büreau **Lion & Cie.,** Friedrichstr. 11, oder **Dogheimerstr. 41,** 2. recht. 2763

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 2768

Schlichterstr. 10 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. an v. Näh. Part. das. 2613

Schlichterstr. 18, 3. schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. 3049

Taunusstr. 33/35 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Badzimmer, elektrisches Licht, sowie reichlichem Zubehör, per 1. Okt. 1904 zu verm. Personenaufzug. R. i. Möbel-Waden. 2764

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit 2 Bäd., Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 2764

Victoriastr. 13 zwei hochherrschafliche Wohnungen (6 und 7 Zimmer) mit reichl. Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei **Adolf Limbarth,** Ellenbogeng. 8. 2612

Im vorderen Nerothal, Wilhelmstr. 8, ist die 1. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 2918

Wilhelminenstr. 10, Hochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., Ball., Bad, elektr. Licht, Garten, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Gr. Burstr. 10,** im Schmiedgeschäft. 2766

Zu vermieten ist per 1. Oktober oder später **Rheinstr. 18** im 2. Stock die 6-Zimmer-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter. Alles Nähere in d. Wohn. daselbst.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstr. 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Manfarden, elektr. Licht, Gas, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Dinterb. 1. St. 2778

Adelheidstr. 15, Südl.,
vis-à-vis Adolfsallee, ist die 2. Etage, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. St. 3051

Adelheidstr. 37, 2. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 2781

Adelheidstr. 45, Südseite, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. zu verm. 2782

Adelheidstr. 65 Barterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10-12 und 4-6 Uhr. Näh. 2. St. 2783

Adelheidstr. 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein kl. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Manf., Frontispiz, 2 Keller u. i. m., keine Dinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näheres Barterre. 2811

Adelheidstr. 77 ist die Barterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstr. 79, 1. St. 2784

Adelheidstr. Ecke Dranienstr. 18, ist die Hochparterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstr. 26,** 1. 2777

Adolfsallee 6, 1. Stock, 5 Zimmer, mit großem geschlossenen Balkon, Küche u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung von 11½ bis 1 Uhr. Näheres beim Eigentümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 2786

Arndstr. 1 eine 5-Zimmer-Wohn. mit 3 Balkons, Bad und Zubehör zu vermieten. 3044

Arndstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. 8. Et. 1. 2787

Arndstr. 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich od. später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 2788

Vertramstr. 17 elegant ausgest. 5-Zim.-Wohn., event. 6 Zim., in freier Lage u. ohne Vis-à-Vis, neu u. m. elektr. Lichtanz. zu verm. Näh. das. **Bismarckring 1,** Ecke **Dogheimerstr.**, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Erker etc., per 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Etage r. 2789

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl. Zub., a. gl. o. fr. zu v. Preis 1000 Mk. 2790

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 2791

Bismarckring 21, 3. Et., sehr geräum. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zub., der Neuzeit entsprechend einger., Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Kalt- u. Warmwasserleitung etc. auf 1. Oktober preisw. zu verm. Freie Lage, kein Dinterhaus, Haltestelle d. Straßenbahn. Näh. 1 r. 2792

Bismarckring 25, 1. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Manfarden, Keller per Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 2550

Neubau Fr. Frees,
Clarenthalstr. 2, bei der Ringkirche, sind 5- oder 11-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bauhüben **Gödenstr. 7.** 2793

Dambachthal 8 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör wegnussalber auf 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung täglich 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. Preis 1080 Mk. 2795

Dogheimerstr. 10 5-Zimmer-Wohnung, auch als Bureau und Wohnung, zu vermieten. Aftermiete gestattet. Näh. 2 St. 2796

Dogheimerstr. 49, nahe am Ring, 1. Etage, geräum. 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. **Bel.-Et.** oder **Rautenthalerstr. 6,** 8 r. 2401

Dogheimerstr. 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 2798

Dogheimerstr. 64, 3. schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachl. Näheres Anwaltsbüro **Adelheidstr. 23,** Part. 2799

In meinem Neubau Dogheimerstr. 64, Vorderb., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermieten. 2800

Ph. Schwelsguth, Rüdesheimerstr. 14, **Neubau Dogheimerstr. 106,** v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Komfort, sof. od. fr. preiswerth an v. Näh. 1. St. **Beder.** 2801

Drudenstr. 5, 1. u. 2. Et., 5 Zim., wovon 1 Z. eb. für Bureau geeignet, für 750 Mk. auf Okt. zu verm. Näh. **Dreizehnstr. 8,** B. 1. 2802

Erkerstr. 37, 1. St., 5-6 Zimmer, drei Balkons, Garten, reichliches Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 2904

Erkerstr. 42, 1, 5 Zim. u. Zubeh., Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 2905

Erkerstr. 47, herrliche freie Lage, Haltest. **Erkerstr. 49,** der elektr. Bahn, 1. Etage, je fünf Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Keller, Manf., ev. mit Gartenanteil, wegnussalber auf 1. Okt. d. J. an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres durch **Verwalter Neugebauer** in Nr. 47, Einbahnstraße an **Wochentagen 10-12** im. 2-5 Uhr Nachm. 2906

Erkerstr. 67, 1. u. 2. Et. u. Zubeh. preisw. zu vermieten. Näh. **Nicolast. 5.**

Erbaderstr. 2, Ecke **Ballustr. 2,** eine herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), komfortabel, billig zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2877

Erbaderstr. 3 sind herrschaftl. Wohn., fünf Zimmer, der Neuzeit entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. **Rein Dinterb. R. P.** 2807

Erbaderstr. 6, Neubau, Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubeh., herrschaftl. ausgestattet, sofort zu vermieten. Näh. B. r. 2808

Nerothal.
Villa Franz-Adlstr. 2 hochelegante 1. Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badzimmer, Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Mieter zu verm. Näh. Part. 2809

Gerichtstr. 5, 1. u. 2. Et., ruh. luft. 5-Zim.-Wohn., 2 Manf., a. Zub., 1. Et., 1. Okt. zu v. 3063

Gneisenaustr. 9, Ecke **Yorkstr.**, moderne 5-Zimmer-Wohnung, event. 6 Zimmer, zu verm. Näheres **Scerodenstr. 30.** 2811

Gödenstr. 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. Barterre links. 2837

Gödenstr. 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. St. 1. 2812

Goethestr. 11, Part., zunächst der Adolfsallee und Haltestelle der elektrischen Bahn, 5 Zimmer vom 1. Oktober an zu vermieten. 1786

Goethestr. 16, 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Barterre oder **Schmalbacherstr. 7.** 2813

Goethestr. 21, 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Balkon wegnussalber unter **Wichmannstr.** bis 1. April 1906 per 1. Okt. oder später an v. Näh. Part. 3057

Goethestr. 25 eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 2815

Gustav-Adolfstr. 9
eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Manfarden, 2 Keller, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres im Laden. 2817

Herderstr. 12, Ecke **Luxemburgplatz,** 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, schöne freie Lage u. d. Platz, von 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst. 2819

Herderstr. 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. zu verm. Näh. **Schierstr. 10,** B. 2820

Jahnstr. 20 schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. (750 Mk.) auf 1. Okt., ev. auch fröh., zu v. Näh. B. 2821

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. R. B. 2823

Jahnstr. 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mk.) auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 2824

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, u. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres Barterre. 1. 2842

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons, Schranzlin., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Ballustr. 9,** Part. und **Bismarckring 32,** 1. Müller. 2829

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage, 5 schöne Zimmer (Balkon), Küche, reichliches Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. **Markloff.** 2830

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Ball., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., versch. Aufz., Gas, elektr. Licht, 2 Stiegen, vorh. R. das. u. **Kaiser-Friedrich-Ring 52,** R. 1. 2831

Kaiser-Friedrich-Ring 45
herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch ein Saalraum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. B. 1. 2832

Kaiser-Friedrich-Ring 47, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, mit allem Komfort ausgestattet. Näh. Part. rechts. 2838

Kaiser-Friedrich-Ring 49 Wohnungen, 5 Zim. und Küche, der Neuzeit entsprechend, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 2838

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2842

Karlstr. 41, Ecke **Erkerstr.**, 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., im 2. Stock, billig zu vermieten. Näh. Part. rechts. 2835

Kirchgasse 11 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör zu v. R. d. **Hilfstr.** 2836

Kirchgasse 5, 2. an der Bergkirche, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober. Anzusehen 10-1. Preis 600 Mk. Näheres 1. 2879

Luxemburgstr. 1, 3. Part.-Wohnung, 5 Zim. mit sämtlichem Zubehör, für 1. Oktober an v. **Luxemburgstr. 9** ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. rechts bei **Martin Lemp.** 2887

Luxemburgstr. 11 ist im Hochparterre od. in der 2. Etage elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 1. Et. 1. 2888

Mainzerstr. 66, 1. Et. 5 ev. 6 Z., Ball., Bad u. Zubeh., sof. o. sp. Bel. jeders. R. B. 2878

Morikstr. 10 ist 5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, m. Zubehör auf 1. Okt. od. event. 1. Jan. zu verm. Näh. das. od. **Kirchgasse 15,** **Debaerladen.**

Morikstr. 43 fünf Zimmer, d. Neuzeit entspr., zu verm. Näh. im Laden oder **Scerodenstr. 5,** **J. Haenchen.** 2889

Morikstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 2840

Morikstr. 47, nahe am Ring, Haltestelle der elektr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug, Bad, Balkon, 3 Manf., 2 Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelb. B. 1. von 9-11½, B. 2-4 R. 2841

Morikstr. 48, 1. Et., schöne 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zubeh., p. 1. Okt. Näh. das. 2879

Morikstr. 62, 2. 5 Z., gr. Balkon, Küche mit Speisek., Bad vor Okt. zu verm. 2842

Morikstr. 70,
dicht am Ring, 3. Stock, elegante 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad etc., auf 1. Okt. 2808

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten, auch für geschäftl. Zwecke. Näheres nebenan bei **Friedr. Harburg,** Weinhandlung. 2843

Niederwaldstr. 5 schöne herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern mit allem Zubehör der Neuzeit auf gl. o. später an v. Näh. daselbst Hochp. 2907

Nicolast. 23 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., auf gleich, event. später, zu vermieten. 2845

Nikolasstr. 31
ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2846

Dranienstr. 38 5 Zimmer, 2 Keller. Näh. **Str. Part.** daselbst. 2863

Dranienstr. 39 5 oder 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. R. Part. 2850

Dranienstr. 43 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große 3. m. Ball., sof. od. sp. zu verm. R. 1. St. 3201

Dranienstr. 58
5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst Barterre. 2851

Dranienstr. 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. 3. Et. 2852

Philippstr. 9,
2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. Oktober an v. Näh. im Laden. 2853

Rautenthalerstr. 3,
hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schranz- und Badzimmer, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermieten. (Kein Dinterhaus.) Näheres Barterre. 2854

Rautenthalerstr. 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 2855

Rautenthalerstr. 13 hochelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elektrischem Licht und allem Komfort zu verm. R. daselbst Part. 2856

Rautenthalerstr. 20, Neubau, elegante 5 u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder **Kaiser-Friedrich-Ring 36,** B. 2857

Rheinstraße 52, 1. St., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Seitenbau Barriere. 2900

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zu- behör sof. o. später zu v. Näb. Seitenb. 2899

Rheinstraße 82, 2. St., 5 Zimmer und Zu- behör auf 1. Oktober zu vermieten. 2728

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Maniarde, per 1. Okt. zu vermieten. Preis 1150 Mk. 2860

Rheinstraße 101, erste Etage, 5 große Zimmer und Zubehör **sofort** zu verm. Preis 1800 Mk. Näb. Barriere. 2961

Rheinstraße 105, 3. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Wiedelzimmer u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. 2862

Rheinstr. 111, 1. Wohnung, herrschaftl., 5 große Zimmer mit 2 Erker u. Balkon, Bad, Wiedelz. u. Zubehör. sofort oder später zu vermieten. Eingangsbau zw. 10 und 4 Uhr. 2863

Rüdesheimerstraße 8, Barriere, 5 Zim., Küche, Bad, Balkon, Mani. u. Keller, ev. noch gr. Raum für Büro u. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 53.

Rüdesheimerstraße 10, 2. Etage u. 2. St., 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu verm. Näb. Balluferstr. 7, Hochp. 2964

Rüdesheimerstraße 11 ist die Beletage, eleg. Wohnung v. 5 Zim., gr. Balk., elektr. Licht, Bad, Centralheiz. u. all. Zub. wegnehmbar per 1. April 1905 zu verm.

Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu verm. Näb. Diensthaus u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2867

Scheffelstraße 5, Friedr.-Ng., herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näb. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 29, 1. Tr. 2868

Schlichterstraße 12, 8, schöne 5-Zimmerwohnung, billig zu vermieten per 1. Oktober. Näb. bei Weder, Gebäckstraße 5. 3054

Schlichterstraße 16 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Centralheizung, zu verm. 2816

Neubau Schiersteinerstraße 17 hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnung mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Koblensauna per sof. od. später zu vermieten. Näb. daselbst. 2869

Schlichterstr. 20, 2. St., große 5-Zimmer- Wohnung mit Bad, Koblensauna und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. 2872

Schützenhoffstraße 12, 14 u. 16 Hochpart. u. 3 2. St.-Etage-Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Anzahl zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näb. Schützenhoffstr. 15 oder 13, Baubüreau. 2873

Schwabacherstr. 25, 2. St., neu hergerichtete Wohn., 5 Zim. u. Zubeh., sof. od. 1. Okt. 2860

Sedanplatz 2, 1. St., schöne 5-Zimmerwohnung nebst Zub. auf den 1. Okt. zu vermieten. 3066

Scerobenstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Maniarde und 2 Kellern, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst 1. Etage. 3066

Scerobenstraße 32, Ecke Bieten-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Erker, 2 Balkons, Parkett- und Linoleum-Zimmer, electr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugshalber zum 1. Oktober zu verm. Näheres Lendle, 1. Etage. 2875

Tannusstraße 57, 1, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisf., Bad und Zubehör, zu verm. Personenaufn. Näheres Dranien-Apothek. 3061

Victoriastraße 14, Part., 5 Zimmer, Balkon, Badestimmer zu verm. Näb. daselbst. 3041

Victoriastraße 29 (Stagen-Villa) ist die erste Etage mit 5-6 Zimmern, Veranda, reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näb. daselbst u. beim Hausmeister Seiffenstraße 12. 2536

Walluferstr. 2, 3 St., 5 Zim., Bad u. Zubeh., per 1. Okt. Näb. Part. r. 2807

Walluferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde 5-Zim.-Wohn., 8 Balk., Bad, Wiedelz. u. per 1. Okt. zu verm. H. Lenz, Part. 2898

Walluferstr. 6, 3. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer- Wohnung mit reichlichem Zubehör per Oktober preiswerth zu vermieten. Näb. daselbst, 2. Etage links, von 2-7 Uhr Nachmittags, od. beim Eisenhändler Adam Graf, Bachmayerstr. 7. 2909

Wielandstraße 1 ist die Beletage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend (sein Hinterhaus), per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barriere. 2877

Wilhelminenstraße 1, 1. Etage, Villa (Neubau, ruhige angenehme Lage), herrschaftl., der Neuzeit entspr. 5-6 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näb. im Bau oder Baubüreau Hildner, Dohheimerstraße 41. 2878

Wilhelminenstraße 2, 1. Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Balkons, gr. Küche, Speisef., Bad, 2 Maniarde, 2 Keller, sofort zu vermieten. Preis 1500 Mark. **Neu renovirt.** Näheres daselbst. 2534

Wilhelminenstr. 14, Eingang des Nerothal's (Stagen-Villa), sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, electr. Licht u. per Juli oder später zu verm. Näb. das. 2879

Nerothal, Villa Hint. Wilhelminen- straße 37, Nähe des Waldes, an den Anlagen, ist die 2. Etage, 5 Zimmer u. f. w., per 1. Oktober 1904 oder früher zu vermieten. Näb. 1. Etage. 2880

Wörthstraße 4, direkt an der Rheinstraße, Barriere-Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. 2861

Bieten-Ring 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2566

Bietenring herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst oder Mühlstein, Gneisenaustraße 25, 1. l. 2845

Schöne 5-Zimmer-Wohnung im 3. St., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. r. 2883

Zimmermannstraße 4 schöne Wohn., 5 sehr geräumige Zimmer mit großem Balkon, Boraarten, besonderer Baderaum, Küche mit Speisef., sowie reichliches Zubehör, großer Hintergarten (sein Hinterhaus), zum 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Eingangsbau von 10-12 und 3-5 Uhr. 2882

An alleinstehende ruhige Dame oder älteres Ehepaar, auch einzelner Herr ohne Wirtschaftsführung, ist eine Villenwohnung 1 St., 5 Zimmer mit 2 Balkons, 1 Küche, 1 Keller, ohne weitere Nebengebäude auf Okt. oder später billig zu vermieten. Näheres 10-12 Geisbergstraße 32. 2579

In Villa nahe Kuranlagen ist eine sehr schöne 5-6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör hat 1400 Mk. für nur 1000 Mk. an kleine ruhige Familie per Sept. o. später zu vermieten. Ernst. Reckentanz erh. Näheres unter A. 60 Hauptpostlagernd.

Wohnungen von 4 Zimmern.
Bekanntmachung.

Im Hause Noanstraße No. 3, links, 1. St., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisef., Bader., 1 Maniarde und 2 Kellern, zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Auskunft wird im Hause, Noanstraße No. 3, rechts, im ersten St., vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, oder im Rathaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsstunden erteilt. F 307
Wiesbaden, den 18. August 1904.

Der Magistrat.
Adelheidstraße 32 4 Zimmer, Küche, 2 Mani., großer Balkon und Zubehör, 2. St., auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. 2921

Adelheidstraße 91, Barriere, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mani., schönem Balkon u. ev. Gartennutzung, per 1. Oktober zu verm. Näb. daselbst. 2922

Adolfstraße 17, 2. St., per 1. Okt. 4 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 2897

Adolfstraße 25, 3. St., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst im 1. St. oder Adolfstraße 14, Weinhandl. 2923

Adolfstr. 4, P. r., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näb. Rheinstr. 32, 2. 2924

Adolfstraße 5, 1. und 2. St., je 4 ar. preisw. zu verm. Näb. Nachm. 4-7 Uhr. 2925

Albrechtstr. 34 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. u. v. R. 2. l. 2926

Albrechtstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näb. Part. 2927

Albrechtstraße 46 schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad und Balkon preiswerth auf 1. Oktober zu verm. Näb. 1. Et. rechts. 2928

Arndtstr. 1 eleg. 4-Zimmerwohn. mit 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermieten. 3049

Arndtstraße 3 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. St. zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näb. daselbst Part. links. 2929

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näb. bei Landgräber, 1. Etage. 2930

Vertramstr. 3, 1, schöne neu 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näb. Baubüreau Hildner, Dohheimerstr. 41, Sout. 2931

Vertramstr. 20, Wohn. eine sch. 4-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Balkons a. 1. Okt. zu verm. R. 1. l. 2932

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstr., schöne 4-Zimmerwohnung, 2 Balkons u. c., per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. Et. rechts. 2932

Bismarckring 4, 3. St., ist noch eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näb. daselbst. 2933

Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. 2934

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. St. sof. od. später zu verm. Zu erfragen Vertramstraße 11, l. 2934

Bismarckring 21, 2. u. 3. Et., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zub. der Neuzeit entspr., einge., Bad, 2 Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung u. c., auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Freie Lage, kein Hinterb., Ostteil d. Straßens, Eingang 10-12 u. 3-4. Näb. 1. r. 2935

Bismarck-Ring 29, im Hause der Bismarck-Apothek, ist zum 1. Oktober im 1. St. eine 4-Zim.-Wohnung mit Küche u. c. zu verm. 2936

Bismarck-Ring 43, 3. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näb. im Laden. 2936

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage r. 2937

Blücherstraße 4, nur Vorderb., ist die 1. Etage, 4 Z. u. Zubeh., v. 1. Okt. a. v. R. 3. Et. 299

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je vier Zimmern nebst reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst oder Blücherplatz 3, 2. Etage r. 2908

Blücherstraße, Ecke Schornhorststraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in moderner Ausstattung, von 1. Okt. an verm. Näb. im Hause selbst o. Blücherplatz 3, 1. 2940
Architekt C. Dornann.

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Zim.-Wohn. a. v. 2941

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 4-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 2942

Clarenthalerstraße 3 4 Zimmer und Küche mit Badeneinrichtung ist zu vermieten. 2520

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 2943

Dambachthal 17 Hochpart. 4-5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 2944

Dohheimerstr. 32, Part., schöne 4-Zimmerw. mit großer Veranda zu verm. Näb. Gdl. 2945

Dohheimerstr. 49, Sonnenl., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung preisw. od. sehr preiswerth zu verm. Näb. das. 1. Et. od. Clarenthalerstr. 6, 3. r. 2159

Dohheimerstraße 51, Part. l., in nächster Nähe des Altes, schöne 4-Zimmerwohnung (1. Etage) preiswerth zu vermieten. 2946

Dohheimerstr. 62 Part. 2. od. 3. St., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., auf 1. Okt. R. Part. l. 2947

Dreiweidenstr. 4, feine, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohn. mit Erker, Balkon, Bad, Koblensauna, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näb. das. u. Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 2905

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigen reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näb. daselbst oder Dranienstraße 58, Part., und Bismarckring 6. 2950

Dreiweidenstr. 8, Part. l., 4 Zim. und Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näb. daselbst. 2939

Dreiweidenstraße 8, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näb. daselbst Part. l. 2951

Drudenstr. 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badestimmer, sowie Kamin, Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Käßeler. 2952

Eltvillerstraße 17 (neben Maurer's Garten-Anlage) elegante 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Scerobenstraße 32, 1. Lendle. 2953

Eltvillerstr. 18, Wohn., Balkon, Bad, electr. Licht, Gas, per sofort oder später pr. zu vermieten. 2958

Emserstr. 50, Part. u. 2. Etage links, je 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause im Erdgeschoss und Koblstraße 25, 1. 2954

Erbacherstraße 6 ist Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. sof. zu verm. Part. rechts. 2955

Erbacherstr. 8 geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näb. daselbst 1. Et. rechts. 2956

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. wegzugsh. aus. günstig zu vermieten. 2966

Friedrichstraße 8, Vorderb. 3. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mani. u. c. per 1. Oktober. Näheres bei Hrn. Tapirier Kreuser, im Hof. 2957

Friedrichstraße 45, Wohn. im 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Maniarde, gleich o. später zu v. 2958

Gneisenaustraße 5 Wohnungen v. 4 Zim. mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. 2774

Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort d. Neuzeit entspr. ausgest., a. 1. Okt. zu v. R. Dohheimerstr. 20, P. 2959

Gneisenaustr. 9, Ecke Moritzstr., moderne Vier-Zimmerwohnung, eventl. 8 Zimmer, zu vermieten. Näheres Scerobenstr. 20. 2960

Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieten. Näb. Part. oder Frontstraße daselbst. 2961

Gneisenaustraße 27, Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gas und electr. Licht vorgelegen. Näb. dort. o. Käßelerstr. 33 bei Lühr. 2962

Gödenstr. 6, 1. St., schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näb. 1. St. l. 2963

Gödenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit electr. Licht, Koblensauna und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst. 2964

4-Zimmer-Wohnung
Gödenstraße 10, Eckhaus, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. 2940

Gödenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näb. daselbst u. Gödenstraße 3, Part. r. 2965

Gödenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör, abgibtene Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Mittelbau Part. und Hellmündstraße 7, 2. bei Klein. 2966

Gustav-Adolfstr. 5 schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Z., Bad u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näb. Adlerstraße 33 im Laden. 2967

Hellmündstraße 53, 1. r., 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör (675 Mk.) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu vermieten. 2968

Herderstraße 5, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 2969

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, reichliches Zubehör, wegzugshalber äußerst günstig zu vermieten. Näheres daselbst. 2948

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Z., ev. ein Automobil, v. 1. Okt. zu v. R. das. P. l. 2970

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Barriere und 8. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2971

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 2972

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Neubau, 1., 2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näb. Barriere rechts. Daselbst sind drei Büreau-Räume zu vermieten. 2973

Karlstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, 2. Etage, 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause 1. Et., Vormittags. 2974

Karlstr. 20, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Maniarde auf 1. Oktober zu verm. Näheres Barriere, im Laden. Anzahlung von 9-1 Uhr Vorm. 2975

Karlstraße 39, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzahlung bis mittags von 9-12. Näb. Part. l. 2976

Karlstr. 37, 2. l., neuerbaute Part., 4 Zimmer u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 2977

Karlstraße 44, Ecke Albrecht u. Luxemburgstr., 1. Et., 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt., ev. nt. früher zu vermieten. Näb. Barriere bei Mugele. 2978

Käßelerstr. 11 schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Erker und Zubehör per sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst im Ad. Schäfer. 2979

Käßelerstr. 15, 2. Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad u. c. per 1. Oktober zu verm. Näb. Wilhelminenstr. 14, Part. 2980

Kießelerstr. 1, Part., preisgünstiger eine geräumige Vierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Mietzuschlag sofort od. später zu verm. Näb. 2. Et. P. 2981

Kießelerstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichlichem Zubeh. vom 1. Okt. ab zu verm. Näb. dort. P. 2982

Kirchstraße 44, Ecke Mauritiusstraße, 2. Et., Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst. 2983

Knauststr. 2, 2. Etage, 4-5 Zim. mit Balk. u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näb. 1. Etage. 2973

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend zu vermieten. Näheres Part. 2974

Körnerstraße 4, Part., Wohnung von 4 Zim., 700 Mk., ebendasselbe Wohnung, 1. St., von 4 Zimmern, 900 Mk., fow. 1 Werkst. 400 Mk., sofort zu vermieten. Peter Friebel, Schreinermeister, Oth. 2. 2985

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zubeh. der Neuzeit entspr., per sofort. Näb. B. l. 2986

Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näb. bei Bork. 2987

Körnerstr. 8 sehr schöne, v. Neuz. entspr. 4-Zim.-Wohn. billig an ruhige Mieter zu verm. 2988

Kreidestr. 5 in m. Villa schöne Part.-Wohnung 4 ar. Zimmer, Küche, Garten, Bad, 2 kleine Wiedelzimmer, Maniarde, Keller u. c., sofort oder später zu vermieten. 2989

Neubau Zahnstraße 2 sind 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 3-Zimmerwohnung mit einer 2-Zimmerwohnung nebst Baden u. c. auf 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näheres Baubüreau Bietzing 2. 2990

Luifenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näb. Kirchstraße 5. 2991

Luifenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näb. Part. 2992

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näb. P. l. 2993

Luxemburgstraße 5, 3. Et., ist eine herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Anzahlung täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Näb. daselbst 2. Et. links. 2994

Luxemburgstr. 7, Hochp. u. l. Et., el. herrsch. 4-Zim.-W. m. a. 3. d. Neuz. sof. zu v. R. das. P. l. 2995

Luxemburgstr. 11, 2. St., ist eine moderne 4-Zimmer-Wohnung auf Okt. zu verm. 2996

Mauerstraße 7 vier Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. Näb. Hinterladen. 2997

Mauerstraße 8, 3. St., 4 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Mauerstraße 11. 2998

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. R. 3. Et. 2999

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Maniarde 1. Oktober zu verm. 2999

Nerothal 8, 3. St., abgibtene, schöne und Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Zu meiner Villa Neubauerstr. 4 ist das Hochpart. bestehend aus 7 großen Salons, 2 Erker u. 8 großen Zim., gr. Balkon, Veranda des Vorder

Neubau Raenthalerstraße 17

herrlich 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. elektr. Licht, Herd u. Kohlen- u. Gasf., Closet hat Balustrade, auf Veranda ist Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli od. später billig zu v. Vor- u. Hinterg. vorh. kein Dth. Näh. daf. Part. r.

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Kirche), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Erker, 2 Balk. zc., herrlich, einw., 1. Okt. ev. früher. Näh. No. 3, Neub. 3006

Rheingauerstraße 4, hinter der Kirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. sof. o. später zu verm. Näh. dafelbst. 3007

Rheinstraße 79, 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. Näheres Barterre.

Niehlstr. 16, Ecke Herderstr., 28 u. 4 Zim., Bad, Balk., nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 3008

Niehlstr. 18, nahe am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. I. 3009

Ede Röder- und Nerostraße 46, 2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, sowie 3 Zimmer, Küche und Maniarben u. l. w. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 2921

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. v. Juni. 3011

Scharnhorststr. 19, Ecke Bülowstr., 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., einw., per sofort o. 1. Okt. pr. zu v. R. u. l. 3012

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 M., zu verm. Näh. Part. r. 3013

Schieferstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. l. rechts, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres 3 St. hoch links. 3015

Schieferstraße 9 hochherrsch. 4-Zimmer-Wohnung, Hochpart., sofort zu verm. 2896

Schieferstraße 12 und schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres dafelbst. 3016

Schieferstraße 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 3017

Schieferstraße 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., der Neuzeit entspr., sehr schön zu vermieten. 2920

Schöne Aussicht 21 4-Zimmerwohnung, Hochpart., in gut gelegener ruhiger Villa, mit reichlichem Zubeh. Gartenanteil, Bleichplatz, zum 1. Oktober 1904. Preis 950 M. u. v. 4-6 U. R. u. Schöne Aussicht 21. 2'61

Schwalbacherstr. 30 schöne 4-Zim.-Wohnungen, 20 Meter Vorgarten, zu verm. Näheres im Hause. F488

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt u. warm Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermieten. Näh. daf. Part. rechts. 3020

Sedanplatz sehr schöne, gut ausseh. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Part. r. 2. 1. 3021

Sedanstraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Geh. Wohnung mit Balkon) bis 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 2590

Serobenstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorderhaus zu verm.: 1. Wohn. (Dach u. r.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Mani. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.; 2. Wohn. (1. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mani. per sofort oder 1. Okt.; 3. Wohn. (2. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mani. auf 1. Oktober. 2391

Näheres dafelbst. Garten. 1 bei Spitz.

Serobenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubeh. zu verm. Näh. 3 St. l. 3022

Sieffstraße 13, 1. schöne Wohn. 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Garten. 1. 3023

Tannuofstr. 23 schöne 4 Zimmer u. Zub. auf 1. Oktober zu verm. Näh. i. Laden. 3203

Waldmühlstraße 20 schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Waldmühlstr. 8, Boden. 3030

Waldmühlstraße 21, Villa, 4-5 Zimmer, 2 Mani., Badst. (Hochpart.) zum 1. Okt. zu verm. Besch. 11-1 Uhr. 2584

Waldmühlstraße 23, Villa Rheingold, Hochpart.-Wohnung von 4 ger. Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres dafelbst. 1. St. 2311

Stagen-Villa Waldmühlstr. 44 (Gaststätte d. elektr. Bahn), nahe am Walde, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., da sehr ruhiges Haus an ruhige Herrschaft per 1. Oktober oder später zu v. Näh. Waldmühlstr. 46, Gth. 2225

Wallnerstr. 2, 2 St., 4 Zim., Bad u. Zubeh. per 1. Okt. Näh. Part. r. 2603

Wallnerstr. 6 sind herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, eine per sofort, die andere per Okt. preisw. zu vermieten. Beschätzung von 2 per 7 Uhr Nachmittags. Näh. dafelbst. 2. Etage links, oder beim Eigentümer Adam Größ. 2911

Wallnerstr. 7, Mth. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Borch. Hochpart. 3026

Wallramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich oder später. Näh. Laden. 3027

Wiesbadenerstr. 6 schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part. l. 3028

Wiesbadenerstr. 19, Bel.-Etage, 4 Zimmer und Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 3029

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Str., Ring, hoch große conf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 3030

Wilhelminenstr. 3, Etagen-Villa, herrliche Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrsch. u. Neuzeit entspr., 4-5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres nebenan bei Engelmann, Gärtnerei. 3031

Wiesbadenerstr. 1, 3 St., 4 Zim., neu berg. u. verm. Näh. 2. St. links. Nr. 600 M. 2574

Wiesbadenerstr. 11, 1. 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeh. bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 3032

Wiesbadenerstr. 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohn. auf Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. 3033

Ede Vorstraße 9, am Blücherpl., 4-Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., 1. u. 3. St., bill. zu verm. Näh. Laden. 2571

Wiesbadenerstr. 14 vier Zimmer und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 3034

Wiesbadenerstr. 27, 8. St., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubeh. sofort od. später. Näh. 1. St. l. 3035

Zietenring 8 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 3036

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres dafelbst. oder bei Mühlstein, Gneisenaustraße 25, 1. l. 2344

Züdiertel Bel.-Etage, 4 gr. Zim., Küche, 2 Mani., 2 Balkon f. 800 M. u. l. Okt. zu verm. Näh. Rainerstr. 14. 2810

4 Zimmer, Bad zc. (2. Stock) 1. Okt. zu verm. Apotheker O. Siebert, Marktstr. 9. 3037

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubeh. ver. sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. I. 3038

Einige schöne 4-Zimmer-Wohnungen an der Kinakirche, der Neuzeit entspr., für 750 bis 950 M. zu v. Näh. Taubh.-Berl. 3'89 Za

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 34, 1. St., 3 Zim., R., Zub. a. 1. Oktober zu vermieten. Auszugsmo. dafelbst. Näh. Goethestraße 18. l. 3039

Adelheidstr. 40 sehr elegant. 3-Zim.-Wohnung, herrsch. Lage, ohne Hinterbau, dicht dabei Haltest. der elektr. S., 3 gr. Vorderzim. (dreif. hoch. sehr gr. Salon mit Erker und 2 gr. hohe weich. 3.), 2 gr. Balkon, im Glasabst. nach hinten nur: Küche, Entree, Closet, 2 Mani., 2 Keller, Oktober billig für 900 M. zu verm. Näh. 1. Tr. (Sonnt. nicht) nur Werktags u. nur 12-4 einzuf. Adelheidstr. 51 Part.-Wohn., 3 Z., Küche u. an eine Herrin od. Dame zu verm. Näh. 1. St. 3046

Albrechtstr. 8, am alten Adolfs-alle u. Nicolass-straße, 1. Etage, schöne neu hergerichtete 3-Zim.-Wohnung mit Balkon, Küche, Maniarbe, zwei Keller auf gleich zu vermieten. 3046

Adlerstr., Nähe der Heidenmauer, sch. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. Waldmühlstr. 12, Bld. 1. r. 3202

Albrechtstr. 30 sch. 3-Zim.-Wohn. a. 1. Okt. zu v. Albrechtstraße 33 zwei sch. 3-Zim.-W. p. 1. Okt. ev. 1. August zu vermieten. 2885

Arndtstraße 5 ist die Barterre-Wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubeh., verschonungshalber sofort zu vermieten. Näh. 1. St. links. 3070

Bertramstraße 18 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock auf 1. Okt. zu verm. R. Pt. 3'72

Bertramstr. 20, Bld., eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Balkon a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. Anzähler täglich von 2 bis 4 Uhr.

Bismarckring 24, Hochpart., 3 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. R. l. l. 3073

Bismarckring 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten.

Bismarckring 34, Gth., 3 Zimmer und Küche im Abchluss per 1. Okt. Näh. Borch. 1 links. 3039

Bleichstraße 8, 1. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller per September oder 1. Oktober zu vermieten. 2776

Blücherplatz 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. im Bär. 3074

Blücherstraße 9 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. Borch. 2. St., auf 1. Okt. zu verm. Näheres Hinterhaus, Part. 2394

Blücherstr. 17, Mth. sind Wohn. v. je 3 Z. nebst Zubeh. v. 1. Okt. ev. d. Blücherpl. 3. 2 r.

Blücherstraße, Ede Scharnhorststraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. dafelbst. oder Blücherplatz 3. l. 3075

Bülowstraße 7, 8 St., schöne 3-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. r.

Bülowstraße 11, Südiertel, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuzeit entspr., per Okt. zu verm. 3077

Bülowstr., Ede Zietenstr., sch. 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. R. daf. u. Bismarckr. 9. 1. l. 3078

Clarenthalerstr. 3 3 Zimmer u. Küche im Dth. an ruhige Familie auf 1. Oktober zu verm. 3079

Clarenthalerstraße 6, 1. l., 3-Zimmer-Wohn., 1. Etage, der Neuzeit entspr., zu verm. 2677

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermieten. 3080

Daubachthal 30 Frontisp.-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 3081

Deaspeckstraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Bad, Küche, gr. Maniarbe zc., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei G. Volz, Laden. 3082

Dohmeierstraße 46, 1. l. Wohnung, 3 Zimmer, 3 Zimmer, Balkon, zwei Maniarben und sonstiges Zubeh., zum 1. Oktober zu verm. R. u. l. 2573

Dohmeierstraße 54, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon, Badezimmer, Küche, Maniarbe, Keller auf 1. September oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Guttman, Vorstraße 4, 1. 2668

Dohmeierstraße 62, 1. St., m. Balk. (460 M.) 1. Okt. 2668

Dohmeierstraße 66 (nahe am Ring) geräum. neuzeitl. angeleg. 3-Zimmer-Wohnung mit herrl. Fernsicht preisw. für 1. Okt. Näh. 1. l. 2913

Dohmeierstraße 71, Part., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit 2 Balk. und sonst reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. 3083

Dohmeierstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., auf sofort oder später zu verm. Näh. dafelbst. 3084

Dohmeierstraße 83, Neubau, Südiertel, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad, der Neuzeit entspr., gleich o. später sehr preisw. Näh. daf. B. 3085

Dohmeierstraße 85, Bld., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. z. v. Näh. daf. o. Radesheimerstr. 21. l. 3087

Dohmeierstr. 105, Bel.-Et., gr. herrsch. 3-Zim.-Wohn. u. Bad, 2 Balk., Erker, Speisek. u. reichl. Zub. m. herrl. Aussicht o. gl. od. sp. bill. z. v. Dohmeierstraße 106, R. u. l., große 3-Zim.-Wohnung (Hochpart.) per Okt. zu verm. 3088

Dreiweddenstr. 7 geräumige 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. Näh. 1. St. links. 3089

Drudenstraße 5, Part., 3 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. Näh. Dreiweddenstr. 6, Mth. 2583

Drudenstraße 9, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mani., 2 Keller auf Oktober zu verm. 3090

Eleonorenstraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Langgasse 81. l. 3091

Eleonorenstraße 5, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres im Eckladen bei Peter Quint. 3092

Eleonorenstraße 9 Maulwurfstr., 3 Zim., 1 Küche, f. 890 M. auf 1. Oktober zu verm. 2917

Elvillerstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres Mittelbau Barterre oder bei Wilhelm Pitz, Bismarckring 25. 3093

Elvillerstr. 17 prachtvolle 3-Zimmer-Wohnung, Hochpart., mit reichlichem Zubeh. bis zu vermieten. Näh. daf. oder Serobenstr. 32. l. 3094

Emserstraße 75, Bel.-Etage, 3-4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 3095

Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermieten. 3096

Frankenstraße 23, Hinterb., 3 Zimmer, Küche, Keller p. 1. Okt. Näh. Bld. 1. St. r. 3097

Friedrichstr. 8, 2 l., 3 Zimmer, Küche, 2 Mani. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. dafelbst.

Friedrichstr. 10, 2 St., Vorderb., 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Ebenso ein Dachlogis, 2 Zim., R. u. Zubeh., auch beides zu vermieten. Ginn. R. u. l. St. daf. 2829

Friedrichstr. 14 3 Zim., R., 3 v. 1. Okt. 2066

Friedrichstraße 19

eine Wohnung von 3 gr. Zimmern und Zubeh., Gas, el. Licht, Kohlenheizung an ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. bei B. Baer. 3098

Friedrichstr. 45 zwei 3-Zimmer-Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. Näh. Bäckerei. 3099

Friedrichstraße 50, 1. St. r., 3-Zimmer-Wohn. mit Zubeh., sowie eine Frontispizwohnung zu vermieten. 3100

Gneisenaustr. 5 Wohnungen v. 3 Z. mit Zub. d. Neuzeit entspr., auf gl. od. später zu v. 2778

Gneisenaustraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Bad, 1 Maniarbe, 2 Keller, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. rechts. 3101

Gneisenaustraße 11, Bel.-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 3102

Gneisenaustraße 12 gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. der Neuzeit per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 3103

Gneisenaustr. 18 Wohnung, 3 Zim., 2 Keller, 1 M., mit Bad, auf gl. o. sp. zu v. 3047

Gneisenaustraße 23 sehr schöne ger. Wohnung, 1. od. 2. Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. dafelbst. bei Nikol. Seitenbau 2. St. 3104

Gneisenaustr. 25 schöne große 3-Zimmer-Wohnung, freie Lage, kein vis-à-vis, zu vermieten. Näheres 2 l. Schönermark. 3105

Göbenstraße 1 (Gaststätte der elektr. Bahn), 3. Stock, ohne Hinterhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung (Sonnenseite) zum 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. Part. l. 3106

Göbenstr. 4, 1. Et., 3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort. Näh. Barterre. 3106

Göbenstraße 7, Bel.-Et., sch. 3-Zim.-Wohnung mit B. u. Grk., nebst reichl. Zubeh. a. 1. Okt. zu vermieten. Näh. H. Scheid. 3107

Göbenstraße 15, Seitenbau und Mittelbau, Wohnungen von 3, 2, 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Oktober 1904 zu verm. Näh. dafelbst. und Göbenstraße 3, Part. r. 3108

Göbenstraße 19, Neubau Vorderhaus, schöne 3-Zimmer mit Bad und Zubeh., dafelbst. im Mittelbau 3 Zimmer mit Zubeh. (Gas) per 1. Oktober zu vermieten. 3109

Goethestr. 18, Pt., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 2552

Goringstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober zu verm. Näh. dafelbst. Frontsp. 3110

Herderstraße 6, 1. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. rechts. 3066

Herderstraße 9 schön gelegene Etagen-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 3111

Herderstr. 12, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohn., reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. dafelbst. 2847

Herderstr. 15 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. reichl. Zubeh. billig zu vermieten. Näh. im Laden. 3111

Herderstraße 33, Vorderb., schöne Drei-Zim.-W. per Oktober zu vermieten. R. Part. 2894

Jahnstraße 7 eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. 3112

Kaiser-Friedrich-Ring 39 hochgelagerte Drei-Zimmer-Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit angeleg., preisw. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. 3113

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Barterre und 3. Etage, herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3114

Kaiser-Friedrich-Ring 45 schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, Keller, im Abchl. (1. St. im Seitenbau) sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. l. 3115

Kaiser-Friedrich-Ring 62, 2. Et. 3-4 Zim., der Neuzeit entspr., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 r. 3116

Karlstraße 28 schöne Maniarbe-Wohnung, drei Zimmer zu vermieten. Näh. Bld. Part. 2412

Kiedrichstraße 1 eine große Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad (Cassabaden) und reichl. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. dortelbst. 1. St. l. F 349

Kiedrichstraße 10, Neubau Diemer, schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche, Bad und Mani. nebst sonst. Zubeh. per 1. Oktober, ev. früher. Näh. dafelbst. od. Dohmeierstraße 96. l. 2569

Kirchgasse 49, 3 St., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. z. v. 3118

Luifenstraße 2 Frontispizwohn., bef. aus 3 bis 4 Wohnräumen und Zubeh. (Preis 400 M.), zu vermieten. Besch. dafelbst. 2 Tr. r. 3119

Luifenstr. 36 schöne 3-Zim.-Wohn. v. 1. Okt. bis 1. April 1905 u. v. Br. 200 M. R. daf. 10-12

Lugemburgplatz 1 mod. ger. 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 2. Et. l. 3055

Lugemburgstraße 2 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. l. 2893

Durenburgstr. 5,

1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubeh., der Neuzeit entspr., per gleich oder später zu vermieten. Näheres dafelbst. bei Pantel. 2. St. links. 3119

Weyergasse 21 sind 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20.

Weyergasse 25, Neubau,

eine 3-Zimmerwohnung mit oder ohne Souterrainraum, geeignet für Flaschenbiergeschäft, per 1. Oktober 1904. Näheres Grabenstr. 24. 2581

Niedelberg 3 freundl. Wohnung, 1 St. Seitenb., 3 Zimmer, Küche, Keller u. gr. Maniarbe, per 1. Oktober zu vermieten. 3120

Niedelberg 13, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Pt. 3121

Norikstraße 15, Seitenb. 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller 1. St. Näh. Borch. 1 l. 3122

Norikstr. 23, S. sch. Mani.-W., 3 Z., R. u. R. Näh. 3. St. 3123

Nerost. 25, Bld. 1. 3 Z. m. Küche u. Keller v. 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. 2885

Nettelbeckstraße 9, Ede Hofstr. (nur Vorderb.), schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. per gleich od. spät. zu verm. Näh. daf. Baubureau H. S. ein oder Luisenstr. 12, Ph. Meier.

Niederwaldstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, Neub. Streim, Gth. sch. 3 u. 2-Zim.-Wohn. p. sofort o. 1. Oktober zu verm. Näh. daf. 3124

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. dafelbst. Part. rechts.

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. dafelbst. Part. rechts.

Niederwaldstr. 11 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit all. Comfort der Neuzeit entspr., eingerichtet, zu verm. Näh. daf. 3042

Oranienstr. 12 im 2. St. Wohnung von 3 oder auch 5 Zimmern auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2 r.

Oranienstraße 23, Mth., ist eine Wohn., drei Zim., Küche, Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. R. u. R. 2675

Oranienstr. 35, 1. große 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 2675

Oranienstraße 40, Mittelbau Dachl., Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Okt. zu

Conserb. geb. Lehrerin erweist gründl. Klavierunterricht, 3 Stunden 6 Mk. v. wöch. 2 Std. Näh. Taubl.-Verlag. Yo

Wiesbadener Bither-Schule,

Bleichstraße 25.
Erste Musikschule für Bither, Mandoline, Gitarre, Klavier, Pflon, Ensemblespiel.
Prospecte gratis.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen der
Leiter: Otto Killan.

Bither, Piano und Englisch lehrt erfahrt.
Lehrerin zu mäß. Preis. Näh. Kerkstr. 23, 3.

Lehrinstitut der Zuschneiderei

u. der praktischen Damenschneiderei
Marie Wehrlein, Neugasse 11, 2 St.
Unterricht nach eigenem vortügl. Lehrsystem (gesehl. geschäftl.), welches besonders das Musterzeichnen bedeutend erleichtert und die denkbare gründl. Ausbildung verbürgt. Theoretische und praktische Ausbildung in kurzer Zeit. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Näh. Auskunft von 9-12 u. 3-6 Uhr täglich, angefehl. Sonntags.

Verloren Gefunden

Verloren

Montag Nachmittag eine
Brillantbrofche.
Abzugeben gegen gute Belohnung im Hotel zum schwarzen Bod. Zimmer No. 50.

Verloren

eine runde Brofche
mit Rubinen und Brillanten. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Nassauer Hof.

Uhr gefunden. Dohensötern-Hotel (Küche).

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Achtung. Neutabl. Haus mit 2 und 3 Zimmern im Stad. m. Boden und Werkstätte. 6% rent. zu verkaufen. Off. unter N. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Neubau, nahe am Ring, 2x4-Zimmerwohnung, Hinterhaus mit großer Werkstätte, ist vom Erbauer wegen anderweitl. Unternehmung zum Selbstkostenpreis von 160,000 Mk. zu verkaufen. Mietheinnahme 10,000 Mk. Heberich, 3000 Mk. Offert. unt. F. 255 an den Tagbl.-Verl.

Zu verkaufen

durch den Eigentümer
Max Hartmann,
Schützenstraße 3,
oder jede Agentur:

Villa Freseniusstraße 23 (Dambachthal), 9-12 Zimmer, hochfein, m. 130 Arb. Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftsstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für zwei Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht, auch zu verm., ev. mit Stall.

Villa Schützenstraße 1, 8-10 Zim., hochlegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker und Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage etc.

Villa Schützenstraße 1a, 6-8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage etc.

Villa Schützenstraße 3a, 6-8 Zim., schöne Aussicht in gesunder freier Lage, elektr. Licht etc., sehr schöne Ausstattung, w. Garten.

Villa Schützenstraße 3, Etagenhaus, 8-Zimmer-Wohnungen, viele Wintergärten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Klosets, ganz vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Kesselbachstraße 4 für zwei Familien, 6 Zimmer u. Zubehör eingerichtet, auch für Pension sehr gut geeignet, neuzeitliche Ausstattung.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renoviert, an Haltestelle der elektr. Bahn, für 22,000 Mk. Wegen Besicht., Beding. etc. Schützenstr. 3, B.

Mit Gartenwirtschaft und Regalb. u. f. w. concess. Mittelwaldbest., 2 Mora. gr. Baupl. Bahnh., verkehrst., benachd. Bah. frequent. Tour.-Verl., mäß. Ang. zu verf. Gutes Specul.-Object. Offerten u. L. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Gr. Herrschaftsvilla

in schönster Lage Wiesbadens, mit vielen schönen Wohnräumen, ist sehr preiswürdig bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Die Villa eignet sich auch für eine Pension oder für einen Herrn Arzt. Off. unter E. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Haus Schlichterstr., mit Werkstätte, auch zum Möbliertermieten passend, wegen Bezugung für 72,000 Mk. zu verkaufen, Anzahl. 8-10,000 Mk. Näh. F. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Villa Freidelstr. 4, nebst über 70 Ruthen gr. Bauplag, preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

Meine Villa

Sonnenbergerstraße 46 und am Kurpark beabachtigte wegguzugshalber preiswerth zu verkaufen.
Commerz.-Rath C. Mannenglesser.

Bäckerei.

Prächtiges neues Geschäft mit schönen 4-Zim.-Wohnungen und schönem großem Laden, welches auf das Modernste für Bäckereibetrieb eingerichtet ist, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 15-20,000 Mark. Rentabilität eine recht gute. Offerten baldigst unter F. 263 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schönes Landhaus, gesunde ruhige Lage, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn und den Kuranlagen, billig zu verk. (9 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer und Zubehör, 50 Ruthen Garten.) Näh. bei Leonhardt, Kirchstraße 88.

Hochherrschastliche Villa

mit ca. 14 Zimmern u. Zubeh., allem Komfort der Neuzeit, Zentralheizung, elektr. Licht, Biergarten (Größe des Grundstücks 9 a, 48 qm), in hervorrag. schöner und geschützter Lage, Nähe der Kuranlagen, Haltestelle der elektr. Bahn, **wegzugshalber zu verkaufen.** Offerten unter T. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Neuerd. mod. **Villa,** 7 Zimmer, 20 Rud. Ginstamil. Villa, Garten, schöne Lage am Balde, ca. 20 Min. v. Kochbrunnen, 10 Min. v. d. elektr. Bahn, sof. bezugsbar, äußerst bill. zu verk. Off. unt. J. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Dambachthal 16a, mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen. R. Pauthöfen Weisbergstraße 8.

Villa Frig Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht.

Villa Frig Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht.

(eventuell mit Stallung), zu verkaufen. Näh. Bellingstraße 10.

Zu verkaufen:

Hochrent. bewohnte Geschäftsbauwerk in pr. Lage, Gebäud. (concessionirt f. Weinrestaurant), Gebäud. mit Contingenschäft, Etagenhaus, 3 u. 4 Z. f. Meyer, gr. Lagerdamm, ohne Concurrenz, Etagenhaus, 4-4 Z., f. Meyer, gr. Lager, Stallung f. 8 Pferde, Al. 4-Z.-Haus mit a. Spritzengeschäft f. 48,000 Mk., Ang. 3000 Mk. N. d. Joh. Ph. Kraft, Erbacherstraße 7, 1. Wiesbaden. P 138

Neue Villa zum **Wohnen** oder für mehrere Wohnungen, sehr geeignet auch als **Pension** oder **Sanatorium**, unweit Roththal, unmittelbar am Wald, mit 18 Zimmern, Gas, elektrischem Licht, großem Garten, 2 großen Veranden, 5 Balkons, in schönster Landschaft, zu verkaufen bei mäßiger Anzahlung oder zu vermieten. Anfragen unter F. W. 1019 befördert Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Prima Geschäftshaus, für jede Branche, Restaur., Brauereiangewerb., etc., Hotel, Warenhaus, in erster Lage z. groß. Stadt am Mittelberg, w. Kränzl. des Bel. zu verk. Das g. Haus, in w. ein nachw. äußerst rentabl. Gp. u. Stockgesch. (Massenumlage ein. Artfela) betrieben wird, kann zu Geschäftsbau. einger. w. Näh. für Selbstrechtl. d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wiesbaden, Wilhelmstraße 50.

Zu verk. **Villa** mit 2 Et. à 5 Zim. u. Zubehör, Garten, für 80,000 Mk., an der Freidrichstr. d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **Wohnung** mit Garten, Centralheizg., d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **Untere Kapellenstr.** eleg. mod. **Villa** mit Garten sehr preisw. d. d. Immod.-Ag. **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Prachtv. arrondirte **Baupläne** an der Bierstädterstr., Alwinenstr., Gustav-Freitagstr., Uhländstr. etc. zu verk. d. d. Immod.-Ag. **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Hocheleg. Villa mit Stall u. Garten, nächst d. Kurgarten, zu verk. d. d. Immod.-Ag. **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **2. Villa** mit sch. Garten für 65,000 Mk., zwischen Kesselbach- und Kapellenstraße, d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **mehrere elegante Villen** in feinsten Lage, z. B. Sonnenbergerstr., Bartstraße, Blumenstraße, Gustav-Freitagstraße, d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **Villa** im nord. Heroldtal, recht, mit ar. Garten, w. Bierbesal d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. **restabl. Etagenhaus** in altermächtiger des neuen Bahnhofs, 30 Rth. Grundst., ar. Peleusestr., d. d. Immod.-Ag. **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

100,000 Mk. der 1. Okt. a. c. zu 4% an 1. Stelle bis 1/2 der Tage auszuliehn d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

An- u. Ablage v. Hypotheken-Kapitalien zur 1. und 2. Stelle d. d. Immod.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Moderne Villa im Heroldtal, 10 Z., Garten, zu verk. Agentur **J. Dollhopf,** Kirchstraße 37.

Hochherrschastl. Haus mit 3000 Mk. reinem Ueberfl. zu vk. Off. unter „**Brisko 10**“ Hauptpost. **Haus** mit Bäckerei zu verkaufen. Offerten unter „**Bochmann 12**“ Hauptpost.

Hochelegante Villa

in Wiesbaden ist sehr billig für 140,000 Mk. bei ca. 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Die Villa enthält ca. 10 schöne Herrschaftszimmer, überle Fremdenzimmer, Mansarden etc. Die Lage ist eine vornehme u. schöne. Offerten erbeten unter N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Größ. best. Et.-Haus, Doppelw. rent. (Ueberfl. u. 4-Z.-B. frei, an Deament, acht. Privatier oder Geschäftsm., ev. o. Ang. unt. gut. Bed. zu verk. Off. unt. A. 267 an den Tagbl.-Verl. **Schönes Haus** Hellmündstraße, nächst der Doppelmerstraße, mit Thorsahrt, ar. Hof u. Werkstätten, sowie Boden u. fl. Wohn. à 8 Zimmer für 80,000 Mk. (feiner Preis) zu verkaufen. P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2.

Villa Sorrenta, Sonnenberger-

7 gr. Z., Part., Küche, Keller, 8 Maniarden, ar. Terrasse, Stall, Remise, ar. Obk. (verwendbar für 2 event. 3 Baupläge), zum 1. Okt. zu verm. oder u. gänzl. Beding. zu verk. Näh. Nachweis-Bureau Lion & Co.

2x4-Zimmerhaus,

Südbiertel, prächtiges Haus, sehr solid gebaut, sofort zu verkaufen. Off. unter L. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Borzügl. Bauplag

am Leberberg, am leicht zu ac. eignet für Pension, Einzel- oder Etagen-Villa, günstig zu verkaufen. Näh. Alwinenstr. 8.

Bauplag für Etagenhaus zu verkaufen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 55, P. 1.

Bauplag in Mitte ausgebaut. Straße, mit 17,80 Mtr. und 39,20 Mtr. Tiefe, preiswerth zu verkaufen. Näh. Doppelmerstraße 49, 1.

Baupläne in günstiger Lage, Gärten- und Schornborst., fertig eingeteilt, preiswerth zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Pauthöfen Rheinstraße 42.

Ein bzw. 2 Villenbaupläne, 36 1/2 Ruth., an fert. Straße, zu vk. Näh. Volksmühlstr. 19, 1 r.

Für Spekulanten!

Ein Anteil an verschiedenen Grundstücken in den besten Lagen (Baulinien) Wiesbadens preisw. zu verkaufen. Offerten unter „W. Sch. 25“ postlagernd Schützenhofstraße.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa, 13-14 Zimmer, in bester Lage, zu kaufen gesucht. Nähe Frankfurterstr. u. Wilhelmplatz bevorzugt. Preis bis 150,000 Mk. Verm. versehen. Off. unt. O. 257 an den Tagbl.-Verl.

Haus mit Wirtschaft, hier oder Umgebung, mit kleiner Anwohnung zu kaufen gesucht. Preis nicht über 50,000 Mark. Offerten unter O. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Thorsahrt, kleinem Hinterh., f. Werkst., in Schwalbacher-, Bleich-, Hellmünd-, Karl- od. Dranienstraße zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus im Südbiertel von solventem Käufer zu kaufen gesucht. Offert. unt. A. 266 an den Tagbl.-Verlag.

5-Zimmer-Haus

mit etwas Garten in guter Lage Wiesbadens zu kaufen gesucht

Offerten unter F. V. W. 321 an F 138 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Haus in der Rorigstraße zu kaufen gesucht. Offerten vom Verkäufer erbeten unter F. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit 7-8 Zim. u. Garten zu kaufen gesucht. Agentur **J. Dollhopf,** Kirchstraße 37.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Gelder vermittelt rasch und billig

Senf Meyer Sulzberger, Adelsfeldstr. 6.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Privat-Capital zu begeben durch **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle und später zu billigstem Zinsfuß zu verg. **H. Haer,** Friedrichstraße 19.

Großes Kapital

ist in Beträgen von 20,000 bis 200,000 Mk. und höher zu 4 Prozent per Januar oder auch schon früher auszuliehn. Offerten bitte zu senden unter D. 263 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 und 40,000 auf 2. Hypothek sofort auszuliehn. **H. Reifner,** Seckundenstraße 27.

25,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuliehn. Offerten unter J. 263 an den Tagbl.-Verlag. **Wid** bis 100,000 Mk. gute Restauschillinge taufen. Angebote erbitte unter Schiffe U. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken-Gelder

für erste u. zweite Hypotheken stets an Händen zu jeweilig billigt. Bedingungen. **Otto Engel,** Adelsfeldstr. 3. Vertreter der Deutschen Hypothekendank Meiningen für den Regalt. Wiesbaden.

20,000 Mk., zweite Hypothek, zum 1. Okt. auszul. Frau **A. Clouth,** Rorigstr. 27.

35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuliehn. Offerten unter N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Gute u. sichere Geldanlagen

macht man durch Hypoth.-Anlagen. Sach- und fachgemäßen Rath - sowie kostenloses Placement befolgt das Bank-Commis.-Geschäft v. Otto Engel, Adelsfeldstr. 3. Vertreter der Deutschen Hypothekendank Meiningen.

Mk. 50-60,000 zu 4 1/2% an 2. Stelle der 15. 10. 04 zu begeben. Offerten unter E. D. 77 hauptpostlagernd.

40-50,000 Mk. sind auf 1. Okt. minderbek. auszuliehn. Off. unter V. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 12,000 sind gegen zweite Hypothek auszuliehn. Anfragen unter Schiffe W. 264 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 auf 1. Okt., 3000 p. sofort auf 2. Hypothek auszul. Offerten unter Z. H. 500 postlagernd Schützenhofstr. 25,000 Mk. 2. Hypothek auszuliehn. **Imand,** Luisenplatz 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalien erhalten kostenfrei Nachweis guter Hypotheken und Restauschillinge. **Senf Meyer Sulzberger,** Adelsfeldstr. 6.

Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Institut und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Hypotheken. Geschäftsstelle: Delosstraße 1. P 44

30,000 und 20,000 Mk. gesucht auf prima Objecte zu 2. Stelle. Spesh. freie Vermittlung für Capitalisten. **Herrn Rühl,**

Hauptvertr. d. Gothard-Verf.-Bank, Rheinstraße 72.

10,000 Mk. Rachhypothek gesucht. Offerten unter T. 241 an den Tagbl.-Verlag.

120,000 Mark

auf prima Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter Z. 263 an den Tagbl.-Verlag.

27,000 Mk. (60% der selbger. Tage) zu vermö. Bester ohne Agent gesucht. Offerten unter M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. 2. Hyp.

werden auf Haus in bester Lage Wiesbadens (das sehr rentabel) der gleich oder für später zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter H. 263 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. werden von tüchtigem Geschäftsmann zu 5% p. leihen gesucht auf 2 Jahre. Geld wird als Hypothek sichergestellt. Offerten unter M. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Prima 1. Hypoth.

Auf großes prächtiges Haus in erho. Lage der inneren Stadt Wiesbadens werden auf 1. Hypothek 125,000 Mk. (unter halber Tage) per 1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten bitte zu richten unter G. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 5-6000

von tüchtig. Kaufm. mit bel. langj. Geschäft, mögl. Lager u. eigenem Haus, hoher Lebensvert., zur Vergrößerung für 1-2 Jahre bei guter Einzahlung gesucht. Offerten unter P. 264 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. erste Hypothek nach Viehd. 1/2 Tage, 4 1/2-4% gesucht. Offerten von Agenten zwecklos. Angebote erb. unter Schiffe S. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Auf erstes hiefiges Geschäftshaus

in centraler Lage eine erste Hypothek im Betrag von 350- bis 350,000 Mark per 1. April 1905 zwecks Umwandlung der bestehenden Hypotheken von 1a Zinszahler gesucht. Agenten verboten. Gest. Offerten unter T. 264 an den Tagbl.-Verlag.

600 Mark zu 7%

gegen Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter Z. 260 an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mark zu 6% p. sofort zu leihen gesucht. Offerten unter S. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypoth.

werden 20,000 Mk. auf schönes und rentabl. hiefiges Haus per gleich oder später. Offerten unter O. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-24,000 Mk., prima 2. Hypothek, erbeten. Offerten unter V. 261 an den Tagbl.-Verl.

Mk. 10-12,000 zu 4% als 1. (einmalige) Damp. Abbl. d. Landes. auf neues rent. Haus. Näh. b. Stadt (Brandt. R. 21,000), v. v. Zinszahler. Ag. verb. Off. u. G. 261 a. d. Tagbl.-Verl.

50-60,000 Mk. auf prima 1. Hypothek. Offerten u. N. 266 a. d. Tagbl.-Verlag.

35-40,000 Mk., 2. Hypoth. geinst. Off. unt. U. 261 an den Tagbl.-Verl.

70-75,000 Mk. auf 1. Hypoth. (4 1/2%) gesucht. **Imand,** Luisenplatz 1.

Prima 1. Hypothek, Mk. 40,000

1/2 Tage, zu 4% der 1. Oktober gel. Vermittl. verboten. Offerten postlagernd L. S. 333.

15-20,000 Mk. 2. Hypothek

zu 5% von gutst. Eigentümer gesucht. Off. u. „F. N. 30“ postl. Berliner Hof.

45-55,000 Mk. geg. seine 2. Hypothek auf ein hochrentabl. Geschäftshaus in central. d. Stadt gesucht. Off. u. „Sch. G. 300“ postlagernd Schützenhofstr.

Es gibt Menschen, die so flüchtig und gehaltlos sind, daß sie ebensowenig wahre Fehler, als solide Eigenschaften besitzen.
Rochefoucault.

(5. Fortsetzung.)

Zwischen den Schären.

Seeroman von Hans Parlow.

„Ich bestreite dir nicht, daß solche Baumwollsegel ein Aussehen“, sagte der Bootsmann. „Blig und blank wie reingewaschenes Zeug oder wie 'ne Aussteuer von einem Herrenfräulein. Aber wenn sie sich voll Wasser gezogen haben, dann machen sie 'ne Zentnerlast aus. Daraus folgt, daß sie dann schwer aufzukriegen sind oder mit doppelter Kraft festgemacht werden müssen. Außerdem machen sie das Schiff unsicher, wenn sie voll Wasser sind.“

Pause.

„Vom anderen Standpunkt aus aber lassen sie keine handbreit Wind durch und das Schiff geht besser voraus als mit gewöhnlichen Segeln“, bemerkte endlich der Seeroman.

Wieder lange Pause.

„Außerdem halt' ich diese Patentmarssegel für zu nichts nützlich“, fuhr der Bootsmann fort.

Beide betrachteten abwechselnd die Großmarsraa und die Vormarsraa. Die „Kapttaube“ führte in der Tat Patentmarssegel: das heißt, an den Marsraaen waren der Länge nach Rollspieren angebracht, welche bewirkten, daß die Segel beim Niederlassen sich selber zusammenrollten. Die Leute brauchten demnach nicht hinaufzugehen, um zu reffen.

„Du mußt schon wieder auf, wo keine Urjaß' nicht ist, Heinrich“, antwortete der Seeroman. „Meinem Geschmack nach können sich die Engländer auf die Erfindung was zu gut tun. Beim Reffen pfeifen doch die Leute manchmal von oben zu fallen. Das kann hier nicht vorkommen.“

„Wenn das dein Geschmack ist, dann folgt daraus nach lang' nicht, daß es der beste ist“, sagte der andere diesmal etwas schneller. „Wenn sie nicht von oben fallen wollen, dann könnten wir sie mit der starken Mannschaft, die wir an Bord haben, vorn und achtern zu gleicher Zeit aufkriegen oder reffen, und wenn's drauf ankommt, könnten wir das alles mit einer Wack' besorgen, ohne die andere Wack' zu purren. Mit diese große Marssegel, wie wir sie haben, müssen sich die Leute das Fleisch von die Knochen reißen, und wenn sich die Baumwollsegel voll Wasser gezogen haben, dann geht es erst recht mit die Reiferei los.“

„Heinrich, du bist 'nen Mann, was man 'nen Widerbruchsgeist nennt, der von seinen schlechten Angewohnheiten lebt, als wenn sie 'n tägliches Pfund Pöfelfleisch wären.“

Der Bootsmann drehte den Kopf nach der See, wie über Bord und sah seinen Nebenmann an.

„Wenn ich nicht wüßte, Karl, daß im Grunde an dir was Verständiges ist, dann würde ich dir für 'nen Dämel-

soch halten“, sagte er nachdrücklich. „Du willst mir nicht verstehen, obgleich du mir sehr gut verstanden hast.“

„Oder was soll man dazu sagen, wenn uns die Rollspieren so viele Segel zerreißen, daß wir auf jede Reise drei Stellsegel unterbinden müssen? Der Segelmacher wird sich dafür bedanken, wenn er immerfort reparieren muß. Und nicht bloß der Segelmacher allein; ich glaube, Karl, daß es auch dem alten Herrn Garding in die Krone steigen wird, wenn unser Alter ihm fortwährend diese klobigen Segelmacherrechnungen schickt.“

Die letzten Worte waren etwas leiser gesprochen worden. Der Bootsmann hatte sich unwillkürlich nach hinten umgesehen.

„Der alte Garding ist ein steinreicher Mann“, sagte der Seeroman ebenfalls leise. „Und wenn dir die Patentspieren nicht gefallen, warum gehst du dann nicht achteraus und gibst dem Alten ein gutes Wort und sagst: Kap'tän Garding, es konveniert, daß wir für die „Kapttaube“ doppelte Marssegel anschaffen, wie es jetzt allenthalben Mode ist.“

Der Bootsmann verzog das Gesicht. „Dann gibt er mir wieder 'ne Antwort, die von 'ner Kont kommt, von der einer keine Antwort nicht erwidert hat. Mit dem ist schwer zu reden, das weißt du ebensogut wie ich. Früher war's anders.“

Und der würdige Seemann brachte einige rauhe Kehllaute zustande, die einen Seufzer bedeuten sollten.

„Ist er zu Roje?“

„Glaub' ich nicht. Gewiß liegt er auf dem Sofa in seiner Kammer und verdreht sich wieder den Kopf mit Romanen. Weißt du, was ich mir ausgerechnet hab'? Ist es dir nicht aufgefallen, daß der Alte viel gemüthlicher ist, wenn mal eins von den Bücherpaketen, die in jedem Hafen auf ihn lauern, verloren gegangen ist und er nachher unterwegs nichts zu lesen hat? Dann langweilt er sich und es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich was mit uns zu erzählen; und wenn er was erzählt, dann ist es, als wenn man bei ihm Nautik studiert. Wenn aber 'n neues Bücherpaket da ist, dann steckt er auf See die Nase hinein, hält den Mund und weiß nichts zu erzählen und sieht uns Tage lang über die Achsel an, daß es 'ne Tierquälerei ist, ihm am Kajütstisch gegenüber zu sitzen und mit ihm zu schaffern.“

„s ist 'nen fixer Seemann“, murmelte der Seeroman.

Aber er würde ein ganzer sein, wenn er nicht jene gelben Bücher lesen möchte. Ich hoffe mit der Zeit auf 'nen guten Einfall zu kommen, durch den ich alle Bücherpakete der Reihe nach verschäufen kann, bevor sie ihm noch zu Gesicht gekommen sind. Je länger die Reise, desto größer das Paket und desto gemeiner die Tierquälerei.“

„Die Behandlung ist gut, Heinrich.“

„Ich halt' sie für unaut. Ist das eine Behandlung, wenn er manchmal acht Tage lang nicht den Mund aufmacht? Ist das 'ne Behandlung von 'nem Seemann? Nein, das ist keine Behandlung, Karl. Mich war viel gemüthlicher zu Mut, wenn ich früher, als ich noch mit ihm auf der „Schneewittchen“ fuhr und es manchmal mit dem Ankeraufgehen nicht klappete, wenn es dann hieß: „Bootsmann, willst du über Bord fliegen?“ oder „Bootsmann, soll ich dir das Genick umdrehen?“ und dazu das Blicklicht aus seinen Augen, was einem lehrte, daß es ihm mit den guten Absichten himmelschreiender

Ernst war! Damals war er komplett, damals konnte ich mir mit ihm vertragen. Aber heute... Es ist, als wenn er sich mit diese gelbe Bücher 'ne Art Selbstsucht in den Hals hineinfrißt!“

„s ist 'nen fixer Seemann“, wiederholte der Seeroman. „Ich bin bei ihm zufrieden.“

„Weil du ihn nicht früher gekannt hast, da er noch die „Schneewittchen“ fuhr. Damals war seine Zeit, Karl, damals hättest du ihn Wiße reißen oder singen hören sollen!“

„Singen tut er auch noch heute.“

„Aber Lieder, die keine Hand und keinen Fuß nicht haben und eher für 'nen sogenannten Opernsänger taugen als für 'nen rechtschaffenen Seemann. Was er dazumal sang, hatte Anfang und Ende, und einer konnte draus Flug werden. Ich sage dir, er ist nicht mehr komplett, Karl. Wenn er ein bißchen zutraulicher wäre, würde ich mir nicht besinnen, und mein Lebtag bei ihm fahren. So muß er sich aber nicht wundern, daß unser-eins auf schlimme Gedanken kommt.“

Sie sahen beide schon lange nicht mehr zu den Marssegeln auf, sondern nach Norden über die See.

„Weißt du, daß ich dir was zu erzählen hab'?“ fragte der Seeroman.

Pause.

„Weißt du, daß mir diese langen Reisen gar nicht mehr gefallen wollen?“

Der Bootsmann zog die rechte Hand aus der Hosentasche, schlug damit vor sich hin durch die Luft und steckte sie dann abermals ein. Er wollte damit andeuten haben, daß der andere auf ein Thema gekommen wäre, das nach seinem Sinn sei, und daß er diesmal kein „sogenannter Widerspruchsgeist“ zu sein gedächte.

„Dies ist 'ne Reise von Yokohama nach New-York. So was lebt nicht, denn Längeres gib't's nicht. Kommt es dir nicht auch vor, Heinrich, als wenn der Alte ein Einsehen haben und die langen Reisen bleiben lassen könnte? Das Richtige ist, wenn der Seemann zwei Drittel seiner Zeit auf See und ein Drittel im Hafen ist. Von halb und halb will ich schon gar nicht reden; denn das wäre 'ne Zumutung. Ich bilde mir ein, daß jetzt die Zeit gekommen ist, wo der Alte mal wieder 'ne Fracht nach Hamburg annehmen könnte. Er hat ja ein altes Mütterchen zu Hause, und mir und dir geht es ebenso. Solche alte Menschen können jeden Augenblick von hinnen gehen; und wenn man dann endlich nach Hause kommt, dann liegen sie auf dem Kirchhof, und sie haben nichts mehr von einem. Das paßt mir nicht, Heinrich.“

Der Bootsmann zog eine kleine Kalkpfeife aus der Westentasche und stopfte sie.

„Ich will dir mal was sagen, Karl. Du bist jetzt die drei Jahre hier an Bord, und vorher habe ich zwei Jahre mit dem Alten auf der „Schneewittchen“ gefahren, das macht im ganzen die Zahl fünf aus. Fünf Jahre, Karl! Das ist keine Zeit mehr, das ist beinahe schon 'ne Ewigkeit, und wenn ich vor Gericht beschwören sollte, ob Hamburg heute noch liegt, wo es früher lag, dann würde ich das nicht riskieren. Daraus folgt, daß du kein Recht hast, dir über den Alten und die langen Reisen zu beschweren, weil ich mir in diesem Falle noch viel mehr beschweren müßte.“

(Fortsetzung folgt.)

Große Preisermäßigung

auf alle noch vorhandenen

Sommer-Schuhwaren.

Mein ganzes Restlager in: farbigen u. schwarzen Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren wird bis zu

25 % unter Preis abgegeben.

Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld, Marktstraße 11, im Hause der Schweinemehlfabrik Harth, neben dem Kgl. Schloß.

NB. Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten.

2132



Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Schönstes Garten-Restaurant.

Speisen à la carte.

2191

Diners von 11 1/2 Uhr, Soupers von 6 Uhr an.

Offene Weine.

R. Ludwig.

Luftkurhaus Quisisana i. T.

Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer-Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet. Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in 1/2 St. zu erreichen. Ausflugsort.



Schutzmarke.

Welches von beiden?

Die praktische, sparsame Hausfrau gebraucht beide Präparate. Sie verwendet für ihr feines Schuhwerk aus Chevreau- und Bog-Calf-Leder die vorzügliche Crème NIGRIN dagegen gebraucht sie für Kind- und Kalbleder-Stiefel des schöneren Glanzes und der Billigkeit Gentner's Wichse wegen nur in roten Dosen. Als Konservierungsmittel und zum Einsetzen von Leder- und Schuhzeug empfiehlt sich das seit Jahren rühmlichst bewährte Tranolin. Die meisten Kolonial-, Material-, Drogerie- u. Leder-Geschäfte führen die drei Spezialitäten. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

F 79

Kohlen.

Ia deutsche Ruhr-Anthracitkohlen,

sowie sämtliche andere Kohlenarten, Coaks u. Brifets

von den besten Bechen des Ruhrgebiets, ferner:

Ia Brenn- und Anzündholz

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

W. A. Schmidt,

Fernsprecher 226. Zuh. Herm. Baum, Moritzstraße 28.

Da am 1. September d. J. die erhöhten Winterpreise in Kraft treten, empfiehlt es sich, den Bedarf noch in diesem Monat zu decken.

2316

Jüngere Verkäuferin für die Kleiderstoff-Abteilung gesucht. N. Baharad, Webergasse 4.

Ungewöhnliche Verkäuferin sucht Neugasse 22, Kofferschäft.

Suche für mein Kurz-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft eine solche branchenkundige Verkäuferin. Friedrich Exner, Neugasse 14.

Contoristin mit guter Kenntnis der Schreibmaschine und der Stenographie gesucht. In melden Morgens zwischen 11 und 12 Uhr bei Walfried & Cie., N. Burgstraße 1.

Sucht am 1. Oktober d. J. eine perfekte Buchhalterin mit schöner Handschrift, welche flott stenographieren kann. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Bildungsganges und Zeugnisabschriften an E. D. Jung, Kirchstraße 47.

Perfecte Tailen- u. Rock-Arbeiterinnen bei hohem Lohn und dauernder Stellung per sofort gesucht. J. Baharad, Webergasse 4.

Confection. Tüchtige Rock- und Tailen-Arbeiterinnen. F. Gerson, Wilhelmstraße. **Tücht. Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen** für dauernd gegen hohen Lohn sucht Geschw. Steinberg, Mauritiusstr. 7, 2. **Confection.** Selbständige 1. Rockarbeiterin, resp. Directrice, für 8. Genre gel. Anfangsgeh. 150 Mk. p. M. Off. unter N. 261 an den Tagbl.-Verlag. **Perfecte Arbeiterin** (Confection) auf dauernd gesucht Philippbergstraße 15, Part. r.

Ein junges Mädchen zum Einpacken an der Kaffe gel. S. Blumenthal & Co., Kirchstraße 46.

Modes. Tüchtige 1. Arbeiterin in Jahresstellung per sofort gesucht. Emilie Schweizer, Mainz, Stadthausstraße 15. (F. Mz. 4082) F 1/38. **Modes.** Tüchtige 2. Arbeiterin gesucht. Anna Brandenberg, Wehrstraße 4.

Büzarbeiterinnen Julius Bormach. Jüngeres Mädchen, im Corset od. Weißnähen etwas geübt, für dauernd gesucht. E. Pörting, Wilhelmstraße 16.

Tüchtige Handnäherin für feine Wäsche gesucht. Georg Hofmann, Langgasse 21.

Tüchtige Arbeiterinnen für Rock und Tailen gesucht. Madame Guilliment, Wilhelmstraße 22. 3. Mädchen z. Nähen gel. Näb. Tagbl.-Verl. N. Ich suche per bald

zwei Lehrmädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen. M. Schneider.

Lehrmädchen aus achtb. Familie engagiert. Waarenhaus Julius Bormach. Lehrmädchen gegen Vergüt. gesucht. N. Lauber, Webergasse 23.

Modes. Lehrlin sucht M. Bahardt, Wehrstraße 9.

zur Erlernung der feineren Küche wird ein Mädchen, welches sein bürgerl. Kochen kann, ohne gegenwärtige Vergütung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Herrschafstöchin mit 1a. Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Meldungen 12-1 vormittags und 4-5 nachmittags. Villa Charlotte, Leisingstraße 7. Suche feind. Köchinnen, Haus-, Klein- und Zimmermädchen, f. g. Stellen. Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1.

Kochfrau für bürgerliche Küche gesucht. Moritzstraße 51, 8. Suche zum 1. September gut bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Schützenhofstraße 11, Hochpart.

Suche ein u. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, w. kochen l. b. Kinderfräulein, Alleinmädchen f. Geschäftshaus, gute Behandlung, Servierfräul., Haus- und Küchenmädchen. Elise Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2, 1 St.

Christl. Heim, Schenackweid, Weidendstr. 20, 1 L. sucht sofort u. später: Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen, einf. Landm. F. Geiger, Stellenverm.

Für Südamerika wird bei gutem Lohn eine feinschöne Köchin gesucht. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. Näheres Herenthal 29.

Köchin, w. auch Hausarbeit thun muß, gleich gesucht Adolfsallee 34. Ein tüchtiges Köchin mit guten Zeugnissen gesucht für 15. September od. 1. Okt. nach auswärts. Meldungen Adolfsallee 31, 2.

Gesucht nach Amerika eine gute feind. Herrschafstöchin für Ende September, Herrschaft hier, Reife 2. Klasse frei, ferner eine perfecte Herrschafstöchin und ein nettes Kinderfräulein zu einem 7-jähr. Mädchen nach Paris, ein nettes Alleinmädchen nach der Schweiz in N. Haushalt (hohes Gehalt, freie Reise), ferner Köchin und Hausmädchen nach Köln, eine gute Herrschafstöchin zu einem kathol. Geislichen nach München, perfecte Köchinnen nach Frankfurt, Mainz, an den Rhein und hier, ein geübtes Fräulein (Austländerin) zu einer feinen Dame als Stütze und auf Reisen, perfecte und angehende Jungfern, 16 feine Stubenmädchen (25-30 Mk. monatl.), große Anzahl Zimmermädchen und Hausmädchen, eine tüchtige Zimmerhaushalterin für Hotel 1. Ranges (Jahresstelle), Köchin und Kinderfräulein nach Düsseldorf, 25 Alleinmädchen (25-30 Mk. monatl.), Hotel- und Restaurationsköchinnen (60-100 Mk. monatl., Jahresstellen), Koffer- und Beischaufmann, Kochlehrfräulein, Verkäuferinnen in Colonialwaren- und Delicatessen-Gesch., Conditoreien, Feinbäckerei und Schweinefleischerei, tüchtige Cassirerinnen, Bäckfräulein, nette Servierfräulein in feine Geschäfte, Kinderfräulein, Herbmädchen, Küchenmädchen (35 Mk. monatl.) usw.

Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein, Telefon 2555, Langgasse 24, 1, vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag. Erstes Büreau am Platz für sämtliches Hotel- und Geschäftspersonal aller Branchen. Frau Pina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Junges sauberes Mädchen für Küche und Haus gegen guten Lohn gesucht. Weidendstraße 3, 1. Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1. Alleinmädchen für sofort oder 1. September gesucht Altonaerstraße 3, 1 (hinten d. Ringl.).

Ordentl. Mädchen für N. Haushalt gesucht Römerberg 2, Geladen. Braves fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten gesucht Gartenstraße 14.

Braves solides Mädchen f. kleinen Haushalt auf gleich oder 1. Sept. gel. Adelsheimstraße 16, Part. Evangel. tüchtiges Dienstmädchen für jede Hausarbeit gesucht Herenthal 26.

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum 1. September gesucht Adolfsallee 59, 2. Junges braves Mädchen in einen kleinen besseren Haushalt sofort gesucht Karlsruferstraße 31, 1 St. 1. Adolfsallee 13, Part. Mädchen zu Kindern gel.

Gesucht nach England in deutschem kinderlosm Ehepaar, zur Zeit hier. Zu erfragen Luisenstraße 12, 1, zwischen 2 und 3 Uhr täglich.

Ein braves, gut angeleitetes Alleinmädchen gel. für sofort Lohnstraße 2, 1. Ein zuverlässiges Alleinmädchen, welches gut kochen kann, für Anfang September gesucht Adelsheimstraße 71, 2.

Einfaches Mädchen für N. Haushalt gesucht Langgasse 8. Müller.

Besseres Mädchen, welches selbstl. kochen l. u. jede Hausarbeit verr., für N. Haushalt gel. Kaiser-Friedrich-Ring 55, 1. Tüchtiges Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Schornhorststraße 12, 2 L.

Zum 1. September suche ich ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Offerten mit Zeugniss-Abschrift zu richten an Frau Weingärtbesitzer Burgeff, Geisenheim a. Rhein.

Älteres Ehepaar ohne Kinder sucht 1. September ein zuverlässiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Wortsprechen Morgens 10-12, Nachmittags 4-6, Clarenthalerstraße 1, Part. r. d. d. Ringkirche.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 27, 1 Treppe.

Ein braves fleiß. Mädchen auf sofort oder später gel. Näb. Rüdelsheimerstr. 14, Hochp. Thoreina. Gesucht besseres Hausmädchen, das gut näht, bügelt und serviert, Tammstraße 11, 8.

Tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 55. Einfl. williges Mädchen gel. Wörthstr. 22, Laden. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht Herenthal 12.

Junges Mädchen zu kleiner Familie gesucht Walfriedstraße 25, Part. Ein zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und etwas bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchstraße 8, 1.

Tücht. Mädchen, w. etwas kochen kann, bei g. Lohn gesucht Herenthal 14, 1 St. Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Barfüßstraße 35.

Braves zuverlässig. Dienstmädchen gesucht. R. Schwalbacherstr. 30 a, 2. Et. (Altef.). Hausmädchen zum 1. Sept. oder 1. Okt. gel. Villa Stäufried, Daineweg 3.

Kraftiges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 96, 1. Ein kräftiges reines Mädchen als Allein- oder Hausmädchen gesucht auf gleich oder 16. September Walfriedstraße 8.

Gebildetes Fräulein, das Kochen, Nähen u. Nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, in größere Familie gesucht. Aufwärtlerin vorhanden. Off. unter N. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Braves Alleinmädchen gesucht Wörthstraße 22, 2 L. Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Meldung bis 4 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 6, 2.

Gesucht ein besseres Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Victoriastraße 9, 2 Treppen.

Zuverläss. Küchenmädchen, welches auf kochen kann, sowie gewandtes Hausmädchen gegen hohen Lohn v. 1. Oktober nach Mainz gesucht. (No. 5162) F 32. Frau Eheim, Löwenhofstraße 9, 1. Braves Dienstmädchen, welches kochen kann, zu zwei Personen für dauernde Stelle zum 15. September gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Zw

Besseres Stubenmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Anmeldung von 8 bis 10 und 4 bis 6 Uhr Friedrichstraße 6, 3.

Mädchen für Küche und Haus gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18, P. Ein jung. braves Mädchen bei guter Behandlung auf gleich gesucht Adelsheimstraße 85, 2. Gartenb. Suche über vierzig nette Alleinmädchen, die kochen, bessere u. einfache Hausmädchen, einf. Land-, Kinder- u. Küchenmädchen in vorzügl. dauernde Stellen bei hohem Lohn. Frau Müller, Stellenvermittlung, Walfriedstraße 9, Laden.

Tüchtiges Alleinmädchen sofort oder 1. September gesucht. Nischoff, Kirchstraße 11, 3.

Ein tüchtiges Mädchen zu einem Kinde von 1 1/2 Jahren gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 80, Part.

Kinderfräulein, welches im Nähen bewandert ist und die Schularbeiten beaufsichtigen kann, zu zwei Mädchen (9 und 5 Jahre) tagsüber gesucht. Offerten unter N. 266 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besseres Mädchen, evang., christl., guter Schulbild., event. in etw. Sprachkenntn., freunbl. Ausseh., aufmerk. Benehmen, für alle vorz. Arb. ein. N. guten, ruhigen Haushaltes zu einem dinstn. Herrn mit Töchterchen gel. Nur geübte, zuverläss. reink. u. fleißige, auch mit Kinderpflege vertraute Mädchen wollen Votuar., Neuan-Abtd. Alter u. G. halbesang. einfl. Off. u. L. 265 a. d. Tagbl.-Verlag.

Braves fleißiges Alleinmädchen gesucht Goethestraße 23, 1. Braves Mädchen gesucht in kleinen Haushalt. Näb. Soalengasse 5, 2. Saub. ehrl. Dienstmädch. gel. Michaelsberg 21, Lad.

Ein tücht. Hausmädchen, welches nähen u. servieren kann, gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Frau Seiweringer, Wilhelmstraße 14.

Zimmermädchen gesucht. Hotel Gräner Wald. Ein tücht. Alleinmädchen w. v. kinderl. Renten zum 15. September gesucht Daineweg 5, 1.

Hausmädchen per 1. September gesucht Wozartstraße 2. Tüchtiges älteres Mädchen gesucht Schornhorststraße 9, Part. rechts.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für 1. Sept. in gute Stellung gesucht. Langgasse 11, 2 St.

Tücht. bess. Alleinmädchen, w. kochen kann, zu zwei Pers. per 1. Sept., event. sofort, gesucht. Sich melden Vorm. bis 11 und Nachm. v. 3-5 Uhr Rüdelsheimerstr. 7, Part.

Alleinmädch. n. ausw. gel. N. Wörthstr. 14, 1. Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches das perf. kochen kann, wird z. 1. Sept. für Vertun gel. Stützstraße 14, 1. von 9-11 u. 2-5 Uhr. Ein Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht Luxemburgplatz 5, Hochpart.

Einfaches Mädchen gesucht Karlsruferstraße 44, Part.

Ein ordentl. Mädchen, welches Hausarbeit verr. u. etwas kochen l., gesucht Neugasse 15, Laden. Ein braves Mädchen wird zum 1. September gesucht Paulbrunnenstraße 9, P. 1.

Gesucht einfaches sauberes Mädchen zum 1. September gesucht Moritzstraße 36, P. 1. Zimmermädchen vom Lande. Näheres Bülowstraße 2, im Laden. Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Gmiesstraße 16.

Ein sauberes ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und ein Teil der Hausarbeit verrichten muß, gesucht Adelsheimstr. 68, 2. Sauberes fleißiges Mädchen zum 1. September gesucht. Meurer, Mühlgasse 18, 2.

Junges ehrliches braves Dienstmädchen für kleinen Haushalt (ein Kind, 2 Jahre) z. 2. Sept. gesucht Dohheimerstraße 34, 1 r. Ein z. Vögelmädchen gel. Walfriedstr. 10, Gth. Vögeln l. f. ein br. Mädch. Weidendstr. 10, G. 2 L. Br. Mädchen kann d. Bügeln erbl. und kostenlos erlernen Pariser Neuwascherei, Dammstr. 36.

Zwei Mädchen, welche schon in Wäscherei tätig waren, sofort gesucht. Lohn pro Tag 1.50 Mk. und Kost. Hotel Gräner Wald. Saubere Frau zum Lädenreinigen gesucht. Chocoladenhaus Carl F. Müller, Langgasse 8. T. Backmädchen f. dauernd gel. Steinstraße 26, P.

Gesucht sauberes anständiges Monatsmädchen Bismarckring 38, 1 links. Eine Monatsfrau wird gesucht Michaelsberg 11, 1. Monatsfr. täglich 3 Stb. in best. Hause gesucht. Näb. Wielandstraße 3, Sout.

Monatsfrau von 8-11 und 1-3 gesucht Karlsruferstr. 88, 1. Monatsfrau gel. 8-11 Uhr. Bismarckstr. 12, 2 r. Tüchtige Monatsfrau gel. Herderstraße 27, P.

Zur Anshülfe ein Stundenmädchen zu e. 4-jährigen Kinde gesucht Alexandersstraße 4, P. Eine saubere zuverlässige Frau zum Bröckchentragen gesucht Neugasse 18/20, Bäckerei.

Ein junges nettes Mädchen aus ordentl. Familie, das zu Hause schlafen kann, für eine Fremden-Pension gesucht per 1. Sept. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. Junges Mädchen für einige Stunden tagsüber gesucht. Näheres Friedrichstraße 86, 1 r.

Saubere Monatsfrau gesucht Neugasse 11, 2 l. Stundenfrau gesucht v. vormittags 8-11 Uhr. Sofort zu melden Draxenstraße 35, 2 links. Druckerei-Arbeiterinnen sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. Gebrüder Petzsch, Luitpoldstr. 6.

Einlegerin für Buchdruckereipresse und Mädchen für leichte Buchbinderarbeit gesucht Moritzstraße 27 (Druckerei).

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Empfehle Erzieherinnen, Kinderfräulein, Haushälterinnen, Stützen. Annie Carno, Stellenverm. „Dienstford“, Kirchstraße 37. Gebild. Dame, 30 J., besseren Temperaments, sucht Stellung als Gesellschaftlerin bei alleinst. Dame, würde auch ins Ausland gehen. Offerten unter N. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Als Gesellschafterin und Stütze älterer Dame oder Leiterin eines kl. f. Haushaltes sucht sehr thätiges Fräul. mit vorz. Empf. Stellg. Offerten u. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ja. geb. Mädch., Kass., in 6 Jahre im 1. Delicatessen-Gesch. einer gr. Seehandl. th. war, sucht z. 1. Oktober Stellung. Offerten u. N. 266 an den Tagbl.-Verl. abzugeben.

Fräul., welches Nähen u. Bügeln versteht, sucht Stelle für Morgens zu einem großen Kinde. Näb. unter W. 31 Post Bismarck-Ring.

Jüngere Verkäuferin mit guter Handschrift, welche die kaufmännische Fortbildungsschule besucht hat, sucht Stellung als Kassiererin oder auf einem Kontor zum 1. September oder 1. Okt. Off. u. N. 267 a. d. Tagbl.-Verl.

Schmitz Placirungsbüreau, Webergasse 15. Teleph. 304. Empfehle für sofort und später: Haushälterinnen, Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Gesellschaftlerinnen, Kinderfräulein, Verkäuferinnen, Zimmer-, Haus- u. Küchenm. für Hotel u. Privat.

Georg Schmitz, Stellenvermittler. Fräulein ernst. Char., mit guten Zeugn. u. Refer. f. St. z. 1. Sept. od. spät. zur Färb. d. Handsch. v. alt. Herrn, ev. Griech. mutterl. Kinder. Gest. Off. G. Ritz, Kurhaus Weidbach b. Herbolzheim. Suche Stellung als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder auch als Kinderfräulein. Offerten unter N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. th. Herrschafstst., best. Haus-, Klein- und Zimmermädchen. Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1. Teleph. 2363.

Junges Köchin sucht wegen Sterbefall Stelle in herrschaftl. Hause. 1. Okt. Gute Jenan. vord. Gest. Off. u. N. 265 an den Tagbl.-Verlag. Empfehle perf. Köchin für Hotel oder Restaurent 1. Ranges, Herrschafthausmädchen für 15. Sept. w. g. nähen und bügeln kann. Elise Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2, 1. St.

Perf. Köchin sucht Stell. in Pens. oder Privat auch auswärts. Näb. Friedrichstr. 28.

Eine 37-jähr. kinderl. Wittve sucht zum 1. Sept. Stellung als Köchin oder Mädchen allein. Off. unter V. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach. Fräul. im Hotelwesen erfährt, sucht bis 1. Sept. Stelle als Fräulein od. Stangenbes. Off. unter V. 261 an d. Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweisf. Frauen. Rathhaus. Abth. II. Jg. England. a. suw. Stell. i. feine Haush. als Stütze od. zu Kind. i. Handarb. Wüschelk. u. Schneid. bewandert.

Einf. Fräul., w. gut Weisungen. kann, w. Stelle als Kinderf. o. 1. Hausm. für 1. Okt. Off. u. N. 265 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein älteres selbständiges Alleinmädchen sucht Stelle in H. Haushalt. Friedrichstraße 28.

Ein braver Junge als Hausburche gesucht Moritzstraße 18, Laden.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Kaufmännischer Verein Wiesbaden. E. V. Abtheilung für Stellenvermittlung.

Techn. Bureau sucht ältere jewel. energische Kraft für die schriftl. u. rechn. Arbeiten, sowie Corrept. Stenographieren erwünscht.

Lüchtige selbständige Monteur zum sofortigen Eintritt gesucht. Elektricitäts-Versorgungsgesellschaft vorm. G. Buchner.

Lüchtige selbständige Monteur zum sofortigen Eintritt gesucht. J. C. Grandenath & Co., Düsseldorf, Schildenerstraße 16.

Lüchtige Cementeure oder Maurer, welche Cementarbeiten ausführen können, per sofort auf dauernd gesucht.

Lüchtige Tischler zum sofortigen Eintritt gesucht. R. Schmitt, Friedrichstraße 34.

Restaurant- u. Saalkellner für 1. Geschäfte, hier und außerhalb. Zimmerkellner für 1. Hotel, Rüdenschel, 120-150 Mk.

Intern. Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein, Laugasse 24, 1, vis-à-vis d. Tagbl.-Verl., Telephon 2555.

Junger Mann mit lediger Handschrift und guter Schulbildung findet in meinem Bureau Stellung als Lehrling.

Ge sucht Diener, Krankenwagen fahren muß. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge als Hausburche gesucht Moritzstraße 18, Laden.

Ein Hausburche vom Lande gesucht. Näheres Körnerstraße 5, Parterre.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann, 24 Jahre, gebildet, w. Stelle als Comptoirist oder Lagerist (Manufactur).

Tagel-Vereins-Vorstellungen Kochbrunnen. 7 Uhr: Nordennußl. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Concert. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Das süße Wädel.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Verkehrs-Nachrichten August-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Kirchliche Anzeigen Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.